

Bielefelder

April bis Juni

01 2019

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam • aktuell

EINFACH MITNEHMEN



Neu hier.

WIR HABEN ES GEMACHT!

Nach fast 20 Jahren haben wir die Erscheinungsweise unseres Magazins von monatlich auf vierteljährlich umgestellt. Zu wenig Ausgaben im Jahr? Mitnichten!

Denn wir haben uns nur an den aktuellen Bedürfnissen und dem veränderten Mediennutzungsverhalten der Menschen orientiert. Das heißt konkret: den BIELEFELDER – das Magazin für Stadtmenschen, gibt es im Grunde jetzt täglich. Ab sofort finden Sie unter www.mein-bielefelder.de und auf den Social-Media-Kanälen fast täglich aktuelle Informationen, Termine und spannende Aktionen im Netz. So begleiten wir Sie durch den Alltag mit Geschichten, die die Bielefelder bewegen und unsere Stadt beleben.

Natürlich bleibt die gedruckte Version, die Sie in den Händen halten, das Herzstück unserer Arbeit und wie Sie sehen ist es ein ziemlich kräftiges geworden. Für dieses „dicke Ding“ hat unser gesamtes Team in den letzten Wochen mit viel Leidenschaft alles umgekrempelt. Themen und Layouts wurden angedacht, verworfen, neu gemacht und am Ende für Wert befunden, sie Ihnen zum Lesen zu geben. Bewährtes haben wir natürlich beibehalten: So den engagierten Blick der Redaktion

auf die Menschen der Stadt, die in Bielefeld viel bewegen. Sei es in den Bereichen Kultur, Soziales, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Der BIELEFELDER – das Magazin für Stadtmenschen blickt hinter die Kulissen, liefert die Story hinter der Story und rückt den Menschen in den Fokus.

Wir sind auf jeden Fall stolz auf das Ergebnis und freuen uns nun über ein Feedback von Ihnen. Sagen Sie uns Ihre Meinung, regen Sie Themen an und machen Sie einfach mit – auf allen Kanälen.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr BIELEFELDER-Team



Brillen
liebe

PRÄZISIONSMESSUNG

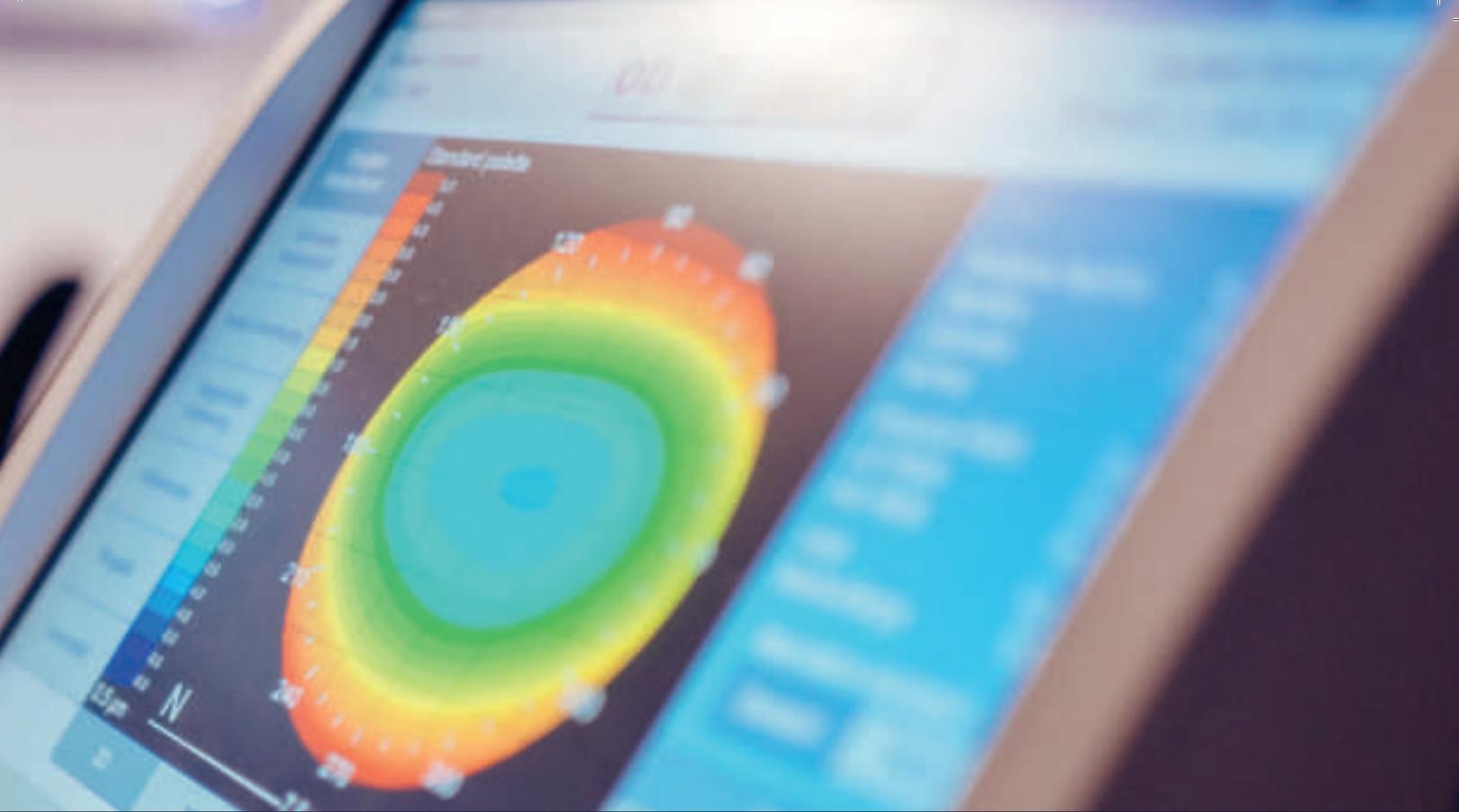
„Mit dem i.Profiler werden Ihre Augen und Ihr Augenprofil mit allen Besonderheiten gemessen und in Form einer Art optischen Karte erfasst.“

Erleben Sie den Unterschied, denn es geht um Ihr wichtigstes Sinnesorgan. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Aus Bielefeld - für Bielefeld

DIE BRILLENLIEBE





IN DER BIELEFELDER ALTSTADT

Wir lieben Brillen und freuen uns darauf unsere Begeisterung auf Sie zu übertragen. Dies schaffen wir mit großartigen Produkten und einem erstklassigen Service.

Von angesagten Brillenfassungen bis hin zu den modernsten Brillengläsern der Firma Zeiss.

Liebe statt Logo - trifft Präzision

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR. 09:30 - 18:30 UHR, SA. 09:30 - 16:00 UHR

OBERNSTRASSE 32, 33602 BIELEFELD, TEL.: 0521-96873960

WWW.BRILLENLIEBE-BIELEFELD.DE, INFO@BRILLENLIEBE-BIELEFELD.DE





20



88

INHALT



34



134

- 3 EDITORIAL**
Wir haben es gemacht!
- 8 LIFESTYLE**
Schönes und Nützliches für echte Stadtmenschen
- 14 BIELEFELD BRAUCHT EINE VISION**
Herausforderungen einer wachsenden Stadt
- 20 FÜNF DINGE ...**
die man im Frühling unbedingt ausprobieren sollte
- 22 BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG**
Manchmal muss man einfach machen. Interview mit Dr. Lutz Worms
- 30 FASZINATION STENNER**
Interview mit Christiane Heuwinkel
- 34 CITY TRIPS**
Was will man Meer
- 40 MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Bielefelder Rapper Siga: vom Flüchtling zum Sieger
- 42 WAS MACHT EIGENTLICH?**
Hans-Rudolf Holtkamp
- 44 STADTMIX**

- 50 50 JAHRE UNI**
Eine der Jüngsten
- 60 AUSPROBIERT**
*Danke, für mich kein Plastik.
Susanne Schieffer packt aus*
- 66 WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Pit Clausen
- 68 VERANSTALTUNGSTIPPS**
Drei Monate volles Programm
- 88 ACHTUNG! BAUSTELLE!**
Bielefeld bricht auf
- 94 ABGESANG EINES
AUSSERIRDISCHEN**
Musical von David Bowie und Enda Walsh
- 99 STADTBlick**
- 124 WILHELMA**
Rund um den Kesselbrink
- 130 BIELEFELDER PRÄSENTIERT**
Element of Crime im Lokschuppen
- 134 START-UP**
*Da geht was. Unterwegs mit Lukas Tenge
und Tay Schmedtmann*
- 142 TINA RUTHE
UND JASNA JAGAR**
Wahnsinn – mein erstes Jahr als Mama
- 146 BRIAN BEHRENDT**
Defensiv-Strategie der Arminia
- 148 CARNIVAL DER KULTUREN**
Das gibt es nur in Bielefeld und Berlin!
- 150 STADTMENSCHEN**
Bielefelder im Profil
- 153 IMPRESSUM**
- 154 GLOSSE VON
HELLMUTH OPITZ**
Heimatschämen? Nix da!



HOCH HINAUS

FÜR SCHÖNSTE ERLEBNISSE



Eine einzigartige Location über den Dächern von Bielefeld: Der Burghof des Restaurant Sparrenburg. Er ist jederzeit einen Besuch wert, um die schönste Zeit des Jahres ausgiebig zu genießen. Lassen Sie es sich bei kühlen Getränken und leckeren Gerichten aus unserer hervorragenden Burgküche gut gehen und entspannen Sie vom Alltag.

- ◆ Einzigartiger Stadtblick direkt von der Terrasse
- ◆ Feine Burgküche mit ausgesuchten regionalen und kulinarischen Besonderheiten
- ◆ Große Auswahl kleiner Snacks und erfrischender Getränke am Kiosk
- ◆ Bei jedem Wetter das ideale Ziel für Familienausflüge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Niegisch | Tel. 0521. 6 59 39
Am Sparrenberg 38a | 33602 Bielefeld
Täglich geöffnet außer Dienstag

Lifestyle

Sie sind praktische Helfer oder attraktive Begleiter. Und oft sogar beides zugleich. Hat schließlich niemand behauptet, dass Schönes nicht auch nützlich sein dürfte – und andersherum. Echte Stadtmenschen stehen eben auf Lifestyle-Produkte, die Multitasking genauso beherrschen wie sie selbst.

 Stefanie Gomoll

 Hersteller/PR

LEUCHTENDES BEISPIEL

PUIK DESIGN GLÄSER

Gegensätzlicher geht es kaum: fließendes Wasser und die Härte von Diamanten. Und doch haben sie etwas gemeinsam: Wasser könnte eines Tages so knapp und damit kostbar wie Diamanten sein. Dieser Gedanke hat die dänische Designerin Lara van der Lugt zu einer außergewöhnlichen Kollektion inspiriert. Puik stellt mit den Gläsern „Radiant“ und der Karaffe „Rare“ stilvolle Begleiter aus Kristallglas vor, die dank ihrer Diamantform auch in Schräglage standhaft bleiben.

www.puikdesign.com



WASSER ORIGAMI

QUE BOTTLE

Lässt sich Wasser falten? Dürfte schwierig werden. Das Transportmittel aber schon. Und hier kommt die que Bottle ins Spiel. Klares Design, geringes Gewicht und kleine Größe sind Garant für eine alltägliche Nutzung. Das ausgeklügelte Spiraldesign erlaubt eine Faltung der Trinkflasche aus lebensmittelechtem Silikon auf die Hälfte der normalen Größe. Ein stylischer Weg, um weniger Einwegmüll zu produzieren. www.reuseheroes.de



LECKER SNACKEN

MUKI TO GO

Wenn das Multitalent aus Edelstahl kommt, wird es Zeit für alle Plastikdosen, sich ins hintere Eck des Küchenschrankes zu verkriechen. 330 ml passen in den unteren Behälter, der Deckel fasst separat 220 ml. So lassen sich etwa Breakfast Bowl und frische Beeren getrennt aufbewahren. Mit dem muki (Vorverkauf ab 10. Mai) lässt sich auch gut in Unverpackt Läden shoppen.

www.flsk.de

Ganz schön geladen

NATIVE UNION

Ganz schön geladen sein – das könnte ab sofort eine neue Bedeutung erhalten. Mit dem drahtlosen Ladegerät von Native Union lassen sich iPhone und Co. nämlich tatsächlich besonders schön aufladen. Handgefertigt und einzigartig dank des Marmormusters ist die „Terrazzo Edition“ in den Farben Black und Rose ebenso Designobjekt wie durchdachtes praktisches Tool. Laden lassen sich Geräte hier sowohl hochkant als auch quer und dank des hochwertigen Materials und der eingebauten Temperatur-Kontrolle ist für hohes Ladetempo ohne Überhitzungsgefahr gesorgt.

www.nativeunion.com





Win

Reise lustig

JET SET CANDY

Erinnerungen kann uns bekanntermaßen niemand nehmen. Sie mit hübschen Souvenirs am Leben zu erhalten, kann aber auch nicht schaden. Umso besser, wenn die dann auch noch anspielungsreich und witzig daherkommen. Jet Set Candy hat sich auf „reiselustigen“ Schmuck spezialisiert. Die Anhänger für Armbänder und Ketten sowie Manschettenknöpfe und vieles mehr sind aus hochwertigem Material wie Sterling Silber oder Echtgold und lassen uns an spannende Städtetrips und aufregende Abenteuer denken.

www.jetsetcandy.com

Wir verlosen 1 x 1 „Luggage Tag“ Charm Berlin in Sterling-Silber auf mein-bielefelder.de



Auf einer Wellenlänge

SMART LIGHT

Der Kühlschrank ordert Milch, die Heizung weiß, wann wir nach Hause kommen. Das Smart Home ist in aller Munde. Die LIFX wireless Lightbulbs verleihen dieser zukunftsweisenden Idee eine weitere Dimension. Gesteuert über Tablet oder Smartphone lassen sich der Helligkeitsgrad und das umfangreiche Farbspektrum der drahtlosen Lightbulbs in Sekundenschnelle verändern.

Eben noch „abgetaucht“ in ein leuchtend blaues Universum oder entspannt bei „Schummerlicht“, im nächsten Moment schon umgestellt auf rein weißes Leselicht. So sind die eigenen Bedürfnisse und die Beleuchtung immer auf einer Wellenlänge.

www.lifx.com



HEISS ZEIT

NANOPRESSO

Das Wort des Jahres 2018, das an die Hitzewelle und Trockenheit des letzten Sommers erinnert, lässt sich auch positiv wenden. Wer den leichten, handlichen Nanopresso dabei hat, sitzt nämlich auch mitten in der einsamen Natur nicht auf dem Trockenen, sondern wird zu seinem eigenen Barista. Dank des patentierten Pumpsystems lassen sich von Hand 18 bar Druck für unvergleichlichen Kaffeegenuss erzeugen. Mit dem zusätzlichen „Barista Kit“ lässt sich die gemahlene Kaffeemenge gar von 8 auf 16 Gramm erhöhen. Darauf einen doppelten Espresso! www.wacaco.com



Aufgeblüht

DOLCE GABBANA PEONY

Zum Ende des Frühlings begeistern die Pfingstrosen wieder mit ihrer üppigen und zugleich unglaublich zarten Pracht. Manche Sorten verströmen noch dazu einen betörenden Duft.

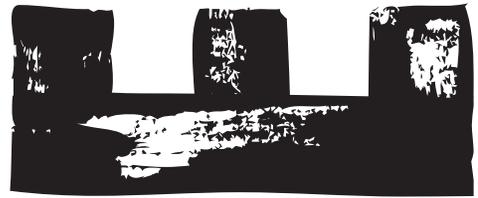
Davon hat sich Dolce & Gabbana zu seiner neuesten Kreation inspirieren lassen. Dolce Peony ist ab Mai erhältlich und zelebriert die überwältigende florale Kraft der Pfingstrose.

www.douglas.de

SITZ, PLATZ, BEI FUSS

FORWARDX SMARTKOFFER

Nicht nur artige Hunde gehorchen aufs Wort. Wohlerzogene Vierbeiner bekommen Konkurrenz. Nach dem Prinzip selbstfahrender Autos hat ForwardX Robotics einen Koffer entwickelt, der sich selbstständig bewegt und Hindernissen ausweicht. Besonders praktisch: Auf Knopfdruck gibt „Ovis“ seine Batterie her, „Herrchen“ spaziert durch die Security, setzt sie wieder ein und hat danach wieder die Hände frei für Wichtigeres als Kofferschleppen. www.forwardx.com



Starke Marke, starke Unterstützer.

Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!

Werden auch Sie Bielefeld-Partner!

★★★★★ Partner



SCHÜCO



★★★★★ Partner



itelligence



Stand: Februar 2019

Initiator: **BI** Bielefeld Marketing Kooperation: **WEGE** mein.bielefeld.de



Beer-Buddy

HAUSBAR BENZINKANISTER

Mehr als 21 Millionen dieser Kanister wurden von den Alliierten europaweit genutzt, um Wasser und Treibstoff zu transportieren. Seitdem gilt die Jerry Can als der Kanister, der den 2. Weltkrieg gewann. Ob es die Doppeldeutigkeit von „Sprit“ und „Auftanken“ ist, die die Designer auf die Idee brachte, dem Armeekanister ein zweites Leben zu schenken? Fest steht, dass er als Hausbar ein wirklich cooler Hingucker ist. Jedes Original wird in aufwändiger Handarbeit zu einem unverwechselbaren Unikat und bietet Hochprozentigem ein ausgefallenes Zuhause.

www.danishfuel.com



Weniger ist mehr

THE ORDINARY

Ganz gewöhnlich? Von wegen.

Die Hauptpflege-Produkte in den clean designten Apothekerfläschchen – The Ordinary ist eine Marke der Skincare-Profis von Deciem – setzen auf puristische Rezepturen zu einem günstigen Preis. Dank der Auswahl an unterschiedlichen Konzentrationen und Anwendungsformen lässt sich ein perfekt auf den Hauttyp zugeschnittenes Pflegeprogramm zusammenstellen.

www.douglas.de

Gewusst wie

DIGITALWERKSTATT

Kinder spielerisch zu Gestaltern der digitalen Welt zu machen, ist das Ziel der Haba Digitalwerkstatt. Jeden Monat entwickeln Fachleute zwei Boxen mit Tüftel- und Programmierprojekten für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Digitale Lernangebote, die Spaß machen. Hinter diesen Aha-Momenten steckt übrigens Verena Pausder, die ihre Wurzeln in Bielefeld hat. Die Gründerin des Kinder-App-Entwicklers Fox & Sheep wurde für ihre unternehmerische Vision gerade mit dem „Veuve Clicquot Business Woman Award“ ausgezeichnet. www.digitalwerkstatt.de



A photograph of two young women in a clothing store. The woman on the left has long brown hair, is wearing a black leather jacket, and is holding an orange smartphone up to take a selfie. She is making a playful face. The woman on the right has long blonde hair, is wearing a grey hat and a dark top, and is smiling broadly. In the background, there are shelves with various clothing items, including shoes.

**MO. – SA.
9.30 – 20 UHR
GEÖFFNET**

LOOM **SHOPPING**

**WEIL DAS DEIN PLACE-TO-BE IN OWL IST.
MIT 110 SHOPS, RESTAURANTS
UND VIELEN EVENTS.**



 **JAHNPLATZ | NAVI: ZIMMERSTRASSE**

Bielefeld
braucht
eine
Vision!



Zugegeben: Von der angeblichen Nicht-Existenz der Stadt seit 1994 bis zur aktuellen Aussage von n-tv: „Berlin ist tot, es lebe Bielefeld“ hat sich viel getan in der bundesweiten Wahrnehmung Bielefelds. Aber ist schon wirklich alles Gold, was glänzt? Wir haben sechs Persönlichkeiten von wichtigen Institutionen der Stadt eingeladen und sie dazu befragt.

Die gute Nachricht zuerst. Alle Anwesenden waren sich einig, dass schon viel erreicht wurde. Aber gemessen daran, tritt Bielefeld – wie es seinem ostwestfälischen Naturrell entspricht – immer noch viel zu bescheiden auf. Das soll nun nicht heißen, dass wir in selbstgefällige Großstadtattitüden verfallen sollten, aber ein bisschen mehr Selbstbewusstsein könnten wir schon nach außen tragen. Diese positive Grundhaltung kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Bielefeld vor großen Herausforderungen steht, denen sich die gesamte Stadtgesellschaft stellen muss, um das Erreichte zu sichern und Zukunft weiterzuentwickeln.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich die Gesprächsteilnehmer zunächst ausführlich zu ihren Arbeitsbereichen äußerten. Aber schnell wurde auch klar, dass es übergeordnete Themen gibt, die alle gleichermaßen betreffen und umtreiben. An erster Stelle ist hier sicherlich das Thema Fachkräftemangel zu nennen, was sich zu einer ernsthaften Bedrohung für jedes Unternehmen entwickeln kann. Dies ist beileibe nun kein reines Bielefeld-Problem, hier haben alle deutschen Wirtschaftsregionen zu kämpfen, aber es stellt sich die Frage: Welche Lösungen gibt da für unsere Stadt?



Eike Birck



Jessica Bochinski



Die Gesprächsrunde bestand aus:

(links oben)

Thomas Kunz

Hauptgeschäftsführer des Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

Martin Knabenreich

Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH

Dr. Jens Prager

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

(links unten)

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld

Regine Tönsing

Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Ostwestfalen

Brigitte Meier

Prokuristin der WEGE mbH

Thomas Niehoff

Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

(nicht im Bild)

Pastor Ulrich Pohl

Vorstandsvorsitzender der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Sie bilden zukünftig den Beirat, der den BIELEFELDER bei stadtrelevanten Themen unterstützt.

⇒ In diesem Zusammenhang wurde die herausragende Bedeutung der Bielefelder Hochschulen und der Bildungseinrichtungen im Allgemeinen betont. Hier dürfe man nicht nachlassen, immer mehr attraktive Angebote zu entwickeln. Je größer ein gutes Angebot in diesen Bereichen sei, umso größer ist die Chance, junge Menschen

ihren Forschungseinrichtungen für die Wirtschaft in Bielefeld hin. Aber allein die Hochschulen können das Fachkräfte- Problem nicht lösen. „Wir müssen die Dinge im Zusammenhang sehen. Es braucht den Elektriker genauso wie den Ingenieur“, so Dr. Jens Prager. Und Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk fügt hinzu: „Wir müssen verschränkt

„Wir haben an unseren Hochschulen renommierte Wissenschaftler, die europa-, manche sogar weltweit einen hervorragenden Ruf haben, aber das ist hier in der Stadtgesellschaft noch gar nicht so bekannt.“ Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

in die Stadt zu holen, sie gut auszubilden und dann den Unternehmen zuzuführen. Dass Bielefeld auf einem guten Weg ist, kann man an den Hochschulen festmachen. „Wir haben an unseren Hochschulen renommierte Wissenschaftler, die europa-, manche sogar weltweit einen hervorragenden Ruf haben, aber das ist hier in der Stadtgesellschaft noch gar nicht so bekannt“, berichtete Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk. In diesem Kontext wies Brigitte Meier auf die enorme Bedeutung der Hochschullandschaft mit

denken. Handwerk und Mundwerk gehören zusammen. Wir sollten in puncto Ausbildung nicht mehr abgrenzen, ob jemand den Abschluss an einer Universität, einer FH oder eine duale Ausbildung gemacht hat. Das ist im Berufsleben letztlich nicht relevant.“ Bei all dem darf natürlich auch nicht der Dienstleistungssektor vergessen werden. So macht sich Regine Tönsing echte Sorgen, dass dieser am Ende auf der Strecke bleibt und ist sich da mit Thomas Kunz einig, der ähnliche Probleme im Einzelhandel kommen sieht.

GEDÄMPFT GEGRILLT & GESMOKT

Ein weiteres großes Thema ist die infrastrukturelle Entwicklung unserer Stadt. Auch hier gibt es Handlungsbedarf und damit einhergehend eine offene Diskussion, die nicht in erster Linie von einer ablehnenden Haltung geprägt wird. Thomas Niehoff möchte in diesem Zusammenhang für mehr Akzeptanz innerhalb der Stadtgesellschaft werben. „Wir brauchen diese Akzeptanz für Entwicklung in unserer wachsenden Stadt. Ich denke dabei beispielsweise an die Ausweisung von Gewerbegebieten, Wohngebieten oder den Ausbau der Straßenbahn. Dabei geht es um das Gemeinwohl, wovon letztlich alle profitieren.“ Das gilt auch für ein dringend erforderliches Verkehrskonzept für die Innenstadt, „bei dem auch der Einzelhandel gehört und mit einbezogen werden sollte“, so Thomas Kunz. Noch etwas weiter geht Martin Knabenreich: „Wir sind eine wachsende Stadt und ich freue mich über jede Baustelle, weil sie ein Bekenntnis zu Bielefeld ist“, stellt er mit einem Augenzwinkern fest.

Wir haben den Gesprächsteilnehmern folgende Grundsatzfrage gestellt:

WIE GUT IST BIELEFELD FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT?

Martin Knabenreich

Bielefeld ist auf einem sehr guten Weg, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Wir sind aber noch lange nicht da, wo wir sein müssten. Aus meiner Sicht fehlt uns in der Stadtgesellschaft der Mut, Zukunftsthemen vernünftig anzupacken. Das bedeutet, dass wir in den Institutionen und in der Bevölkerung noch viele Ängste und Sorgen haben, wenn es um Fragen geht, wie wir unsere wachsende Stadt zukunftsfähig machen wollen. Wir müssen es in die Köpfe bekommen, dass wir der Zukunft aufgeschlossen und nicht ängstlich begegnen. Wir haben die Instrumente dazu, die Hochschulen, die Wirtschaft, die Start-ups, eine wunderbare Stadtkultur. Das heißt, wir haben alle Zutaten, es fehlt uns nur der Mut, diese einzusetzen.

Dr. Jens Prager

Bielefeld ist eine Stadt mit Wachstumsschmerzen. Mir fehlt die positive Idee, bei der ganz am Ende für alle ein Modell steht, von dem es heißt, dahin wollen wir uns entwickeln. Wir müssen in den nächsten Monaten und Jahren genau dieses Bild entwickeln. Unsere Zukunftsvision von Bielefeld.



Ab nach draußen: Bei schönem Wetter punktet unsere Gartenwirtschaft mit einer coolen, modernen Outdoorkitchen. Montags: leckere Burgervariationen, Dienstag bis Donnerstag: Fleisch, Fisch, Gemüse und leckere Beilagen unter freiem Himmel schonend für Sie zubereitet. Sie wählen aus, Sie schauen zu, wir heizen ein!

Unser Versprechen an Sie:
Wir bringen Leben in Ihren Feierabend!

Brackweder Hof
Gütersloher Str. 236 | 33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0 | info@brackweder-hof.de



Brackweder Hof
Hotel & Restaurant

www.brackweder-hof.de





„Überall ist Aufbruchsstimmung und für Bielefeld als Wirtschaftsstandort bedeutet das eine Herausforderung.“

Brigitte Meier

Thomas Niehoff

Bielefeld ist eine Stadt, in der man gut leben kann, in der man sich sehr wohlfühlen kann. Sie bietet hohe Lebensqualität mit viel Grün in der Stadt und eine Überschaubarkeit, die sehr angenehm ist. Allerdings steht sie vor Herausforderungen. Wie gehen wir mit der wachsenden Stadt um? Wie können wir den Unternehmen und der Bevölkerung bei den Themen Gewerbegebieten und Wohnungsbau entgegenkommen? Wir brauchen mutige Entscheidungen in Sachen Wissenschaftsentwicklung auf dem Campus und darüber hinaus. Bielefeld muss eine andere Haltung zum Wachstum finden. Und dabei spreche ich explizit die Politik an, damit wir eine prosperierende Stadt bleiben und den Herausforderungen der Zukunft begegnen können.

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Bielefeld hat ein unglaubliches Potenzial und wundervolle Stadtansichten. Sie bietet viel für Interne und Externe: Kunst, Kultur, aber auch in der Wissenschaft. Aber man muss aufpassen, dass man nicht zu bequem wird. Wachstum verursacht immer Schmerzen, das heißt, dass man immer wieder, wenn es gerade bequem wird, weitergehen muss. Die Herausforderung ist, dass man sich nicht einrichtet, denn man muss zukunftsorientiert agieren.

Thomas Kunz

Bielefeld ist insgesamt gut aufgestellt, wenn ich an den Handel denke. Bielefeld ist das Oberzentrum in Ostwestfalen-Lippe. Man muss bei zukünftigen Entscheidungen aufpassen, dass dieses Oberzentrum nicht durch Nicht-Erreichbarkeit gefährdet wird. Man muss weiter daran arbeiten, alle Dinge gut miteinander abzustimmen. Aktuell sind wir leider eher dabei, die Erreichbarkeit der Innenstadt aus dem Umland zu erschweren.



Brigitte Meier

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung befindet sich Bielefeld im Aufbruch. Wir stellen Dynamik fest, wenn man sich die Start-up-Szene anschaut. Oder auch die typischen Mittelstandsunternehmen, die sich ständig modernisieren und vom Geist des neuen – auch digitalen – Wirtschaftens mit neuen Arbeitsformen und Arbeitsmodellen inspirieren lassen. So werden sie als Arbeitgeber attraktiv für Fachkräfte. Überall ist Aufbruchsstimmung spürbar und für Bielefeld als Wirtschaftsstandort bedeutet das eine Herausforderung. Herr Prager sprach von Wachstumsschmerzen. Um im Bild zu bleiben, sehe ich Bielefeld im Teenagerstadium des Aufbruchs. Bielefeld muss die Rolle als wachsende Großstadt nicht nur ausfüllen, sondern eine neue Stufe erreichen. Wie das im Teenie-Alter so ist, fehlt manchmal ein wenig die Orientierung, aber wir wissen auch, dass diese Phase gut verläuft. Wir brauchen eine Vision für unsere Stadt.

Regine Tönsing

Insgesamt bin auch ich positiv gestimmt, was Bielefeld anbelangt. Wachstum und Veränderungen sind in der Tat mit Schmerzen verbunden. Ich habe die Sorge, dass wir wachsen, wachsen und wachsen, aber die Dienstleistungen nicht mitwachsen. Hier gibt es viel zu tun und wir müssen am Ball bleiben.

Pastor Ulrich Pohl

Bielefeld ist eine vorbildliche Stadt der Inklusion. Auch der Einsatz für eine medizinische Fakultät in der Universität nützt allen Bürgerinnen und Bürgern.

[Pastor Ulrich Pohl war leider bei der Gesprächsrunde aus beruflichen Gründen verhindert, war aber so freundlich, uns die Frage per E-Mail zu beantworten.]

Alles in allem hat die Gesprächsrunde gezeigt, dass es viele Themen gibt, die es in der Zukunft zu lösen gilt. Das Positive daran ist, dass es eine sehr hohe Bereitschaft auf Seiten der Akteure dieser Stadt gibt, diese gemeinschaftlich in Angriff zu nehmen.

Wir werden uns in den kommenden Ausgaben immer wieder dieser Themen annehmen und sie ausführlich beleuchten. ✓



Kongress- und Eventzentrum Stadthalle Bielefeld



Kommunikation im Raum –
nutzen Sie die Möglichkeiten im
multifunktionalen Kongress- und
Eventzentrum in der Bielefelder
City direkt am ICE-Bahnhof

- ▶ Flexibles Raumsystem
- ▶ bis zu 8.500 qm Eventflächen
- ▶ 2 Säle, 9 Konferenzräume
- ▶ stützenfreie Ausstellungshalle
- ▶ aktuellste Veranstaltungstechnik
- ▶ funktionales Gesamtkonzept
- ▶ ideale Businessplattform



STADTHALLE
BIELEFELD
Kongress und Event

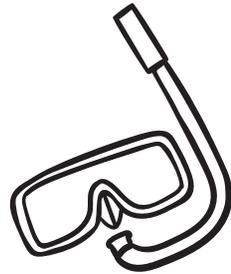
Stadthalle Bielefeld Betriebs GmbH
Willy-Brandt-Platz 1 | 33602 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 96 36-0 | info@stadthalle-bielefeld.de

Sonnen Gruß

Beim Projekt „Bielefeld kommt raus!“ mitmachen und die eigene Outdoor-Fitness zelebrieren. Zum Beispiel bei Sport und Yoga zum Sonnenaufgang auf der Sparrenburg am 20. Juni.

Diese 5 Dinge

sollte man im Frühling
ungedingt ausprobieren!



AB SPRU NG

Mutig sein und den Ab-
sprung schaffen. Am besten
vom Zehner im Wiesenbad.
Und notfalls auch die Nase
zuhalten. Zu gewagt? Dann
einfach kleiner anfangen.
Der Fünfer tut's auch.

**Die Freibad-Saison startet
übrigens am 1.5.**



Picknick im Grünen

Der Himmel blau, die
Sonne lacht? Dann Körb-
chen packen und nichts
wie raus. Ob Bürgerpark
oder Botanischer Garten,
Ochsenheide oder Johan-
nisberg – in Bielefeld gibt
es viele tolle Plätze, um bei
einem entspannten Picknick
die warme Jahreszeit zu
genießen. Parkbank erobern,
Decke ausbreiten und los
geht's.

OFFLINE SEIN

Na, wer traut sich das?
Einfach mal das Smart-
phone abschalten, sich auf
die Kaffeemeile oder in
den Biergarten setzen
und mit echten Menschen
quatschen. Ganz analog
im Hier und Jetzt.



Esel streicheln

Lange Ohren, treuer Blick.
Kein Wunder, dass die Esel
zu den beliebtesten Bewoh-
nern in „Ollerdissen“ zählen.
Beim Familienausflug in
den Heimat-Tierpark also
unbedingt die Grauhornen
besuchen und nachfragen,
ob sie in Streichellaune sind.
Falls nicht, einfach bei einem
der anderen über 450 Tiere
vorbeischaun und staunen,
wer in Ollerdissen alles
zu Hause ist.





DIE FREUDE STIFTER

Engagement für
unsere Stadt.



www.bielefeld-geht-stiften.de



Bielefelder
Bürgerstiftung

Entwurf aus der geplanten Spendenkampagne

MANCHMAL **MUSS MAN** **EINFACH** **MACHEN.**



Bielefelder Bürgerstiftung

Manchmal muss man einfach machen. Der Slogan steht nicht nur für die Arbeit der Bielefelder Bürgerstiftung. Sie spiegelt auch die Überzeugung ihres ersten Vorsitzenden Dr. Lutz Worms. Der 66-Jährige hat sich seit vier Jahren zum Anstifter vieler neuer Ideen gemacht. Aus Prinzip. Und für die Menschen dieser Stadt. Sie bewegen ihn, so wie viele andere Bielefelder-Innen, die sich für die Bielefelder Bürgerstiftung stark machen.



Corinna Bokermann

Es wäre schön, wenn es zum guten Ton gehören würde, bei uns Pate zu sein. Dr. Lutz Worms

Was berührt sie besonders?

Das Vertrauen, das mich trägt, berührt mich. Und nicht zuletzt bin ich froh, dass ich diese Tätigkeit für die Menschen dieser Stadt wahrnehmen darf. Es gab – seit ich 2015 den Vorsitz übernommen habe – zwei entscheidende Phasen. Mit dem Weggang von Anja Böllhoff war ein struktureller Wandel notwendig. Im ersten Schritt ging es um den personellen und inhaltlichen Umbau auf Basis dessen, was sich bewährt hat. Das war viel Arbeit, denn die Stiftungsarbeit lief drei Jahre lang parallel zu meinem Fulltime-Job in Bethel. Jetzt sind wir – mit Blick auf den Vorstand und was die Arbeit in der Stadt angeht – breit aufgestellt und befinden uns auf einem guten Weg. Auch, was die Vernetzung in der Stadt betrifft. Ich bin glücklich, dass die Arbeit zu jeder Zeit durch eine gute, konstruktive Stimmung geprägt war und ist und für alle Bereiche Menschen da sind, die sich mit Ideen und Kreativität einbringen oder einfach Menschen kennen, die uns unterstützen.

Warum engagieren Sie sich für die Bielefelder Bürgerstiftung?

Sie bietet die Freiheit unabhängig und unpolitisch ehrenamtlich aktiv zu sein. Mit Fragen sozialer Brennpunkte habe ich mich 38 Jahre lang während meiner Arbeit in Bethel befasst. Ich bringe ein Netzwerk und viele Ideen aus Bethel

State ment

☉ Courage etwas zu tun, aktiv zu werden, Gedanken aufzunehmen, gut, fair und nachhaltig miteinander zu leben – das sind Grundpfeiler einer Gesellschaft. Wir kümmern uns darum für Kinder und Jugendliche ebenso Perspektiven zu entwickeln wie für die alternde Gesellschaft. Denn Bürgerstiftungen sind in jeder Hinsicht ein Stück Zukunft.

Dr. Lutz Worms



mit, kann also mit meiner Arbeit als Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung mein soziales Engagement anschließen. Denn Gesundheit hängt auch an sozialen Parametern. Betroffen sind z. B. Menschen, die ihr Zuhause verlassen mussten aber auch Alleinerziehende, die sich in prekären Lebenslagen befinden.

Warum braucht Bielefeld eine Bürgerstiftung?

Bürgerstiftungen beruhen auf einer besonderen Konzeption. Nicht umsonst gibt es sie in 400 Orten in Deutschland. Kunst, Kultur oder soziale Themen – Bürgerstiftungen nehmen die Themen einer Stadt auf, die für die Menschen relevant sind. Daher ist die Satzung – auch der Bielefelder Bürgerstiftung – breit aufgestellt. So können wir uns in vielen Bereichen einbringen.

Und Ziel ist es, dass der blaue Punkt ins Bewusstsein der Bielefelder vordringt und direkt mit der Bürgerstiftung assoziiert wird: Nach dem Motto: Die machen eine tolle Arbeit für die Stadt.

Dr. Lutz Worms

Die große Bandbreite und die Nähe zu den Menschen sind besondere Attribute von Bürgerstiftungen. Denn die Menschen finden sich, aus der Mitte der Stadt heraus, zusammen. Und zwar unabhängig, losgelöst von politischen, strukturellen und wirtschaftlichen Interessen. So können sich Bürgerstiftungen jederzeit zu Themen positionieren und sich einmischen. Persönliches Engagement, Kreativität und Mut zu Neuem stehen für unsere Potenziale.



34.602

EURO

86

Der größte Teil der Arbeit in der Bürgerstiftung wird von Ehrenamtlichen geleistet – sowohl im Vorstand als auch in den Projekten. Die 86 Ehrenamtlichen bringen sich mit unterschiedlichsten Inhalten ein, investieren Zeit und entwickeln Ideen.



flossen 2018 in das Schülerstipendium „aufwind“. 10 engagierte Jugendliche wurden durch das Projekt gefördert, das jetzt von drei auf vier Jahre Laufzeit verlängert wurde. Unter dem Motto „Potenziale entfalten, Persönlichkeit stärken“ ermöglicht „aufwind“ SchülerInnen, die aufgrund ihrer familiären Situation zusätzliche Unterstützung benötigen, den Weg zum Abitur/Fachabitur.



3

HUNDERT STIFTER

Jeder Euro zählt! Aus den anfangs 70 Stiftern sind inzwischen 300 geworden, die sich mit einer Spende einbringen und eine Stimme haben. Die Spenden fließen direkt in ein von der Bielefelder Bürgerstiftung gefördertes Projekt oder ein Förderprojekt nach Wahl.

FÜNF UND ZWANZIG

Ehrenamtliche SingpatInnen singen regelmäßig mit Kita-Kindern. Nach dem Motto „Singen ist Kraftfutter für das Kinderhirn“ setzt sich die Bürgerstiftung seit 2007 mit dem Projekt „Musik im Kindergarten“ dafür ein, die Beschäftigung mit Musik, Singen und Rhythmus in Bielefelder Kitas zu verankern. Gesucht werden weitere Singpaten, die bereit sind, ca. eine Stunde pro Woche mit Kindern einer Kita der freien Wahl gemeinsam zu singen.



400

Nicht nur Säugetiere und Vögeln profitieren von den ersten Trauben-Eichen, die jetzt im Rahmen der Aktion „Unser Baum für Bielefeld“ auf der Promenade – vom Parkplatz bis zur Schönen Aussicht – gepflanzt wurden. Die Eichen sind auch für über 400 Insektenarten eine wichtige Energie- und Nahrungsquelle. Mit der Spendenaktion, das Projekt wurde zusammen mit dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld initiiert, mobilisierte die Bielefelder Bürgerstiftung innerhalb weniger Stunden „Baumpaten“. Im Herbst dieses Jahres werden in einer zweiten Pflanzaktion die restlichen Eichen für die Allee auf der Promenade – vom Parkplatz Schöne Aussicht bis Brand's Busch – gesetzt. Damit wächst die Allee auf stolze 90 Bäume an.



MACHEN IST **WIE WOLLEN** **NUR KRASSER.**

⇒ *Wofür steht die Bielefelder Bürgerstiftung?*

Die Bielefelder Bürgerstiftung steht für die vielfältigsten Themen unserer Stadt. Und sie führt Menschen zusammen, die gemeinsam etwas bewegen wollen: von den Bürgern für die Bürger. Mein erklärtes Ziel ist es, die Bielefelder Bürgerstiftung gemeinsam mit den BielefelderInnen weiterzuentwickeln, sie breit aufzustellen, viele Menschen zu gewinnen und meinen Teil dazuzugeben. Dabei geht es nicht immer nur um Geld. Courage etwas zu tun, aktiv zu werden, Gedanken aufzunehmen, gut, fair und nachhaltig miteinander zu leben – das sind Grundpfeiler einer Gesellschaft. Wir kümmern uns darum für Kinder und Jugendliche ebenso Perspektiven zu entwickeln wie für die alternde Gesellschaft. Denn Bürgerstiftungen sind in jeder Hinsicht ein Stück Zukunft. Professionell, aber auch ehrenamtlich organisiert. Auch das ist ein Prinzip, das in der Bielefelder Bürgerstiftung selbstverständlich Hand in Hand geht. Bei uns werden Projekten und Prozesse angeschoben und in Gang gebracht.

Wie spiegeln sich gesellschaftliche Veränderungen in den Projekten der Bielefelder Bürgerstiftung?

Eine besondere Qualität besteht darin, dass wir Entwicklungen aufnehmen können. Vor 15 Jahren war nicht absehbar, dass Geflüchtete für uns zum Thema werden. Durch den Förderfonds „Wir helfen Geflüchteten in Bielefeld“ konnten – dank großzügiger Spenden aus der Bevölkerung – zahlreiche Projekte unterstützt werden. Sich einzulassen, ist ein großer Vorteil von Bürgerstiftungen. Den Wandel mitzumachen, ein großes Plus. Ebenso sagen zu können: Da sind wir gefragt. Andere Fragestellungen erschöpfen sich dagegen, so wie „Kein Kind ohne Frühstück“. Die Förderung der Grundschulen ist inzwischen schwer umsetzbar. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und bieten in Kitas heute „Fit durch Frühstück“ an. Das ist ein Gewinn für alle. Dort treffen wir auf Erzieher und Eltern und setzen mit dem Thema gesunde Ernährung eine Stufe früher an. Nach Sieker werden wir dieses Projekt auch in Baumheide umsetzen. Sich in Netzwerke einzubringen ist für uns ebenso ein Teil der Arbeit wie der Aufbau von Netzwerken oder die Anmoderation von Themen.

VIEL HILFT VIEL

Die Bielefelder Bürgerstiftung sieht sich auch als Netzwerker. Die Vernetzung unterschiedlichster Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben. So findet in Kooperation mit dem Klang!Festival e. V. zum Beispiel jeden Freitag ab 16.30 Uhr in der Bielefelder Nicolaikirche das „after-work-singing“ statt. Zusammen mit dem Umweltbetrieb, mit den Bielefelder Philharmonikern und der Osthushenrich-Stiftung fand im März bereits zum dritten Mal eine Spielplatzaktion statt. Ein in die Jahre gekommener Spielplatz wurde gesäubert, renoviert und ein neues Spielgerät aufgestellt. Eine weitere Kooperation entwickelt sich seit 2018 mit dem Caroline-Oetker-Stift. Darüber hinaus unterstützen mehrere Kooperationspartner wie die Goldbeck-Stiftung, die Universität Bielefeld, die Stadt Bielefeld und die E.+H. Sielemann-Stiftung das Projekt „aufwind“ – das Bielefelder Schülerstipendium. Die Stadtwerke-Stiftung kam wiederum als Kooperationspartner für „Bielefeld couragiert“ zum Einsatz.

Welche Projekte sind neu dazu gekommen?

Es gibt Altes, was wir neu konzipiert haben. „Aufwind“ ist ein Beispiel. Wir fördern damit junge Menschen über ein Patenschaftsmodell, damit diese über ein Schülerstipendium zu einem guten Schulabschluss gelangen. Wir haben die Patenschaft jetzt von drei auf vier Jahre verlängert, damit der Übergang von Schule in Ausbildung bzw. Studium noch ein Jahr begleitet wird. Wir wollen, dass sich der eingeschlagene Weg gut fortsetzt. „Generationsbrücke“ heißt wiederum ein generationsübergreifendes Projekt. Vier Kitas, eine Grundschule und fünf Senioreneinrichtungen sind beteiligt, um generationsübergreifendes Leben zu pflegen. Es läuft seit zwei Jahren und bringt Menschen zusammen. In Zusammenarbeit mit den Bielefelder Philharmonikern, dem Umweltbetrieb und der Osthusenrich-Stiftung werden wir in diesem Jahr zwei Spielplätze renovieren. Insgesamt betreuen wir zurzeit operativ acht eigene Projekte, dazu kommen noch externe Förderprojekte. Im letzten Jahr waren es fünfzehn. Für das erste Quartal 2019 haben wir bereits fünf neue Projekte ausgeschrieben, sechs weitere stecken noch in der Pipeline.

Bielefelder und Bielefelderinnen können sich ehrenamtlich für die Arbeit der Bürgerstiftung engagieren.

Was braucht es noch?

Das Eigenkapital der Bürgerstiftung langt lange nicht, das heißt, wir müssen für uns über unsere Projekte werben. Dafür braucht die Bürgerstiftung Paten in Form von Unternehmen, Kanzleien etc. die uns finanziell unterstützen, damit wir unsere operative Arbeit fortsetzen und das Geld flexibel einsetzen können. Das heißt, wir sprechen diese auch gezielt auf Jahresspenden an. Es wäre schön, wenn es zum guten Ton gehören würde, bei uns Pate zu sein. Es gibt aber auch konkrete Projekte wie „Ein Baum für Bielefeld“, wo wir zweckgebunden Geldspenden einsetzen. Das sind auch tolle Projekte, aber eben Gelder, mit denen wir nicht flexibel arbeiten können. Dazu braucht es Aktionen wie den Mini-Hermannslauf zugunsten der Bielefelder Bürgerstiftung am 28. April und unser Benefiz-Golfturnier im Bielefelder Golfclub „Birdies for Kids“ am 14. Juli.



W BI

Leineweber-Markt

Bielefeld 29. Mai – 2. Juni 2019

10 Orte | 6 Bühnen | Street Food | Rummel

Highlights:

Große Jahnplatz-Konzerte 29. + 30. Mai
Sonntags-Shopping 2. Juni

www.bielefeld.jetzt/leineweber

Veranstalter:

Bielefeld
Marketing

4 Kitas, 1 Grundschule, 5 Senioreneinrichtungen. Da alte Menschen heutzutage häufig in Institutionen wie Seniorenheimen und nicht mehr in den Familien leben, findet nur noch wenig Kontakt zwischen den Generationen statt. Alt und Jung zusammenbringen ist das Ziel des Projekts „Generationsbrücke“. Im Projekt „Generationsbrücke“ werden regelmäßig Begegnungen zwischen Bewohnern von Altenpflege-Einrichtungen und Kita-Kindern bzw. Schülern initiiert und begleitet. Dies geschieht nach einem von der „Generationsbrücke Deutschland“ erarbeiteten Konzept, das auf aktive Beschäftigung miteinander setzt.

Vorstandsvorsitzender Dr. Lutz Worms: „Generationenübergreifende Projekte werden immer notwendiger. Das Miteinander der Generationen ist auch für die Bielefelder Gesellschaft immens wichtig.“

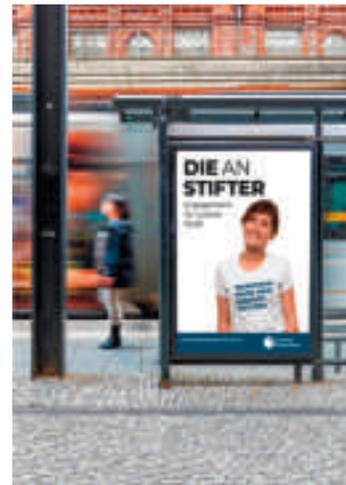


Wie wichtig ist der Austausch mit anderen Bürgerstiftungen?

Wir pflegen eine gute Kommunikation zu anderen Bürgerstiftungen, vor allem in der Region. Ich finde es schön, dass diese offen sind. Auf diese Weise verbreiten sich noch dazu gute Ideen sehr unkompliziert und schnell.

Wie machen Sie auf die Arbeit der Bürgerstiftung aufmerksam?

Wir haben an unseren Kommunikationsstrukturen gearbeitet. Für die Zukunft der Stiftung haben wir unseren Auftritt modernisiert und unsere Homepage neu konzipiert. Man muss einfach zeitgemäß sein. Dazu gehört es, auch auf Smartphone und Tablet lesbar zu sein. Wir können inzwischen sagen: Wir sind jetzt da! Darüber sind wir sehr froh. So können sich Interessierte über alle Kanäle bei uns melden, um uns zu unterstützen. Da gibt es viele Möglichkeiten: Von Sing-Paten, die mit Kindern gemeinsam in Kitas singen bis hin zu finanzieller Unterstützung. Wir machen gern Termine mit Interessierten, die sich einbringen möchten, um sich kennenzulernen. Menschen für unsere Arbeit zu interessieren oder Spendenmittel einzuwerben bedarf neuer Wege. Crowdfunding, Mailings und ein verstärktes Netzwerk werden über die künftig zur Verfügung stehenden Mittel entscheiden. Und Ziel ist es, dass der blaue Punkt ins Bewusstsein der Bielefelder vordringt und direkt mit der Bürgerstiftung assoziiert wird: Nach dem Motto: Die machen eine tolle Arbeit für die Stadt. ♥

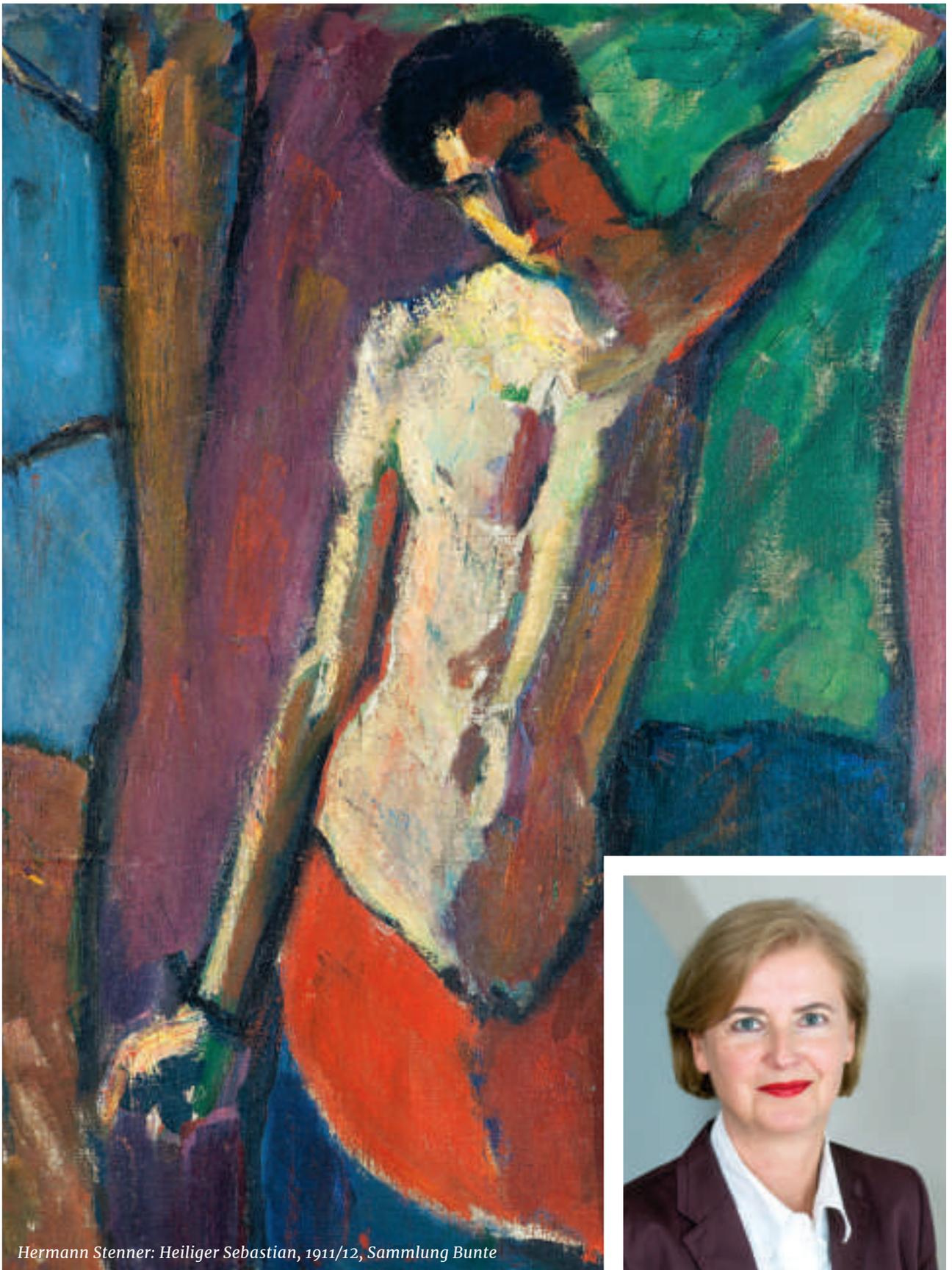


Wir sind mehr

Ausgezeichnet aufgestellt



www.b-p-p.de



Hermann Stenner: Heiliger Sebastian, 1911/12, Sammlung Bunte



Faszination Stenner

INTERVIEW MIT CHRISTIANE HEUWINKEL

Am 20. Januar hat das Kunstforum Hermann Stenner mit der Ausstellung „Hermann Stenner und seine Zeit“ seine Pforten geöffnet. Jetzt kehrt ein vertrautes Gesicht aus der Bielefelder Kulturszene in die Stadt zurück, um die weitere Zukunft des Ausstellungshauses mitzugestalten. Am 1. April tritt Christiane Heuwinkel ihre Stelle als künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin an. Sie ist zuständig für die Gestaltung des gesamten Programms des Kunstforums Hermann Stenner – von der Entwicklung des Ausstellungsprogramms über die Bildung und Kommunikation hin zur Positionierung des Hauses innerhalb der Stadt und der Region.

 Stefanie Gomoll  Marek Kruszewski, Ingo Bustorf, Margot Schmidt

Was – und wer – hat Sie überzeugt, für diese Stelle nach Bielefeld zurückzukommen?

Manchmal gibt es wohl diese glücklichen Momente: Ich war im September letzten Jahres bei der Gala in der Rudolf-Oetker-Halle, als ich nach langer Zeit wieder einmal mit dem Kunstsammler Hermann Josef Bunte ins Gespräch kam, den ich noch aus meiner Tätigkeit in der Kunsthalle kannte und den ich vor Jahren für Ausstellungsfilm interviewt hatte. Übrigens entstand dabei 2003 der bisher einzige Ausstellungsfilm über Hermann Stenner. Aus dem Gespräch über die Fortschritte beim Kunstforum, die mich sehr interessierten, weil ich Hermann Stenner als Künstler hoch schätze, entwickelte sich eine Idee, die dann in Gesprächen mit dem Stifter Ortwin Goldbeck Gestalt annahm.

Diese Chance, ein neu gegründetes Kunstforum in einem so wunderbar sanierten Gebäude mit der Basis der Dauerleihgabe der bedeutenden Sammlung Hermann Josef Bunes zu entwickeln, erhält man nur einmal im Leben ... und dies in „meiner“ Stadt!

Wann sind Sie Hermann Stenners Werk das erste Mal begegnet?

1991! Der zerlesene Katalog in meinem Bücherregal bezeugt es. Ich war damals nach dem Studium als wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Bielefeld tätig und übernahm nebenbei Führungen in der Kunsthalle. Hans-Michael Herzog kuratierte diese Ausstellung im 2. Obergeschoss der Kunst-

halle, die die „Frau mit Fächer“ von 1913 als Titelmotiv des Katalogs hatte, bei der ich Hermann Stenner kennenlernte und ihn als Künstler für mich entdeckte. Den Katalog dieser Ausstellung gibt es übrigens heute im Kunstforum zu erwerben (so viel Werbung muss sein!).

Worin liegt für Sie die besondere Faszination dieses Künstlers?

Die besondere Faszination geht wohl von der Sicherheit seines Farbempfindens aus. Ich habe selten erlebt, dass ein Künstler so selbstverständlich und „punktgenau“ Farbe zu setzen wusste wie Hermann Stenner: Sei es die rote Jacke in seinem Selbstbildnis von 1911, die sein neues Selbstverständnis als Künstler so nonchalant vorträgt, die flirrende Sommerleichtigkeit der Farben des im selben Jahr entstandenen Kaffeegartens am Ammersee oder das kühle Blau des geradezu gefroren wirkenden Bildnis seiner Freundin Clara Bischoff. Dies „Damenbildnis mit Lilie“, eines seiner letzten Werke, ist wohl von der Vorahnung des Weltenbrandes 1914 gezeichnet.

Es heißt, Stenner habe sich in seiner kurzen Schaffensphase künstlerisch sehr entwickelt ...

Die künstlerische Entwicklung Hermann Stenners kann man anhand seiner Selbstbildnisse exemplarisch nachvollziehen: Das „Selbstbildnis in grünen Farbtönen“ ist 1909 entstanden, als er die private Zeichenschule in München bei Heinrich Knirr besuchte: klassisch-konventionell im ovalen Bildformat, der zurückgenommenen Farbigkeit der





HERMANN STENNER

1891–1914

Der Maler und Zeichner Hermann Stenner zählt zu den aufstrebenden Talenten des frühen 20. Jahrhunderts. In Bielefeld geboren, fällt er im Alter von nur 23 Jahren im Ersten Weltkrieg. Stenners künstlerische Laufbahn beginnt 1908 in der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Bielefeld und führt ihn schnell in die Kunstzentren in Süddeutschland. Prägend für seine Entwicklung ist sein Wechsel an die Kunstakademie in Stuttgart mit dem Eintritt in die Malklasse von Christian Landenberger 1910 sowie 1911 in die Komponierklasse von Adolf Hölzel, der als Wegbereiter der Moderne gilt. Stenner hinterlässt in nur fünf Studien- und Schaffensjahren ein Gesamtwerk von nahezu 300 Gemälden und über 1.500 Arbeiten auf Papier.

⇒ Jahrhundertwende und dem steifen Kragen – aber Stenners Blick ist klar, geradeaus und selbstbewusst. Nur zwei Jahre danach entsteht das „Selbstbildnis mit roter Jacke“, das in der starken Farbwahl mit dem rot-grünen Komplementärkontrast sein gewachsenes Selbstverständnis als Maler ausdrückt – entstanden in dem Jahr, in dem er seine erste Einzelausstellung hatte: in der Galerie Otto Fischer in Bielefeld. Wieder ein Jahr weiter entsteht die Skizze zu einem Selbstbildnis. Was für ein Blick! Diese selbstbewusst bis zur Arroganz hochgestellten Augenbrauen! Diese Leuchtkraft der Farben!

Haben Sie ein ganz persönliches Lieblingsbild?

Bei der „Skizze zu einem Selbstbildnis“ 1912 gerate ich sofort ins Schwärmen! Was noch dazu kommt, ist das Unfertige der Skizze, das Offene, Leichte, das Platz zum Nach- und Weiterdenken lässt.

Die Bielefelderinnen und Bielefelder sollten sich die Ausstellung unbedingt anschauen, weil ...

... mit Hermann Stenner und seiner Zeit ein Kapitel Kunst- und Zeitgeschichte aufgeschlagen wird, das uns noch heute beschäftigt: Das Aufbrechen gesellschaftlicher Strukturen, Unsicherheiten, Bedrohungen, Kriegsgefahr ... Das sind Themen des deutschen Expressionismus, die wir aus unserer heutigen Lebenserfahrung nur zu gut nachvollziehen können. Und natürlich ist die Ausstellung aller ernstesten Themen, die sie anspricht, zum Trotz, auch ein Fest der Farben und des Lebens.

Warum hat Bielefeld das neue Ausstellungshaus gebraucht? Hätte man die Bilder nicht auch in der Kunsthalle oder im Böckstiegel-Museum zeigen können?

Angeblich hat Sigmund Freud einmal gesagt: „Was ist besser als ein Stück Torte? Zwei Stück Torte!“ Dass Bielefeld dies neue Ausstellungshaus braucht, dass es genügend Besucher*innen in der Stadt, der Region und darüberhinaus gibt, die kunstinteressiert sind, haben die so erfolgreichen ersten Wochen gezeigt. Es geht nicht um Konkurrenz zu bestehenden Institutionen, vielmehr darum, dass das Orchester nun ein weiteres Mitglied bekommen hat – und vielstimmiger klingt. Wer z. B. im Kunstforum den Maler Hermann Stenner oder die westfälischen Expressionisten für sich entdeckt hat, wird auch das Böckstiegel Museum besuchen – und umgekehrt. Dasselbe gilt auch für das neu geschaffene Kunstdreieck Kunsthalle – Kunstverein – Kunstforum Hermann Stenner im Sinne einer gegenseitigen Befruchtung und Steigerung der Attraktivität der Stadt und der Region.

Wie sind die Zukunftspläne für das Kunstforum Hermann Stenner?

Tatsächlich gibt es schon Ideen für die nächsten drei Ausstellungen! Aber bevor nicht die Tinte auf den Verträgen getrocknet ist, möchte ich mich dazu noch nicht äußern. Nur ein Hinweis: Nach der Präsentation der Sammlung Bunte ist eine Ausstellung vorgesehen, die das Kunstforum in einer zusätzlichen Dimension zeigen soll: mit Skulpturen und Zeichnungen, mit Plastizität und zurückgenommener Farbigkeit. Die Kabinette sollen die Grenzen ihrer Intimität, die Skulpturen den Raum ausloten: in einem Dialog von bildnerischer Hand-Schrift und plastischem Denken. 🖌️

Bild oben: Hermann Stenner: Skizze zu einem Selbstbildnis, 1912, Sammlung Bunte

Deine Fan-Aktion für Bielefeld

Wir fördern die besten
Events und Projekte!

Jetzt Projekt einreichen und bis
zu 5.000 € Förderung erhalten:

mein.bielefeld.de

Initiator:

Starke Marke, starke Unterstützer: Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!





Kopenhagen



Kopenhagen



Kopenhagen



Göteborg



Göteborg

WAS WILL MAN MEER?

BIELEFELD HAT EIGENTLICH ALLES, WAS MAN BRAUCHT

Okay, ein Thema gibt es schon, wo wir Stadtmenschen einen sehnsüchtigen Blick in die Ferne werfen. Bielefeld hat leider kein Wasser, also nicht so richtig viel Wasser. Es fehlt das Meer. Das Gute aber ist, dass Bielefeld so zentral liegt, dass wir relativ schnell andere spannende Städte erreichen, die es zu besuchen lohnt. Gerade auch, weil sie am Meer liegen. Wer urbanes Leben mit Kultur, schöne Cafés, Restaurants und Shopping liebt und gleichzeitig gerne mal am Strand relaxt, ist hier genau richtig. Wir haben uns für Sie in Europa umgesehen und ein paar unschlagbare Kombis entdeckt. Für alle Stadtmenschen, die Meer möchten.

Werfen wir doch mal einen Blick gen Norden. Die Städte unserer skandinavischen Nachbarn sind für ihr Flair berühmt. Allen voran [Kopenhagen](#) – bereits mehrfach als „Lebenswerteste Stadt der Welt“ ausgezeichnet. Zwar ist Kopenhagen eine junge Stadt, aber mit ihren vielen alten Gebäuden auch traditionsbewusst. In Indre By, der historischen Altstadt, befindet sich Frederiksstadten, ein Rokoko-Viertel mit dem Schloss Amalienborg, Residenz der königlichen Familie. In der Nähe liegen das Schloss Christiansborg, Sitz der dänischen Regierung, und inmitten von Gärten das Renaissanceschloss Rosenborg, das die Kronjuwelen beherbergt. Der Turm von Schloss Christiansborg ist mit seinen 106 Metern der höchste Turm in Kopenhagen und bietet eine wunderschöne Aussicht über die Dächer der Stadt. Und ein Besuch bei der

Kleinen Meerjungfrau sollte auch unbedingt eingeplant werden. Oder man amüsiert sich im Tivoli. Der Vergnügungspark liegt bereits seit 1843 mitten in der Stadt. Spannend ist das Viertel Nyhavn – der neue Hafen – mit seinen vielen tollen Cafés und Restaurants. Von hier starten die Hafenrundfahrten oder man schnappt sich ein Kajak und erkundet die Kanäle und den Hafen auf eigene Faust – selbstverständlich unter professioneller Anleitung. Neben Kopenhagen haben natürlich auch viele andere Städte Dänemarks spannende Attraktionen zu bieten, wie Europas Kulturhauptstadt 2017 Aarhus oder das zauberhafte Ribe, Dänemarks älteste Stadt. Und jedes Jahr pilgern bis zu 115.000 Fans nach Roskilde zu Nordeuropas größtem Musikfest. Das Großartige an Dänemark: Bis zum nächsten Strand ist es nie weit.



Göteborg

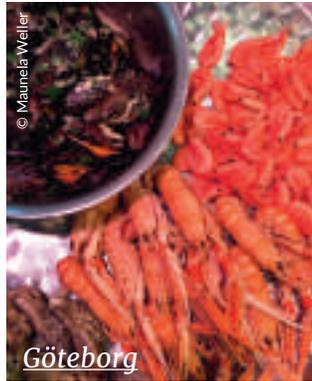
© Per Pixel Petersson/imagebank.sweden.se

⇒ Viel Grün und Wasser bieten auch die schwedischen Nachbarn. Über die Öresund-Brücke – ein architektonisches Meisterwerk – ist Kopenhagen mit Malmö verbunden. Oder man fährt in Dänemark einfach weiter Richtung Norden und nimmt die Fähre von Frederikshavn nach **Göteborg**. Allein die gut drei Stunden dauernde Überfahrt, die in dem spektakulären Schärengarten vor der schwedischen Metropole mündet, ist ein kleiner Urlaub für sich. Sehenswert ist das schwimmende Erlebnismuseum Maritiman. Zwanzig Schiffe liegen hier vor Anker und warten auf Entdecker. Für Kunstliebhaber ist natürlich das Kunstmuseum mit einer der schönsten Sammlungen Nordeuropas ein Must. Weltberühmt ist Feskekôrka, eine Fischmarkthalle in der Form einer Kirche. Oder man schlendert ganz relaxt durch die Straßen der Stadt, trinkt einen Kaffee und genießt die großartige Atmosphäre der grünen Stadt. Es gibt viel zu sehen. Am besten mietet man sich an der Küste ein Ferienhaus und macht immer mal wieder einen Abstecher in die Stadt. Oder man zieht weiter zu Schwedens größtem See, dem Vänern, der Heimat von 22.000 Inseln ist. Selbstverständlich bietet Stockholm auch eine ganze Menge. Schwedens Hauptstadt erstreckt sich über 14 Inseln und entfaltet dadurch einen ganz eigenen Zauber. Die Gebäude, Schlösser, die reiche Kulturgeschichte und die Museen erzählen die 700 Jahre alte Geschichte auf höchst lebendige Art, wie in der Altstadt Gamla Stan mit



© Maunela Weiler

Göteborg



© Maunela Weiler

Göteborg



Göteborg

© Per Pixel Petersson/imagebank.sweden.se

„Die kleine Meerjungfrau“ ist das berühmteste Märchen von Hans Christian Andersen. Der dänische Dichter schrieb 168 Märchen, die in über 80 Sprachen übersetzt wurden. Zu Ehren des Künstlers wurde im Jahr 1913 sogar eine Statue errichtet: die „Kleine Meerjungfrau“ in Kopenhagen.



Marseille

© OTCM (Objektivimages)

ihren gepflasterten Gässchen, schiefen, aber gut gepflegten Häusern, dem Königlichen Schloss Drottningholm, gotischen Kirchen und vielen Cafés, Bars und Restaurants – im Sommer hat das fast mediterranes Flair.

Apropos, wen es in den Süden Europas zieht, der ist in **Marseille** genau richtig. Die Kulturhauptstadt 2013 mit ihrem rauen Charme putzte sich zu diesem Anlass richtig heraus. Es entstanden viele neue Museen und Kulturzentren, wie zum Beispiel das Musée des civilisations de l'Europe et de la Méditerranée im Hafen der Metropole. Der Alte Hafen ist übrigens sowohl für Einheimische als auch für Urlauber der zentrale Treffpunkt zum Flanieren. In zahlreichen Restaurants und Cafés hat man einen tollen Blick auf das geschäftige Treiben



„Die bewegende Geschichte ist immer präsent in Barcelona. Ich sehe Städte als Organismen, als lebende Kreaturen. Für mich ist Madrid ein Mann und Barcelona eine Frau. Und es ist eine sehr eitle Frau.“

Carlos Ruiz Zafón

auf den Kais. Das „Theatre de la Crièe“ sowie mehrere Museen, Galerien und Konzertsäle in unmittelbarer Nähe sorgen für Abwechslung. Und wer sich einen guten Überblick über die Stadt verschaffen möchte, der klettert hoch zum enormen Aussichtsplateau der Basilika Notre-Dame-de-la-Garde – das Wahrzeichen der Stadt – mit ihrer monumentalen Statue der Jungfrau Maria.

Die Umgebung der Provence-Hauptstadt mit ihren male- rischen Badebuchten ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Und wer aktiv werden möchte, der erwandert das südliche Frankreich auf den zahlreichen Wanderwegen oder klettert in der Kalkstein-Felslandschaft des Massif des Calanques.

Unbestrittener Hotspot in Spanien ist **Barcelona**. Hier lassen sich Kultur und Strand wunderbar verbinden. Vom Stadtzentrum aus ist es ein schöner Spaziergang zum Meer. Kunstfans aus aller Welt lassen sich an der Promenade vom Stadtstrand La Barceloneta Fisch, Tapas und Co. schmecken. Die Geschichte Barcelonas begann im Gotischen Viertel mit seinen vielen engen und verwinkelten Gassen. Um die Kathedrale La Seu versammeln sich etliche sonnige Plätze mit geschichtsträchtigen Gebäuden. Keinesfalls verpassen sollte man natürlich die legendäre Sagrada Família – das spektakuläre Bauwerk des exzentrischen Genies Antoni Gaudí. Oder seinen wunderbaren Park Güell mit majestätischen Bauten und farbenfrohen Mosaiken.



H2O Saunawelt

Ein Ort zum Wohlfühlen

Echte Entspannung: Zur Ruhe kommen, zu sich selbst finden, Körper und Seele in Einklang bringen. Genießen Sie unsere einzigartige Saunalandschaft und den wunderschönen Saunagarten. Auf über 5.000 m² finden Sie insgesamt 12 verschiedene Saunen. h2o-herford.de



⇒ Ein toller Rückzugsort ist das Stadtviertel Gràcia. Hier treffen sich die Bewohner der kosmopolitischen Hauptstadt Kataloniens auf ein Gläschen. Ganz ohne Hektik, es herrscht pure Gelassenheit. Danach geht's weiter in den Süden der Stadt zum Hausberg Montjuïc. Er bietet deutlich mehr als nur eine grandiose Aussicht: Parkanlagen, olympische Sportstätten und mehrere weltbekannte Museen. Highlight im wahrsten Sinne des Wortes ist die Berg-Station Miramar. Von hier geht's mit der Seilbahn 1.292 Meter runter direkt ans Meer zum Joggen, Beachvolleyball spielen oder einfach zum Chillen unter Palmen. Besser kann man es kaum haben.

Der berühmteste Sohn der Stadt Zadar ist wohl Fußball-Star Luka Modrić. Mit Real Madrid gewann er vier Mal die Champions League und wurde mit der kroatischen Nationalmannschaft 2018 Vize-Weltmeister.

Oder vielleicht doch? Auf der Atlantikseite präsentiert sich [Lissabon](#) weltoffen und pulsierend. Die Stadt des Lichts ist reich an Kultur, Museen und dank seiner Nähe zum Wasser, ideal für Sportler und Angler. Bei einigen Bootstrips lassen sich sogar Delfine beobachten. Das Leben spielt sich wie im Süden so üblich auf der Straße ab. Beeindruckende Adelspaläste und Kirchen prägen das Stadtbild. Der Aufzug Santa Justa gilt als Wahrzeichen Lissabons – er verbindet Ober- und Unterstadt miteinander. Im Bairro Alto hat man die Qual der Wahl – vom schicken Szene-Restaurant bis zum Fado-Lokal. Berühmt ist natürlich die gelbe Straßenbahn, die steil an wunderschönen alten Gebäuden entlang direkt in die Altstadt führt. Eine Fahrt mit der Linie 28 ist ein Muss. Von der imposanten Festungsanlage Castelo de São Jorge aus bietet sich ein weiter Blick über die gesamte Altstadt mit ihren pastellfarbenen Häusern, die Tejomündung und die imposante Brücke Ponte 25 de Abril. Mit 2.278 Metern ist die Hängebrücke über den Tejo die drittlängste weltweit mit kombiniertem Straßen- und Eisenbahnverkehr. Wer nach so

viel Kultur, Sightseeing und Pflastertreten Lust auf etwas Entspannung hat, der macht einen Abstecher zum Seebad Cascais. Der traumhafte Strand ist mit der Küstenbahn in nur 30 Minuten erreichbar.

Kroatien galt lange als Geheim-Tipp, erfreut sich aber in den vergangenen Jahren wachsender Beliebtheit. Besonders schön ist die Küstenstadt [Zadar](#) in Dalmatien mit ihren vielen vorgelagerten Inseln. Klar, dass hier Inselhopping und Wassersport ganz oben auf der To-do-Liste stehen. Aber die Heimatstadt von Fußballsuperstar Luka Modrić punktet nicht nur mit Beachlife, sondern mit jahrhundertealter Geschichte, viel Kultur, Bars, Restaurants, Nachtleben sowie der Nähe zu gleich vier Nationalparks. Teile der Altstadt gehören zum Unesco-Weltkulturerbe. Die Geschichte von Zadar geht zurück bis in die Römerzeit, die Stadt wurde aber auch von der Republik Venedig beherrscht, was sich an den imposanten Gebäuden aus beiden Epochen ablesen lässt. Sehenswert ist zum Beispiel die Verteidigungsmauer, die die autofreie Altstadt umschließt. Unbedingt probieren sollte man den fangfrischen Fisch.

Zugegeben: [Florenz](#) liegt nun nicht direkt am Meer, ist aber das Tor zur Toskana, wo man bekanntermaßen entspannte Urlaubstage verbringen und das sprichwörtliche dolce vita genießen kann. Außerdem hat es uns die berühmte Renaissance-Stadt ungemein angetan. Wer das erste Mal dort ist, wird auf jeden Fall die weltberühmten Uffizien und den Dom sehen wollen. Weil das auch die anderen Touristen möchten, empfiehlt es sich, die Tickets online zu bestellen, damit man nicht wertvolle Urlaubszeit mit Schlange stehen verbringen muss. Da Florenz Heimat von über 70 Museen und Palazzi in Hülle und Fülle ist, sollte man nicht den Anspruch haben, bei einem Besuch alles sehen zu wollen. Abseits der ausgetretenen touristischen Pfade in der historischen Altstadt gibt es auch Spannendes zu entdecken. So wird beispielsweise im angesagten Viertel San Frediano noch Fußball auf der Straße gespielt. Dazwischen Szenekneipen und angesagte Boutiquen. Dazu ein leckeres Gelato und so kann auch Florenz mehr als Sightseeing sein. Wer dann etwa zwei Stunden gen Süden fährt, landet in Maremma. Abseits des Massentourismus findet man hier noch ein Stück ursprüngliche Toskana und alles, was das Herz begehrt: Berge, Meer und unberührte Naturschutzgebiete. Hier ticken die Uhren ein wenig anders und die Ruhe ist sprichwörtlich. Ideale Erholung.

Und hier noch ein Tipp für eine inspirierende Stadt, die ebenfalls nicht am Meer liegt, aber das sind wir in Bielefeld ja gewohnt. [Budapest](#) hat einfach so viel zu bieten, dass wir Ihnen diese wunderschöne Stadt an der Donau – ist ja zumindest ein



Einst reiste Mark Twain von Hamburg nach Florenz und schrieb darüber. Das Buch „Ein Yankee in Europa“ sprüht voller Reise- und Spottlust und gehört in das Gepäck eines jeden Globetrotters.

recht großes Gewässer – keinesfalls vorenthalten wollen. Der zweitgrößte Fluss Europas teilt die Stadt in Buda und Pest. Erst 1873 wurden die Teile offiziell zusammengelegt und das heutige Budapest gegründet. Auf der Budaer-Seite warten u. a. die Nationalgalerie am Burgpalast, die Herrengasse im Burgviertel oder der Gellértberg samt Freiheitsstatue auf die Besucher. Die berühmte Széchenyi-Kettenbrücke verbindet die Budaer mit der Pest-Seite. Auch dort mit Sightseeing-Highlights

wie u. a. das Parlament, die Große Synagoge, das Ungarische Nationalmuseum, die Stephans-Basilika, das Holocaust-Museum, der Kerepesi Friedhof sowie der Heldenplatz und das benachbarte Stadtwäldchen. Und kulinarisch geht auch so einiges in der ungarischen Hauptstadt mit seinen vielen tollen Bistros und guten Restaurants. Budapest ist übrigens bekannt für seine vielen Thermalbäder. Und so bleiben in Sachen Wellness kaum Wünsche offen. 



FROM DENMARK. TO THE WORLD.

FRISCH IN DEN
FRÜHLING

MIT DÄNISCHEN DESIGNMÖBELN.

IN BIELEFELD - OBERNTORWALL 19A

Siga, 33
Bielefelder
Rapper



Menschen mit Missionen

Bei den Konzerten von Rapper Siga geht in puncto Bass so einiges. Das hat aber einen bestimmten Grund. Hörgeschädigte Menschen können so seine Musik spüren – manchmal helfen zusätzlich Luftballons dabei. „Die Bässe werden aufgedreht und auf der Bühne übersetzt Vanessa die Texte in Gebärdensprache“, erklärt der Musiker, der in Bielefeld aufgewachsen ist. „Du“ heißt das Projekt, das für Siva Ganesu eine Herzensangelegenheit ist.

Vor etwa vier Jahren sprach mich ein Fan an, ob ich ihr für ihre hörgeschädigte Cousine ein Video mit Untertiteln schicken könnte, damit sie die Texte versteht. Das habe ich gemacht, aber mich gleichzeitig gefragt: Reicht das, um die Emotionen rüberzubringen? Lange hat er gesucht, bis er jemanden fand, der das kann: Vanessa Feller-Jung. „Ihre Eltern sind hörgeschädigt, daher beherrscht sie die Gebärdensprache perfekt und hat eine tolle Ausstrahlung auf der Bühne.“

Nun wird Sigas Leben Thema einer 90-minütigen Kinodokumentation, denn trotz seiner 34 Jahre hat er schon viel erlebt. Im Alter von vier Jahren musste er mit seiner Familie vor dem Bürgerkrieg aus Sri Lanka flüchten, kam über Hildesheim im Alter von acht Jahren nach Bielefeld. In der Schule hat er Fremdenfeindlichkeit erlebt, wurde ausgeschlossen, beleidigt und geschlagen. „Mein Vater sagte, als ich einmal weinend nach Hause kam, dass ich mich wehren müsse.“

⇒ Deshalb fing ich mit dem Kampfsport an, um mich verteidigen zu können. Durch den Sport wurde ich selbstbewusster und habe viel Disziplin gelernt.“

Und ziemlich erfolgreich war er auch: Vor seiner Musikkarriere war er mehrfacher Deutscher- und Europameister im Kickboxing und Taekwon-Do. Zunächst ging er aber als Bodyguard in die Schweiz, wo er u. a. Hollywood-Stars schützte. Eine Begegnung hatte weitreichende Folgen. „Ich sollte Denzel Washington und seine Begleitung nach einer Gala ins Hotel begleiten. Die beiden waren guter Stimmung und sangen. Sie forderten mich auf mitzumachen. Aber eigentlich durfte ich keinen Kontakt zu Kunden haben. Aber sie ließen nicht locker und letztlich habe ich auf Deutsch gerappt. Denzel Washington hat mitgewippt und beim Aussteigen gesagt, er hätte zwar kein Wort verstanden, aber der Flow wäre gut. Mach doch Musik!“

Momentan ist die Kamera an seinem Wohnsitz Zürich seine ständige Begleiterin. Im Sommer wird in Bielefeld gedreht. „Klar, hier fing alles an: Schule, Kampfsport, Musik. Ich bin immer noch oft und gern in der Stadt. Hier leben meine Familie und meine Freunde.“ Und im Mai geht's für die Dreharbeiten nach Sri Lanka – für Siga das erste

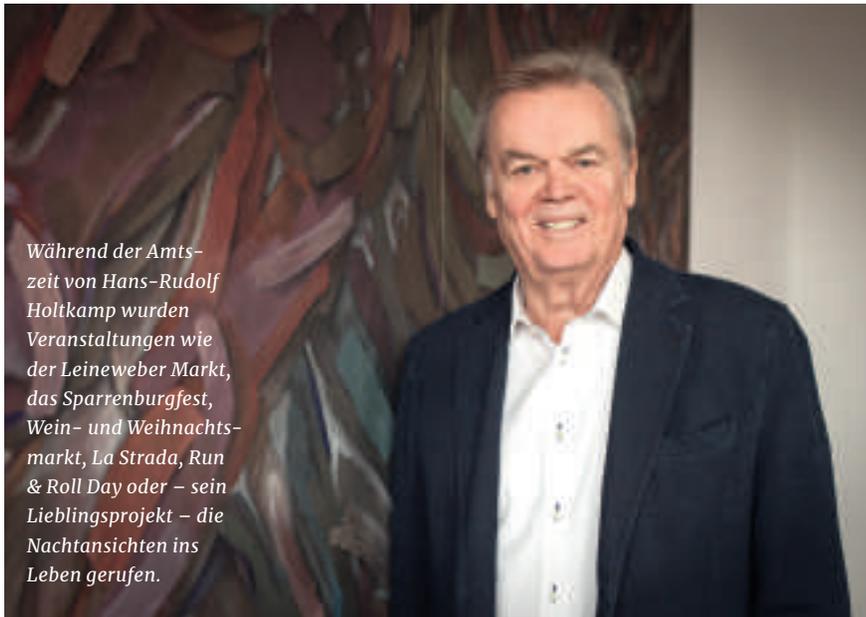
Mal. „Ich habe bisher Abstand gehalten, denn meine Eltern erzählten viel vom Bürgerkrieg, wie das Nachbarhaus bombardiert wurde und wie viele Menschen gestorben sind. Das war negativ besetzt. Seit mein Sohn geboren wurde, bin ich neugierig auf meine Wurzeln geworden.“

Man kann sich lebhaft vorstellen, dass Siga's Leben unter diesen Startbedingungen auch anders hätte verlaufen können. Deshalb will Siga mit dem Film anderen Menschen und auch Flüchtlingen Mut machen. „Man muss in den Spiegel gucken und sich fragen, was man aus seinem Leben machen möchte. Mein Traum war es, Rapper zu werden; und das habe ich geschafft.“ ✓

Vom Flüchtling zum Sieger



WAS MACHT EIGENTLICH ...



Während der Amtszeit von Hans-Rudolf Holtkamp wurden Veranstaltungen wie der Leineweber Markt, das Sparrenburgfest, Wein- und Weihnachtsmarkt, La Strada, Run & Roll Day oder – sein Lieblingsprojekt – die Nachtansichten ins Leben gerufen.

HANS-RUDOLF HOLTkamp

„Der Cut war schon groß“, erinnert sich Hans-Rudolf Holtkamp, als er zum Jahresende 2014 als Chef der Bielefeld Marketing in den Ruhestand ging.

Ich wollte meinem Nachfolger ein zu hundertzwanzig Prozent geordnetes Feld übergeben, und da habe ich tatsächlich, als ich am 31.12. um 16 Uhr das Büro verlassen wollte, das erste Selfie meines Lebens in meinem Bürostuhl gemacht“, lacht der sympathische Marketing-Mann, der über 40 Jahre das Bild von der Stadt mitgeprägt hat.

Wegen des 800-jährigen Stadtjubiläums hatte er seinen Vertrag noch um zwei Jahre verlängert – zwei sehr intensive Jahre. „Das Jubiläumsjahr mit



Hans-Rudolf Holtkamp baute 1973 die erste Abteilung „Fremdenverkehr“ auf. Von 1978 bis 1990 war er im Presse- und Verkehrsamt stellvertretender Leiter, 1980 kam der Verkehrsverein hinzu, dessen Gründungsgeschäftsführer Holtkamp war. Von 1990 bis 1995 leitete er

das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing und seit ihrer Gründung 1998 die Bielefeld Marketing bis zu seinem Ruhestand 2014. Außerdem war Holtkamp in der Gründungsphase 1990/1991 und ab 2003 Geschäftsführer der Stadthallen Betriebsgesellschaft.

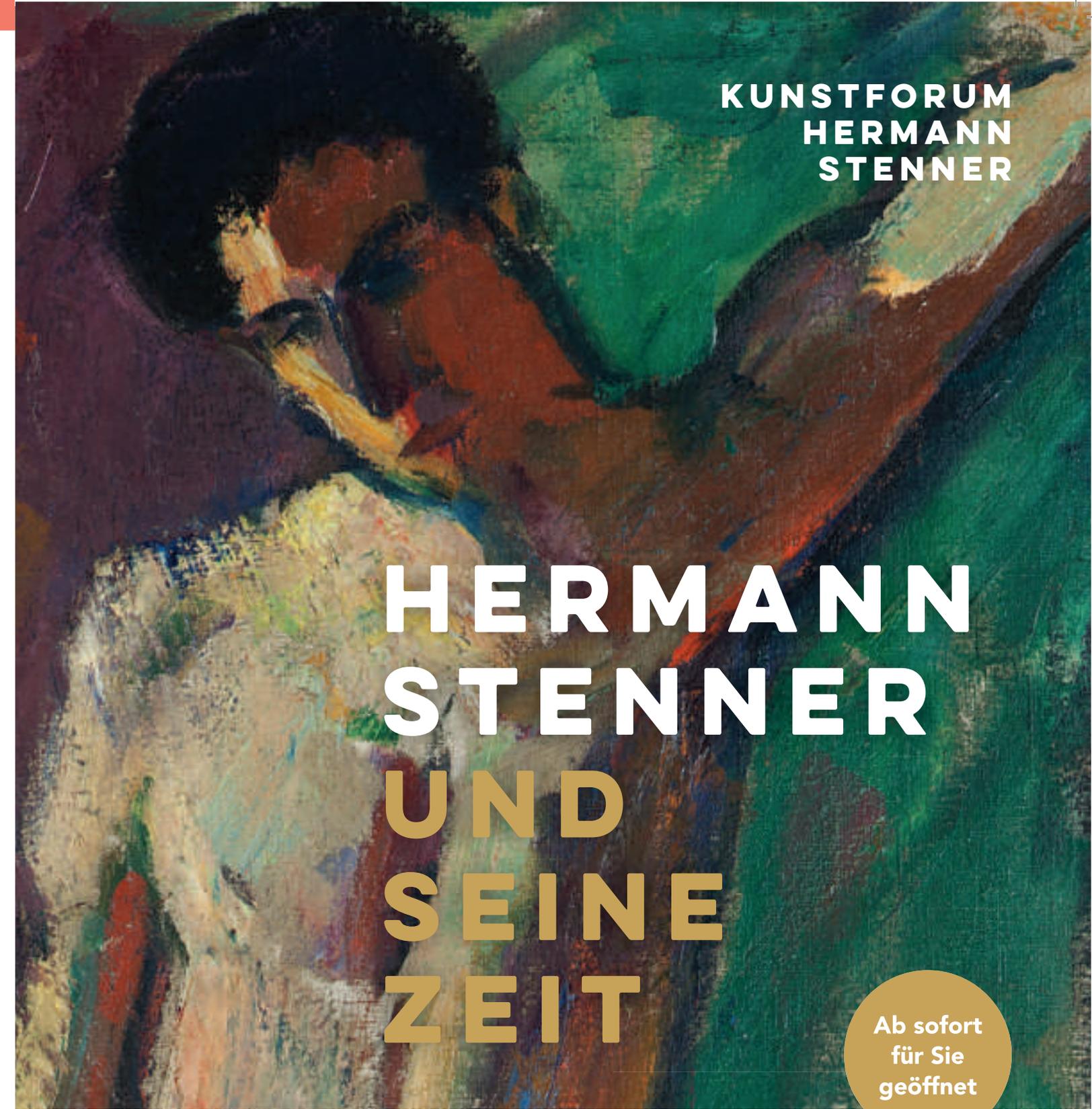
den zahlreichen Veranstaltungen war ein optimaler Abschluss. Besser hätte ich es mir nicht wünschen können. Ich habe immer mit großer Leidenschaft gearbeitet und mich nicht jahrelang auf die Rente vorbereitet. Zunächst habe ich mich total zurückgenommen, morgens einfach mal etwas länger geschlafen und mich um die Dinge gekümmert, die während meines Arbeitslebens zu kurz gekommen sind.“

Der ehemalige Handballer entdeckte die Liebe zum Golfsport und fand Zeit für längere Spaziergänge und für Reisen. „Ich war eine öffentliche Person, das gehörte zum Job dazu. Diese Auftritte vermisse ich nicht. Was mir anfangs gefehlt hat, war mein Team und wie wir zusammen Projekte entwickelt und durchgesetzt haben.“

Mit ein bisschen Abstand übernahm Hans-Rudolf Holtkamp wieder einige Funktionen, wie z. B. den Vorsitz des Vereins „Bielefelder Konsens Pro Bielefeld“, der im Hintergrund agiert und Projekte in Bielefeld initiiert und unterstützt. Dazu gehören z. B. die Bürgerstiftung, bei der der 71-jährige im Stiftungsrat sitzt, die Freilegung der Lutter oder der Wettbewerb „Bielefelder Lebensräume“. Außerdem berät er in seiner zweiten Heimat Oerlinghausen den Marketing e. V. und ist im Vorstand des Bielefelder Golfclubs. Der Terminkalender ist zwar nicht mehr so voll wie früher, aber Langeweile kommt sicher nicht auf. ✓



Eike Birck



KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER

HERMANN
STENNER
UND
SEINE
ZEIT

Ab sofort
für Sie
geöffnet

Bis 10. Juni 2019

Bielefeld hat ein neues Ausstellungshaus!

Die Eröffnungsausstellung zeigt Werke der westfälischen und süddeutschen Avantgarde. Herzlich willkommen!

Kunstforum Hermann Stenner | Obernstraße 48 | 33602 Bielefeld | Telefon: 0521 800660-0

Öffnungszeiten: Mi, Do, Fr 14–18 Uhr | Sa, So, feiertags 11–18 Uhr | www.kunstforum-hermann-stenner.de

TIER HILFT MENSCH

Und manchmal hilft der Mensch dem Tier. So funktioniert das Dorf Sentana, dem man als Bielefelder unbedingt mal einen Besuch abgestattet haben sollte. In Not geratene Tiere finden am Quellenhofweg ein neues Zuhause. Sie bekommen möglichst viel Freiräume, eine artgerechte Pflege und machen den Menschen Freude. Ganz wichtig ist, dass die Mensch-Tier-Begegnung auf Freiwilligkeit beruht. Das Tier darf gehen, wenn es keine Lust auf menschliche Gesellschaft hat. Das macht das **Dorf Sentana** so besonders. Die Kombination aus Gnaden- und Begegnungshof ist in Deutschland nur sehr selten zu finden. Und gerade deshalb auch für Kinder ein aufregender Lernort, um Tiere und ihre Bedürfnisse besser kennenzulernen. Regelmäßig findet in Kooperation mit Tabula e. V. im Dorf Sentana eine Ferienschule statt. Und da sieht man sehr schnell: Tiere machen Kinder glücklich.

www.sentana-stiftung.com



Foto: Tabula e.V.



Fotos: Newtonone



DA IST MUSIK DRIN

Wir schreiben das Jahr 1994: Helmut Kohl ist immer noch Bundeskanzler, in den USA regiert Bill Clinton und Brasilien wird in Los Angeles Fußballweltmeister. In Bielefeld machten sich zwei junge Männer auf den Weg und gründeten Newtonone.

Dabei bestand das Team anfangs „nur“ aus Tom Kummerfeldt, der zunächst ordnungsgemäß sein Kulturmanagement-Studium zu Ende brachte, bevor er ins Musikgeschäft einstieg, und Jochen Vahle. Die beiden lernten sich durch die Vereinsarbeit der Musikkoperative Auftakt näher kennen. Und schon bald reifte die Idee, selbst Konzerte zu veranstalten und als Künstleragentur aktiv zu werden. „Jochen habe ich das erste Mal bei einem Auftritt seiner Band, die Rambowskis, beim Kellerband-Festival gesehen. Da habe ich gedacht, der hat 'ne große Klappe, den brauchen wir“, lacht Tom Kummerfeldt. Jochen Vahle spielt längst schon nicht mehr im Keller, sondern ist Frontmann und Textschreiber der erfolgreichen Kinder-Rockband Randale, die – wie kann es anders sein – von Newtonone betreut wird.

Am 21.6. wird der 25. Geburtstag auf dem Kesselbrink groß mit einem Open-Air gefeiert. Mit dabei sind u.a. Randale und How come Hysteria, die sich für diesen Gig extra zusammenfinden, und noch viele andere Bands. Mit How come Hysteria wagte Newtonone übrigens in den Anfangsjahren das Experiment einer eigenen CD-Produktion mit einer lokalen Band. „1994 waren wir damit etwas spät dran, da ging es mit den CD-Verkäufen schon bergab. Wir haben immer noch einige Kisten mit den Tonträgern auf Lager“, schmunzelt der Kulturmanager. Treu geblieben ist Newtonone der Idee, Künstler aus der Region zu unterstützen. Regelmäßig erscheint der Sampler „Soundz of the City“ mit Songs von lokalen Musikern. Dazu gibt es mit „Summer Soundz“ in den Sommerferien regelmäßig Auftritte der auf der CD vertretenen Bands auf dem Kesselbrink.

25 Jahre Newtonone



⇒ Außerdem ist Newton schon seit vielen Jahren für das Programm einer Bühne auf dem Leineweber Markt zuständig und seit 25 Jahren buchen Tom Kummerfeldt und Jochen Vahle Künstler für das Zweischlingen. „Das war am Anfang ein wichtiges Standbein“, erinnert sich der Newton-Chef. Auch bei den Songnächten, die in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt als Vocal Festival begannen, ist Newtons Expertise gefragt. Denn Tom Kummerfeldt hat ein feines Gespür für richtig gute Singer/Songwriter. Mittlerweile ist das Newton-Team gewachsen – insgesamt fünf Leute widmen sich nun den vielen Veranstaltungen und Künstlern. So kann es weitergehen. Auf die nächsten 25 Jahre!



22. ADAC-Oldtimer-Treffen

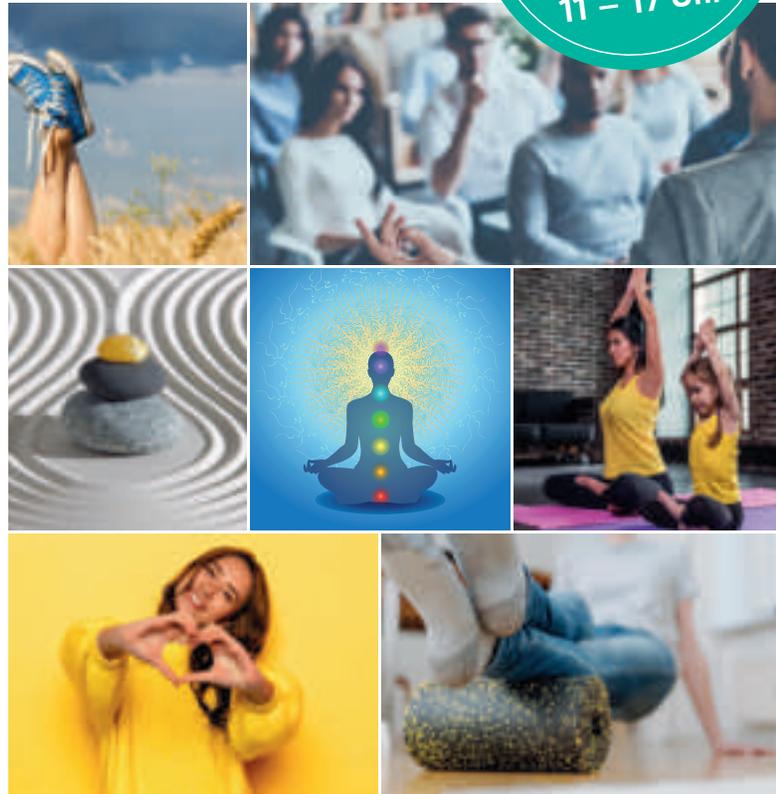
Pfingstmontag ist es wieder so weit. Zur Erinnerung an die Teutoburger-Wald-Rennen der 1920/30er Jahre findet am 10. Juni das inzwischen 22. ADAC-Oldtimer-Treffen auf dem [Museumshof Senne](http://www.museumshof-senne.de) statt. Erwartet werden bis zu 200 Oldtimerbesitzer, die ihre Schätzchen auf der „Pferdewiese“ neben dem Museumshof ausstellen können. Bestaunt werden diese wohl auch in diesem Jahr von mehreren tausend Oldtimer- und Jazz-Freunden, die sich zudem ab 11.30 Uhr über zwei Live-Bands freuen dürften, die zum fröhlichen Jazzfrühschoppen einladen. An der Ausfahrt selbst, die traditionell um 12.31 Uhr startet und zudem ein Wertungslauf zum ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe 2019 ist, können sich 80 Oldtimer bis Jahrgang 1989 anmelden. Sie gehen eingeteilt in fünf Altersklassen an den Start. Anmeldungen, Veranstalter ist der Automobil-Club Bielefeld e.V. im ADAC, sind ab sofort möglich und werden in der Reihenfolge der Meldungen berücksichtigt.

www.museumshof-senne.de
oder www.acbielefeld.de

Foto: Promotion

Glücksquelle gesucht?

Tag der
offenen Tür
Sonntag
26. Mai 2019
11 – 17 Uhr



more**balance**, das neue Forum für Gesundheit und Lebensfreude, bietet Gutes für Körper, Geist und Seele – an einem Ort im Herzen der Stadt, der traditionell der Gesundheit dient. In modernem Ambiente mit Wohlfühl-Atmosphäre steht ein vielfältiges Kursangebot rund um Gesundheit und Wohlbefinden, um Glück, Erfolg und Wohlstand zur Auswahl.



morebalance

FORUM FÜR GESUNDHEIT & LEBENSFREUDE

Marktstraße 19a • 33602 Bielefeld
Mobil + WhatsApp: (0162) 63 22 282
post@more-balance.info • www.more-balance.info

Die neue Spielzeit

Immer im März wagt das **Theater Bielefeld** einen Blick in die Zukunft: auf die neue Spielzeit, die im September beginnt. Das aktuelle Motto „Die Zukunft ist Geschichte“ möchte verdeutlichen, wie eng Erinnerungskultur und aktive Gestaltung der Zukunft zusammenhängen.

„Die Geschichte ist fragil und birgt eine Vielfalt von Sichtweisen“, so Intendant Michael Heicks. „Das Theater Bielefeld will sich mit den Geschichten zur Geschichte, die in der Spielzeit 2019/20 auf den Bühnen erzählt werden, spielerisch erinnern, will die Gegenwart befragen und die Zukunft erobern.“ All das geschieht mal ernst, mal ausgesprochen heiter, mit bewährten Klassikern sowie Uraufführungen.

So startet das Musiktheater am 1.9. mit dem überaus turbulenten Musical „Otello darf nicht platzen“, das Klischees über den Opernbetrieb lustvoll aufs Korn nimmt. Es folgen u. a. „Aida“ von Giuseppe Verdi (30.11.19), „The Black Rider“ von Tom Waits/William S. Burroughs und Robert Wilson (23.5.20) sowie Prokofjews „Die Liebe zu den drei Orangen“ (12.6.20). Das Schauspiel startet am 6.9. mit einer Uraufführung von David Gieselmann. Ein Auftragswerk anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Bielefeld. „Wir wollen die Androiden nicht länger nur dem Kino überlassen“, lacht Christian Schlüter, Oberspielleiter Schauspiel. Und so erobert Spin die Bühne, eine superkluge Androidin, die davon träumt, ein Mensch zu sein. Weitere Premieren: „Der Zauberer von Oz“ (9.11.19), „Neujahr“ von Juli Zeh (21.11.19), „Die Jagd“ von Thomas Vinterberg (31.1.20) sowie „Der eingebildete Kranke“ von Molière (21.3.20).

Die Sparte Tanz schließlich lockt u. a. mit zwei Premieren, die das Zusammenspiel von Musik und Bewegung erforschen. Bei „Opus Fünfundsechzig“ zur 8. Symphonie von Dimitri Schostakowitsch (26.10.19) wollen Simone Sandroni und sein Ensemble die verschiedenen Deutungsebenen einer Musik freilegen, die durch ihre Expressivität und mitreißende Kraft beeindruckt. Bei „Puls“ (4.4.20) zu einer Neukomposition von Francesco Antonioni werden Sound und Bewegung interagieren.

www.theater-bielefeld.de



Foto: Philipp Ortendörfer

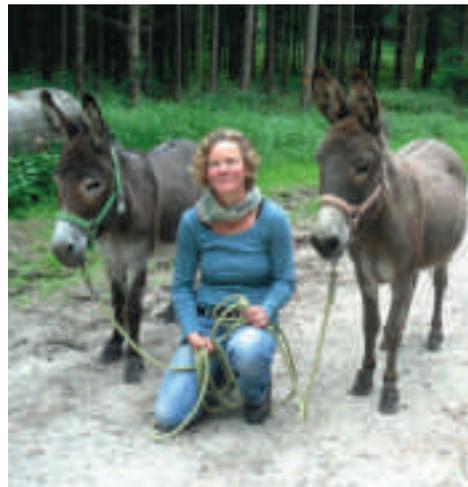


Foto: Natursinn e.V.

LANGOHR SCOUTS

Ihre beiden Langohren lassen sich nicht treiben. „Mit Hektik erreicht man bei den Eseln gar nicht“, stellt Sandra Thyke von Natursinn e.V. fest. Ihre zwei Esel Carlo und Pedro, die jetzt ein neues Zuhause bei der Bethelschäfferei gefunden haben, stehen im Mittelpunkt einer neuen inklusiv-tiergestützten Gruppe „Die Langohrscouts“. Die Gruppe für Kinder ab 8 Jahren trifft sich künftig ganzjährig einmal im Monat bei der Bethel Schäfferei, Schillingshof. Los geht es am 11.5. danach am 15.6. und am 6.7. - weitere Termine folgen. Unter der tiergestützten, wildnispädagogischen Leitung von Sandra Thyke finden nicht nur rund um die Langohren **Carla und Pedro** zahlreiche Aktionen in der Natur statt. Die Kinder lernen u. a. wie sich ein Feuer ohne Streichhölzer entzünden und hüten lässt, kochen über dem Feuer und im Lehmofen oder die Orientierung in der Natur. „Das soziale Miteinander, das individuelle Erleben und Wertschätzen des Gegenübers und der natürlichen Umwelt liegt uns bei dieser inklusiven Gruppe besonders am Herzen“, so Sandra Thyke.

Darüber hinaus bietet der Verein in den Oster- und Sommerferien ein spannendes Programm für Kinder in der Natur an.

Infos und Anmeldung:

www.natursinn-bielefeld.de

NEUER AUFTRITT



*Eike Bartheidel, Conny Beyer,
Annika Schürmann, Necla Akbaba,
Sibel Gören, Regina Puffer*

Der Bielefelder Mädchentreff präsentiert sich mit neuer Website. Zeitgemäßer, mit neuem Logo und neuen Funktionen. Seit 33 Jahren spricht der Treffpunkt mit seinen Freizeit- und Bildungsangeboten vor allem Mädchen und junge Frauen bis 22 Jahre an.

Damit diese in Zukunft alle Informationen, Aktionen und Veranstaltungen schneller abrufen können, wurde der Internetauftritt neu gestaltet. Im Freizeittreff selbst steht die Förderung der Stärken von Mädchen täglich im Mittelpunkt der Arbeit – und die kostet natürlich. „Bei wachsenden pädagogischen Aufgaben und knappen finanziellen Mitteln laden wir über unsere Website jetzt auch zum Online-Spenden ein,“ so Regina Puffer vom Leitungsteam.

www.maedchentreff-bielefeld.de

Gastfamilien gesucht

Seit 1983 gibt das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) jedes Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, mit einem Vollstipendium ein Schuljahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind Jugendliche aus den USA für ein Austauschjahr in Deutschland. Durch die Unterbringung in einer Gastfamilie sind sie von Anfang an in die Kultur des Gastlandes eingebunden. Die Bielefelderin Wiebke Eudar (MdB) hilft bei der Gastfamiliensuche: „Ich möchte die Familien in Bielefeld dazu ermutigen, eine Schülerin oder einen Schüler aus den USA bei sich aufzunehmen. Für alle Beteiligten ist das eine neue, spannende Erfahrung, denn beide Seiten lernen und profitieren.“

Wer sich vorstellen kann, PPP-Gastfamilie zu werden, kann sich an die Bundesgeschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden. Ansprechpartner ist Matthias Lichan (Tel.: 0228 95722-21, E-Mail: lichan@experiment-ev.de). Weitere Informationen unter www.bundestag.de/ppp.

Deutsch-amerikanische Freundschaft

BBF  **ISHARA**
FAMILIENBAD & SAUNAWELT

Unsere **Lieblingszeit** im **ISHARA**



Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Saunawelt, im Erlebnisbad mit großem Kinderbereich oder im Sportbad. Hier ist für jeden etwas dabei.



Foto: privat

#not-justdown

„Trisomie 21 ist die Behinderung, die nicht mehr sein soll. Bis zum Eintritt der Wehen darf

straffrei abgetrieben werden.“ Eine für **Tabea Mewes** entsetzliche und unverständliche Option. Die Bielefelderin hat mit #notjustdown eine Homepage an den Start gebracht, die Anfang dieses Jahres in der Kategorie „Bester Newcomer“ mit dem Goldenen Blogger Award ausgezeichnet wurde und mit Vorurteilen aufräumt. Ein Grund dafür ist ihr Bruder **Marian**. „Das Leben von und mit Menschen mit Down-Syndrom ist alles andere als down“, so Tabea Mewes, die kein Gegner pränataler Diagnostik ist. „Aber eine Abtreibung bis kurz vor den Wehen ist diskriminierend.“ Jetzt scheint es für eine der umstrittensten gesundheitspolitischen Fragen der letzten Jahre eine Lösung abzuzeichnen: Künftig übernehmen die Krankenkassen nach Spiegel-Informationen – zumindest bei Risikoschwangerschaften – voraussichtlich die Kosten für einen vorgeburtlichen Bluttest, mit dem sich Trisomie erkennen lässt. Kritiker befürchten nun, dass die Zahl der Abtreibungen steigt.

T-Shirts für Stadtmenschen

Pünktlich zum neuen BIELEFELDER – das Magazin für Stadtmenschen – und zum Start des Frühlings gibt's das passende T-Shirt. Einfach mal zeigen, dass man gern in dieser schönen Stadt lebt. Es muss doch nicht immer Berlin oder Hamburg sein. Bielefeld ist auch schön: Die überschaubare grüne Großstadt – eine liebenswerte Stadt. Einfach mal zeigen: „Ich bin BIELEFELDER.“ Und dieses schöne Shirt kann man gewinnen.



Wir verlosen 20 textile Bekenntnisse zur Stadt auf www.mein-bielefelder.de, Facebook und Instagram. Wer leider in der Verlosungsrunde kein Glück hat, der kann ein T-Shirt unter info@tips-verlag.de für 14 € bestellen oder einfach direkt in der Altstadt beim TIPS-Verlag an der Goldstraße 16-18 reinschauen und ein Stadtmenschen-Shirt kaufen.



Foto: Bernd Kramer

URBAN STYLEZ FESTIVAL

Mit der Vision den Nachwuchs zu fördern und Bielefeld zu einer weiteren Hochburg des Tanzes zu machen, gründete Dhélé Tchekpo Agbetou die „Wake Up OWL“-Bewegung, aus der später Urban Stylez entstand. Hier verbinden sich urbane Tanzdisziplinen mit moderner zeitgenössischer Tanzkunst. Das Urban Stylez Festival steht wiederum für den interkulturellen Austausch zwischen Künstlern, Tänzern und Zuschauern und bringt verschiedenste Tanzkulturen zusammen. „Amateure und Profis aus aller Welt treten beim Urban Stylez Festival miteinander in den Dialog“, so Dhélé Tchekpo Agbetou. Es lädt vom 12. bis 17.4. bei DansArt Bielefeld mit über 40 Workshops, Jam-Sessions, Shows und Performances ein. Abschließende Highlights im DansArt Theater sind die Kids Battles Hip-Hop (13.4., ab 18 Uhr) und die Battles Adults House und Experimental (14.4., ab 18 Uhr) jeweils mit anschließender OWL Jam After Party sowie die End-Performance (17.4., 20:30 Uhr).

www.urbanstylez-festival.com
www.facebook.com/wakeupowl.urbanstylez
www.instagram.com/wake_up_owl

Neun auf einen Streich

Für die kommende Konzertsaison haben sich Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic und sein Orchester Großes vorgenommen: Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven werden die [Bielefelder Philharmoniker](#) zu Beginn des kommenden Jahres alle neun Symphonien des Komponisten aufführen. „Wir haben uns entschieden, eine Tour de force zu machen“, lacht der GMD. Aber nicht nur das: Dazu gesellen sich drei Neukompositionen, die sich mit Beethoven auseinandersetzen. Sicherlich eines der Highlights der Saison, die wieder mit einem hochkarätigen Programm von Mozart bis Mendelssohn Bartholdy und von Kammerbis zu Chorkonzerten lockt.
www.bielefelder-philharmoniker.de



BIELEFELDER KULTURPREIS

Von Jugendkultur bis Jazz – der Bunker Ulmenwall steht für lebendige Musikkultur. Die Auszeichnung mit

dem Bielefelder Kulturpreis 2019, er wird alle zwei Jahre verliehen, würdigt jetzt die Arbeit des Vereins. Der Bunker Ulmenwall hat als soziokulturelle Bildungs- und Musikveranstaltungsstätte in mehr als 60 Jahren viel bewegt und ist weit über Bielefeld für sein Programm bekannt und anerkannt. Gerade im Bereich Jazz genießt er einen hervorragenden überregionalen Ruf. Bereits mehrfach wurde er für seine Programmarbeit ausgezeichnet: 2013 und 2016 mit dem Deutschen Spielstättenpreis und zuletzt im November 2018 mit dem Musikpreis APPLAUS als „Auszeichnung für die Programmplanung unabhängiger Spielstätten“. Im Februar 2018 erhielt der Bunker Ulmenwall den WDR-Ehrenpreis beim Jazzfestival in Gütersloh.

Möglich ist diese Programmarbeit nur durch ein erhebliches Maß an ehrenamtlichem Engagement der Bunker-Mitglieder. Die seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit, das ambitionierte Programm, die jazz- und popmusikalische Jugendarbeit und auch das kultur- und gesellschaftspolitische Engagement verdient nach Auffassung des Rates den Kulturpreis 2019.

Foto: Bunker Ulmenwall

Dr. Ulrike Puhmann

Apotheke
am Alten Markt



So offen.

Offen für neue Wege.
Verborgenes entdecken.
Bei Unwohlsein querdenken.
Alternativen suchen.
Innere Werte finden.



Alter Markt 2 · 33602 Bielefeld · Telefon 0521-68 359 · www.apoam.de · Seit 1646. **Altbewährt anders.**



EINE DER JÜNGSTEN

*Mathematik kann viel mehr als
Zahlensalat im Kopf verursachen.*

*Bei Sabrina Backs hat die Be-
geisterung für Zahlen zu einer
Professur geführt. Und: Mit
gerade mal 37 Jahren zählt sie
zu einer der jüngsten Junior-
professorinnen der Uni Bielefeld.*

*Letztere feiert in diesem Jahr
ihr 50-jähriges Jubiläum.
Und ist damit eine der jüngsten
Unis Deutschlands.*



Corinna Bokermann



Oliver Hugo,
Universität
Bielefeld

Bei ihrer ersten Berufung auf einen Lehrstuhl sind Professoren in Deutschland im Durchschnitt 41 Jahre alt. „Da unterbiete ich ja den Schnitt um vier Jahre“, stellt Sabrina Backs augenzwinkernd fest. Bis zum Master legte sie ein Turbo-Studium hin, promovierte gleich im Anschluss und arbeitet jetzt seit zwei Jahren als Juniorprofessorin für Gründungsmanagement/Gender im Gründungsprozess an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Uni Bielefeld. Studierende ein Stück weit zu begleiten, ist für die Juniorprofessorin einer von vielen spannenden Aspekten ihrer Arbeit.

Ihre Uni-Karriere startete die gebürtige Ostwestfälin als sie 25 Jahre alt war. „Ich habe nach dem Abi erst einmal eine Ausbildung zur Bankkauffrau gemacht“, erzählt die Wissenschaftlerin. Nach zwei Jahren im Beruf entschied sie sich dann fürs Studium in Bielefeld. „Das war die beste Entscheidung, die ich getroffen habe“, unterstreicht sie. Sechs Semester später hatte sie ihren Bachelor in der Tasche. Sie wusste, was sie wollte und arbeitete fokussiert auf ihr Ziel hin. Ihre Schwerpunkte – nicht zuletzt ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau geschuldet – hießen: „Accounting, Taxes and Finance“. Den Master schloss Sabrina Backs 2010 nahtlos an, erweiterte das Thema für ihre Masterarbeit um die Aspekte Innovations- und Technologiemanagement und beendete im März 2012 – nach drei Semestern – auch dieses Kapitel. Im Master war sie noch besser als beim Bachelor und toppte ihre Leistung noch. Für ihre Doktorarbeit gabs ein „summa cum laude“. Kein Wunder, dass sie Anfang 2018 auch noch mit dem Dissertationspreis 2017 der Universitätsgesellschaft Bielefeld für hervorragende Leistungen ausgezeichnet wurde. ⇒

⇒ „Als der neue Lehrstuhl ‚Innovations- und Technologiemanagement‘ von Prof. Dr. Christian Stummer eingerichtet wurde, war ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, stellt Sabrina Backs rückblickend fest. Statt sich in Richtung Wirtschaftsprüfung und damit außerhalb der Uni zu orientieren, bewar sie sich für den neuen Lehrstuhl, bekam die Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin und wurde die erste Doktorandin von Christian Stummer. „Ich fand es einfach spannend einen Lehrstuhl mit aufzubauen“, betont Sabrina Backs, die sich in der Fakultät auch als Gleichstellungsbeauftragte engagiert. Heute ist sie eine von fünf Frauen in den Wirtschaftswissenschaften, die im November 1974 als achte Fakultät der Universität Bielefeld gegründet wurde.

Der Lehrstuhl Gründungsmanagement/Gender im Gründungsprozess begeistert die 37-jährige jeden Tag aufs Neue. „Neben dem Zentrum für Unternehmensgründung, das den Beratungsservice für eine Existenzgründung darstellt, beschäftigen wir uns mit der Forschung und Lehre zu dieser Thematik. Der Praxisbezug ist für uns von besonderer Relevanz“, erklärt Sabrina Backs. Dabei spiegelt das Studium Gründungsmanagement die interdisziplinäre Philosophie der Uni: Studierende aller Fakultäten – also auch ohne betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse – können teilnehmen. „Wenn sie die künftige Gründung eines eigenen Unternehmens in Erwägung ziehen oder sich generell für das Gründungsthema interessieren“, so Sabrina Backs, die mit vielen Akteuren vernetzt ist. Seit dem Wintersemester 2013/14 eignen sich jedes Jahr 140 Studierende grundlegende Fach- und Methodenkompetenz zum Gründungsmanagement an, erhalten einen Überblick zu zentralen Anforderungen im Gründungsprozess sowie zu möglichen „Werkzeugen“. „Wir setzen auf eine praxisorientierte, kooperative Lehre und beziehen Externe wie die IHK Bielefeld, die Sparkasse oder die Founders Foundation nicht nur in unsere Arbeit ein, sondern pflegen auch einen intensiven Austausch“, erklärt Sabrina Backs das einjährige Studium, das nicht in die Note des eigentlichen Studiums einfließt.

Praktische Bausteine wie die „Übung zum Gründungsmanagement“ oder „Meet an Entrepreneur“, in der Vortragsreihe stellen GründerInnen ihre Unternehmen vor und erlauben einen unmittelbaren Einblick in die Praxis, gehören ebenfalls zum Studium. Schließlich gibt es erfolgreiche Start-ups nicht nur im Silicon Valley! Die Start-up-



Szene in Bielefeld muss sich nicht verstecken. Kreative Köpfe gibt es viele und so sind die interdisziplinären Studienteams gefordert, ihre eigenen Geschäftsideen bis hin zu einem marktfähigen Konzept zu entwickeln. „Angelehnt an die ‚Höhle der Löwen‘ gibt es am Ende einen Pitch. Sie präsentieren ihre Geschäftsidee vor einer Fachjury, die die Gewinner kürt und in der unter anderem auch die Founders

Foundation sitzt“, so Sabrina Backs. Jedes Semester beteiligen sich daran bis zu 16 Teams. „Primäres Ziel ist nicht die unmittelbare Ausgründung, aber es gibt tatsächlich immer wieder Teams, die an ihrer Idee arbeiten und anschließend die Founders Academy durchlaufen. Uns ist es wichtig aufzuzeigen, wie ein nahtloser Übergang von der Uni in eine Gründung aussehen kann“, so Sabrina Backs, die in der Verbindung von Forschung und Lehre ihre Nische gefunden hat und mit vielen – auch internationalen – Akteuren agiert und offen für Neues ist. Im letzten Jahr beteiligte sich die umtriebige Juniorprofessorin und zweifache Mutter – ihre Kinder sind ein und fünf Jahre alt – deshalb auch gern bei der Kinder-Uni.



Bielefeld ist Weltmeister

Das Exzellenzcluster CITEC feierte 2016 den Sieg beim RoboCup. In der Haushaltsliga (@Home League) holten die Wissenschaftler und Studierenden der Uni Bielefeld mit den Robotern Floka, Tobi und Amiro den ersten Platz.



„Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb zum Innovations-
erfolg“ lautete ihr Thema – Ausschnitte aus dem entspre-
chenden Comic inklusive. „Es hat super Spaß gemacht, das
vorzubereiten. Kinder sollten viel ausprobieren können, das
ist etwas, was mir am Herzen liegt“, sagt die 37-Jährige, die
in ihrer Schulzeit noch nicht ahnte, dass ihr Zahlen einmal
so viel Spaß machen würden.



NAHE AM NOBEL-PREIS

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zeigte übrigens bei der Verleihung von zweien ihrer bisher vier Ehrenpromotionen ein besonderes Ge-
spür für nobelpreisverdächtige Forschungsleistungen. Reinhard Selten, von 1972 bis 1988 Professor der Uni-
versität sowie bis 2015 im Wissenschaftlichen Beirat des ZiF, und Prof. Leonid Hurwicz wurden von der Fakultät
einige Jahre vor ihrer Würdigung durch das Nobelpreis-
komitee zu Ehrendoktoren der Fakultät ernannt.

9. SYMPHONIEKONZERT BEETHOVEN / STRAUSS

VIOLONCELLO BRUNO DELEPELAIRE
VIOLA ANTONINA SHVYDUK
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

14.06.
16.06.

RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD



BIELEFELDER

PHILHARMONIKER

Ermöglicht durch die
**HANNS
BISEGGER
STIFTUNG**



Im Bau

Die erste größere Baumaßnahme auf dem Uni-Campus nach der Fertigstellung des Hauptgebäudes in den 1970er Jahren war der Bau des Zentrums für Biotechnologie (CeBiTec). Seit 2014 erweitert das Gebäude X, wo die Fakultäten für Soziologie sowie Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie auch Teile der Bibliothek und die Mensa für Universität und Fachhochschule eingezogen sind, den Uni-Campus.



INGOLF LÜCK

Schauspieler, Comedian, Moderator

Ingolf Lück machte 1978 sein Abitur am Bielefelder Ratsgymnasium, studierte Philosophie, Germanistik und Pädagogik und spielte bereits in verschiedenen Stücken des Bielefelder Frapp-Theaters. Sein Studium brach er später ab.

Foto: Frank Küppers



50 JAHRE JUNG

REFORMUNIVERSITÄT IN BEWEGUNG

Von wegen altes Eisen. Mit ihren 50 Jahren gehört die Universität Bielefeld im internationalen Vergleich zu den Frischlingen unter den Lehrbetrieben. In ihrem Jubiläumsjahr – gegründet wurde die Universität 1969 – darf sich die Reformuniversität zum siebten Mal in Folge als eine der weltbesten jungen Universitäten bezeichnen. Im „Young University Ranking 2018“ des renommierten Wissenschaftsmagazin Times Higher Education (THE) belegt die Universität Bielefeld im weltweiten Vergleich Rang 29.

Wer hätte damals, als die Landesregierung NRW beschloss, eine „Universität im ostwestfälischen Raum“ zu errichten und dem Münsteraner Soziologen Prof. Dr. Helmut Schelsky 1965 dafür



Detmold, Herford, Paderborn, Senne-stadt und Soest durch. Ihre Aufgabe: Als Reformuniversität sollte sie die Bildungskatastrophe der Nachkriegszeit beheben. Heute – 50 Jahre später – studieren hier rund 25.000 Menschen in den Geistes-, Human-, Sozial- und Naturwissenschaften sowie in verschiedenen Bereichen der Technologie. Besonders stolz ist die Uni, die mehr als 100 verschiedene Kursmöglichkeiten an 13 Fakultäten bietet, auch im Jubiläumsjahr auf ihre Interdisziplinarität. Und: Sie hat nicht nur Spuren in der Wissenschaftslandschaft Deutschlands hinterlassen, sondern auch die Stadt Bielefeld geprägt. Fast 80.000 AbsolventInnen haben mit Abschluss Bachelor, Master, Diplom, Magister,

1 Milliarde Euro

wird in den nächsten Jahrzehnten in die Erweiterung des Campus Bielefeld investiert. Raum für Forschung und Lehre.

den Planungsauftrag erteilte, gedacht, dass die Uni Bielefeld 50 Jahre später beim THE-Ranking unter den deutschen bewerteten Universitäten auf Platz 4 und NRW-weit auf Platz 2 landen würde? Wohl niemand, denn anfangs war noch nicht einmal die Standortfrage geklärt. Bielefeld setzte sich nämlich erst nach langem Hin und Her 1966 gegen die weiteren Bewerber

Staatsexamen, Promotion oder gar Habilitation seit ihrer Gründung die Forschungsuniversität Bielefeld verlassen. Menschen, die in Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Verwaltungen, sozialen Einrichtungen und weiteren Institutionen in Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe, Deutschland und der Welt Verantwortung übernehmen.



DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE



ABOVE & BEYOND



AB 6. APRIL 2019 BEI UNS.

Erleben Sie die beeindruckende Evolution unseres preisgekrönten Kompakt-SUVs und entdecken Sie den neuen Range Rover Evoque als einer der Ersten.

Markötter GmbH

Artur-Ladebeck-Straße 208 · 33647 Bielefeld
www.markoetter.de



MARKÖTTER



Jubiläums-Highlights

Bis November feiert die Universität ihren 50. Geburtstag. Die Highlights: ein großes Stadtfest, ein Jubiläumsfest für alle Beschäftigte und eine interaktive Website zum Schmökern und Stöbern.

6.5.: **FameLab Finale**

19-22 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

10.5.: **Große Jubiläumsgala**

19.30-22 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle
(mit Anmeldung)

27.5.: **Liebe, Schuld und**

Verantwortung. Bernhard Schlink liest aus „Olga“, 19.30-22 Uhr, Universitätsbibliothek

16.6.: **Erlebnistag im namu:** Starke Kinder, Starke Eltern, Starke Schulen, 14-17 Uhr, namu

19.6.: **Beachparty,** @Uni Bielefeld, 14-22 Uhr, Soziales Feld hinter dem X-Gebäude

Alle Termine unter:
www.50jahre.uni-bielefeld.de



CASPER
Rapper

1982 im Extertal geboren, in den USA aufgewachsen, mit 11 zurück in Lippe. Zog fürs Studium nach Bielefeld. Sein Pädagogikstudium mit Nebenfach Psychologie und Schwerpunkt Medienpädagogik an der Universität Bielefeld brach er jedoch wegen der Studiengebühren ab.

SIE SIND DIE ÄLTESTEN

⇒ Auf die erste 1969 gegründete Fakultät für Rechtswissenschaft folgten im gleichen Jahr die Gründungen der Fakultäten für Soziologie und – als dritte im Bunde – die der Mathematik. Vor mittlerweile 25 Jahren kam, mit der Entscheidung Bielefeld zum Zentrum der Gesundheitsausbildung in NRW zu machen, die bislang

neuen Fakultät, die sich seit diesem Tag offiziell „in Gründung“ befindet. Zum Wintersemester 2021/2022 sollen die ersten angehenden ÄrztInnen ihr Studium in Bielefeld aufnehmen. Im Endausbau (ab 2025) sollen hier bis zu 300 Studierende pro Jahr ihr Studium beginnen. Die strategische Ausrichtung der Wissenschaftsstadt



jüngste Fakultät der Uni Bielefeld hinzu. Als bundesweit erste ihrer Art entstand 1994 die Fakultät für Gesundheitswissenschaften. Ihr Vorläufer: der 1989 eingerichtete Zusatzstudiengang Gesundheitswissenschaften und öffentliche Gesundheitsförderung, der durch seinen Praxisbezug Modellcharakter hatte. Inzwischen steht die 14. Fakultät in den Startlöchern. 25 Jahre



Fotos: Tips-Archiv

154.000 Quadratmeter

Mit dieser Nutzfläche ist das Hauptgebäude der Bielefelder Universität eines der größten zusammenhängenden Gebäude Europas.

nach der Gründung der letzten Fakultät wurde die Medizinische Fakultät für OWL 2017 bewilligt. Seit Oktober vergangenen Jahres ist Prof. Dr. Claudia Hornberg Gründungsdekanin der

Bielefeld hat viele spannende Entwicklungsstränge – von der Campus-Entwicklung über die Medizinische Fakultät bis hin zur WissensWerkStadt. 🎓

Weil uns unsere Stadt am Herzen liegt.



sparkasse-bielefeld.de

Einfach gut für Bielefeld.

Und das bereits seit 1825.

Wir gehören dazu, sind mitten drin, sind ein Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

 Sparkasse
Bielefeld

19.5.-27.10., Naturkunde-Museum (Mi.-So., 10-17 Uhr)

Eröffnung: 19. Mai, 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Neustädter Marienkirche direkt neben dem Museum



PSYCHOLOGISCH!

Beim Stichwort „Psychologie“ denken viele Menschen sofort an die rote Couch. Doch Psychotherapie ist nur ein Teilbereich dieser vielfältigen Wissenschaft, der wir eine Fülle an Erkenntnissen verdanken. *„Im Rahmen des Uni-Jubiläums möchten wir als Abteilung nach außen treten und zeigen, wie vielfältig Psychologie eigentlich ist,“* so Prof. Dr. Tobias Heed von der Arbeitseinheit für *Biopsychologie & Kognitive Neurowissenschaft.*

Gemeinsam mit dem namu und zehn Forscherteams der Abteilung Psychologie der Universität Bielefeld ist eine vielfältige und spannende Ausstellung entstanden, die in jeder Hinsicht Türen öffnet. „Die Uni hat immer etwas vom Elfenbeinturm“, weiß Prof. Dr. Claudia Catani von der Klinischen Psychologie. „Wir finden es gut, dass wir uns in Richtung Stadt bewegen. Was wir machen, ist ja auch nah am Menschen.“

Die Sonderausstellung im namu gibt Einblick in die verschiedensten Themengebiete und verblüffende Untersuchungsmethoden. Mehr noch: Die BesucherInnen können eine Reihe von Tests und Forschungsexperimenten ausprobieren. Sie lernen Forschung und Fakten in Bereichen wie Bildung, Schlaf, Roboter in der Arbeitswelt und Hirnforschung kennen. „Die professionellen Ausstellungsmacher haben Texte, Design und Experimente so aufbereitet, dass sie auch Kinder und Jugendliche ansprechen“, freut sich Prof. Dr. Tobias Heed.

Sehr am Herzen liegen ihm die begleitende Vortragsreihe in der WissensWerkStadt sowie die regelmäßigen Erlebnistage im namu. An neun Sonntagen führen Mitglieder der Fakultät für Psychologie Experimente vor und geben Einblicke in ihre Forschung. „Wir zeigen zum Beispiel simulierte Therapievideos und erklären das therapeutische Vorgehen“, so Prof. Dr. Claudia Catani. Und wer wissen will, wie es sein kann, dass wir plötzlich einen sechsten Finger an einer Hand spüren, sollte einfach mal vorbeikommen. Die Türen sind geöffnet.

namu-ev.de



*Prof. Dr. Rainer Riemann
(Dekan der Fakultät),
Prof. Dr. Tobias Heed,
Prof. Dr. Claudia Catani*

 Stefanie Gomoll

 Stefanie Gomoll
Universität Bielefeld



750 EURO FÜR UNS. WEIL GESUNDHEIT DAS WICHTIGSTE IST.

Sie wollen einfach mehr als regulär und wissen, was Ihnen für Ihre Gesundheit wichtig ist?

Mit **250 Euro pro Versichertem** haben Sie die freie Wahl zwischen vielen attraktiven Gesundheitsleistungen – **jedes Jahr neu.**

**JETZT
WECHSELN
UND VORTEILE
SICHERN.**



Mehr Informationen finden Sie auf:
www.bkkgs.de/vorteils-paket

BKK GILDEMEISTER
SEIDENSTICKER

Einfach. Gut. Für Alle.



DANKE, FÜR MICH
KEIN
PLASTIK

SUSANNE SCHIEFFER PACKT AUS



Mit Korb oder Rucksack zum Einkaufen gehen und Plastiktüten links liegen lassen, gehört zu den leichteren Übungen. Doch wie kann es funktionieren, Plastikmüll eine komplette Absage zu erteilen?

Susanne Schieffer, Schauspielerin am Theater Bielefeld, probiert es aus. Ein persönlicher Erfahrungsbericht.

Der Einstieg in ein Leben ohne Plastik wird einem besonders leicht gemacht, wenn man sich zwei Tage in der Woche nimmt, um seinen Wocheneinkauf zu erledigen. Das bedarf zwar einer kleinen organisatorischen Vorarbeit nebst Einkaufszettel schreiben, was man die kommenden Tage, für wie viele Personen kochen will und kann, bedeutet aber auch, man braucht sich im Grunde nur an zwei Tagen in der Woche eingehende Gedanken zu seinem Konsumverhalten zu machen. Das empfinde ich persönlich als absolut machbar. Zumal, wenn man bedenkt, dass man dadurch erheblich zum Erhalt der Umwelt beiträgt. Resümierend also: ein maximaler Output mit minimalem Aufwand. Zugegeben mit ein paar kleineren Abstrichen, aber dazu komme ich später!





Susanne Schieffer



Man geht also beispielsweise mittwochs mit „leer-gevesperten“, ausgewaschenen oder (vor der Arbeit) mitgebrachten Tupperdosen oder sonstigen Behältnissen ausgestattet auf den Siegfried-Markt und kauft sein Obst und Gemüse bei dem Bio-oderaberkonventionellen regionalen Händler seines Vertrauens – das muss jede*r selbst für sich herausfinden und entscheiden. Zu dogmatisch sollte man an das gesamte Thema eh nicht heran gehen, denn das macht auf Dauer nur Frust und Zwang. So, zurück zum Markt. Wenn man also erfolgreich sein frisches Obst und Gemüse erworben und den mitgebrachten Eierkarton mit regionalen Freilandeiern wieder befüllt hat, macht man einfach einen Abstecher in den „Losgelöst“-Unverpackt Laden, der sich seit Oktober am Siegfriedplatz befindet. Hier kann man dann nach Herzenslust, und ohne einen weiteren Gedanken an Herkunft, Inhaltsstoffe oder Verpackungsmaterial verschwenden zu müssen, den Rest seines Einkaufes in Ruhe erledigen. Denn das Tolle ist: Hier haben sich die Inhaber des Ladens (Kathrin Kappelmann und Christian Focke) vorab schon die Mühe und die Gedanken darum gemacht und man kann sich sicher sein, dass hier alles mit einem nachhaltigen und vollwertigen Lebens- und Ernährungsstil konform geht.

Das Ganze wiederholt man am Ende der Woche wieder in der Kombination mit dem Wochenmarkt auf dem Siggli oder auf dem großen Kesselbrink-Markt. Hier auch frischen Fisch, Aufschnitt oder Käse nicht

vergessen ... Nehmen Sie doch hier auch mal Ihre Dosen von zu Hause mit! Schon mal ausprobiert, was passiert, wenn man am Antipasti-Stand steht mit einer leeren (frischgespülten) Dose, die man sich beispielsweise für einen Festbetrag von 15,00 € nach Wunsch oder Überraschung befüllen lässt?! Die Freude wird nicht nur auf einer Seite der Theke groß sein – versprochen! ;-) Was mir zudem immer wieder hilft, ist eine Art wiederkehrendes „Mantra“, denn nahezu automatisch wird einem gerade am Obst- oder Gemüsestand eine Plastiktüte gar nicht erst angeboten, sondern direkt befüllt ... Dieser Vorgang lässt sich ganz wunderbar und ohne falsche Scham mit einem lächelnden „Danke, für mich KEIN Plastik“ unterbrechen.

Natürlich gibt es Momente bzw. Produkte, bei denen ich an meine persönlichen Grenzen stoße. Diese umfassen z. B. Hygieneartikel aller Art, etwa Toilettenpapier, das aus unerfindlichen Gründen immer noch in Plastik eingepackt ist, Zahncreme und Shampoo.

Kleine Fallen, die als solche kaum erkennbar sind bzw. Hürden oder besser gesagt Herausforderungen sind auch Geschenke aller Art, vor allem in Form der typischen kleinteilig (und leider) einzelverpackten Schokoladen-Aufmerksamkeiten, bequem bereits mit entsprechender Botschaft bedruckt. Hier kann man alternativ wunderbar eine Schnittblume, ein Stück Kuchen vom Bäcker, ein Glas Aufstrich/Marmelade, eine Flasche Wein oder Saft, eine Karte mit ein paar lieben Worten oder eine Einladung ins Theater ;-) verschenken, um nur ein paar Anreize zu schaffen! Neulich fiel mir auch auf, dass man bei Frühstücksbuffets in Hotels oder Restaurants statt der verpackten Portionen Marmelade/Honig/Butter/Wurst einfach die meist danebengelegene unverpackte Variante wählen und hiermit auch ein kleines Zeichen setzen kann. =>

Fairstival

Große Party, noch größere Müllberge. Dass es auch ganz anders geht, beweist das faire Festival bereits zum vierten Mal. Mit Live-Musik, schmackhaften Essen, Vorträgen und Workshops zu einem nachhaltigen Lebensstil – und ohne Einwegmüll. Denn die FestivalmacherInnen setzen bei der gesamten Planung – vom Flyer bis zum Catering – auf Müllvermeidung.

**20.7., ab 14 Uhr,
Ravensberger Spinnerei/Park**

Auf Gilead geboren.

Lernen Sie uns kennen!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **Infoabenden** für werdende Eltern an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19 Uhr in unserer Cafeteria im Haus Gilead I.



Evangelisches Klinikum Bethel
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Perinatalzentrum (Level I)
Haus Gilead I
Burgsteig 13
33617 Bielefeld (Bethel)
Sekretariat: 0521 | 772 - 75381
Kreißaal: 0521 | 772 - 78268



➔ www.evkb.de/geburtshilfe

⇒ Müll, insbesondere Plastikvermeidung ist ja eine ortsungebundene Mission. Lassen Sie sich nicht die Butter vom Brot nehmen und entscheiden Sie doch bitte lieber selbst, welche Menge an Aufstrich/-schnitt Sie essen wollen.

Oder was passiert, wenn man zur Pommesbude seiner Wahl einfach seine (ofenfeste) Glasdose mitbringt, um daraus zu essen und bei Bedarf: Deckel drauf und den Rest für später! Es ist nie verkehrt eine leere Dose, (wiederverwendbare) Plastik- oder Papiertüte und/oder eine falt-Einkaufstasche am Schlüsselbund, im Auto, unter dem Fahrradsattel oder in der Manteltasche zu haben.

Ist kein großer Aufwand, nicht schwer zu tragen und fällt, wenn wir das alle machen würden, umso mehr

ins Gewicht. Dann ist doch auch nichts gegen einen spontanen Snack „auf die Hand“ auf dem täglichen Arbeitsweg oder dem Stadtbummel einzuwenden. Das ist für mich zum Beispiel tatsächlich eine kleine Form von Freiheit.

Generell frage ich: Warum ist uns nicht klar, dass Plastikverpackungen so absolut überflüssig sind und uns auch noch dazu veranlassen, unser mehr oder weniger mühsam erarbeitetes Geld zum Fenster hinaus zu werfen, indem wir es für etwas ausgeben, das „nur“ den Weg vom Erzeuger/der Fabrik über den kurzen Umweg „Supermarkt“ bis in die Mülleimer unserer Wohnungen sucht. Schluss – Stopp – Aus! Wir alle sind es, die dieses Zeichen setzen müssen. Gemeinsam. „Danke, für mich kein Plastik.“ ✓

DREI FRAGEN AN

BETTINA WILLNER

Umweltberaterin der

Verbraucherzentrale NRW e. V.,

Beratungsstelle Bielefeld



Über welche Arten von Verpackungen im Handel ürgern Sie sich besonders?

Die meisten Einweg-Verpackungen wären vermeidbar und sind damit überflüssig, besonders umweltschädlich jedoch sind die einzeln portionierten Kaffeekapseln in Aluminiumverpackungen. Durchschnittlich werden in Deutschland ca. 3,1 Milliarden Kaffee-Kapseln im Jahr verbraucht. Um eine solche Menge herzustellen, müssen etwa 31.000 Tonnen Neu-Aluminium aus dem Erz Bauxit geschaffen werden – das ist mit einem extrem hohen Energieaufwand und dementsprechend hohen CO₂-Emissionen verbunden. Theoretisch könnten die Kapseln zwar recycelt werden, tatsächlich jedoch werden sie zu großem Anteil einfach mit dem Restmüll verbrannt.

Welchen Beitrag zur Müllvermeidung erwarten Sie vom Handel?

Grundsätzlich ist der Handel gefordert, mehr Mehrwegverpackungen oder auch lose, unverpackte Ware anzubieten. Untersuchungen zeigen, dass die meisten Menschen gerne auf überflüssige Verpackungen verzichten möchten, aber in vielen Supermärkten gibt es meist nur noch Getränke in Einweg-Verpackungen oder das Gemüse ist bereits doppelt und dreifach verpackt. Zudem ist es für die VerbraucherInnen häufig aufgrund der nicht einheitlichen Kennzeichnung schwierig, Mehrweg überhaupt von Einwegverpackungen zu unterscheiden – da muss unbedingt nachgebessert werden. ⇒

⇒ Manche Geschäfte verweigern auch das Befüllen von mitgebrachten Gefäßen aufgrund vermeintlicher Hygienevorschriften, dabei gibt es auch da Möglichkeiten, alles hygienisch einwandfrei abzuwickeln, z. B. mit einem Tablett auf der Theke, auf welches das mitgebrachte Gefäß gestellt werden kann.

Was können die VerbraucherInnen tun?
Beim Einkaufen eine wiederverwendbare Stofftasche verwenden – trotz des guten Images sind Papier und Biokunststoffe keine wirklich umweltfreundliche Alternative, da mit deren Herstellung ein hoher Ressourcenverbrauch verbunden ist. Mehrweg schlägt immer Einweg. Möglichst unverpackte Ware einkaufen, z. B. auf dem Markt oder einem Unverpackt-Laden. Auf To-Go-Verpackungen verzichten – lieber Coffee to stay. Leitungswasser trinken – das ist im Durchschnitt hundertmal günstiger als Mineralwasser und spart jede Menge unnötige Verpackungen und Transportwege. ✓

Wussten Sie schon?

**76
TÜTEN**

76 Plastiktüten verbraucht jeder Deutsche durchschnittlich im Jahr.

**18
TONNEN**

Mehr als 18 Millionen Tonnen Verpackungsmüll fielen im Jahr 2017 bundesweit an.

**450
JAHRE**

450 Jahre benötigt eine Plastikflasche, um sich zu zersetzen.

**42
PROZENT**

Nur etwa 42 Prozent des Plastikmülls in Deutschland werden recycelt.

**7
MILLIONEN**

Die Deutschen verbrauchen mehr als 7 Millionen Einwegbecher pro Tag.

**1
MILLIONEN**

Jährlich verenden etwa 1 Millionen Seevögel und 100.000 Meeressäuger durch den Kontakt mit Plastikmüll.

Foto: privat, photocase/ PolaRocket



Dr. Enderweit GmbH | Immobilien
IHRE IMMOBILIE IN DEN BESTEN HÄNDEN



Mühlenstraße 31 | 33607 Bielefeld
www.dr-enderweit.de
0521.9 66 62 40
info@dr-enderweit.de



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Pit Clausen

Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld



Die Sparrenburg – das Wahrzeichen der Stadt. Geboren und aufgewachsen im Rheinland ist sie für mich längst zum Symbol für meine neue Heimat Bielefeld geworden. Hier fühle ich mich wohl, hier mag ich die Menschen, hier bin ich Zuhause. Seit mehr als 30 Jahren.

Bielefeld war schon immer eine Einwanderungsstadt. Noch nicht mal jeder zweite Einwohner ist in Bielefeld geboren. Ungefähr jede dritte Bielefelderin, jeder dritter Bielefelder, hat ausländische Wurzeln. Meine Mutter zählt beispielsweise auch dazu, sie ist in Kaliningrad (damals Königsberg) geboren. Unbestritten ist Bielefeld in den vergangenen Jahren noch bunter geworden. Viele Religionen, Kulturen und Traditionen leben in unserer Stadt friedlich miteinander. Trotz aller Herausforderungen empfinde ich dies als Bereicherung für unsere Gesellschaft.



Seit 1994 bin ich Mitglied des Rates und mindestens seit dieser Zeit ist die angespannte Haushalts-situation der Stadt Dauerthema. Ungefähr zu meinem Amtsantritt gab es dann einen besonderen Negativrekord: Der Schuldenstand hatte die Milliardengrenze überschritten. Heute entwickelt sich Bielefeld rasant und in vielen Bereichen positiv. Die Beschäftigtenzahlen sind auf Rekordniveau, die Arbeitslosenzahlen so gering wie seit vielen Jahren nicht mehr, die Gewerbesteuer fließt, mehr Studierende gab es noch nie und der städtische Haushalt ist im Grunde ausgeglichen. Der über die Jahrzehnte aufgestaute Mangel wird jetzt abgearbeitet. Ostwestfälisch solide.



9456 - das ist meine Mitgliedsnummer. Seit rund 15 Jahren bin ich Mitglied des Vereins und auch stolzer Dauerkarten-Besitzer. Es zieht mich auf die Alm, in guten und in schlechten Zeiten. Arminia ist viel mehr als Bundesligafußball. Ein Traditionsverein mit einer tollen Jugendarbeit in den unterschiedlichsten Sportarten. Ein Gewinn für die Stadt. Und ein Garant dafür: Niemand erobert den Teutoburger Wald!



Die Regenbogenflagge. Sie steht in zahlreichen Kulturen weltweit für Aufbruch, Veränderung und Frieden, und sie gilt als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und der Sehnsucht. Für mich steht sie symbolisch insbesondere für Respekt und Toleranz, gegen Diskriminierung und Stigmatisierung. Sie wird seit meinem Amtsantritt auch auf der Sparrenburg gehisst – jedes Jahr zum Christopher Street Day. Denn jede Liebe verdient Respekt.

Der Hund erinnert an unseren ersten: Käpt'n Kirk. Mittlerweile begleitet mich unser fast zweijähriger „Scotty“ durch den (All)Tag. Eine aktive Mittagspause ist da immer garantiert. Eine echte Auszeit für Körper und Kopf. Das tut gut. Herrn und Hund.



O je - die bekannte Gauland-Krawatte. Braun in bunter Tarnung? Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, über politische Ansichten auch. Allerdings gibt es hier Grenzen. Und die AfD überschreitet aus meiner Sicht nicht nur die Grenzen des guten Geschmacks. Haben wir nicht aus unserer Geschichte gelernt? Von daher werde ich nicht müde, mich für unsere demokratische Grundordnung und ihre Werte stark zu machen. Und wir sind alle gefordert, der Renaissance des Nationalismus entgegenzutreten. Wir sind mehr!

01 *_ Digitalisierung*

WAS MACHT DIE DIGITALISIERUNG MIT UNS?

02 *_ Expertenwissen*

WAS WISSEN WIR SCHON ÜBER KOMPLEXE STRUKTUREN?

03 *_ Lösungen*

WIE KOMMEN WIR NUR DURCH DAS DICKICHT?

04 *_ Zukunft*

WARUM SOLLTEN WIR HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN?

WIR HABEN DIE ANTWORTEN  OUTPUT LÖSUNGEN IN DER DIGITALEN WELT



vonBusch

von Busch GmbH | Alfred-Bozi-Straße 12 | 33602 Bielefeld | Fon 0521.9624-0 | info@vonbusch.eu
Niederlassung Paderborn | Frankfurter Weg 6 | 33106 Paderborn | Fon 05251 142597-0 | paderborn@vonbusch.eu
Niederlassung Rheda-Wiedenbrück | Varenseller Straße 2 | Fon 05242 968772-0 | rheda-wiedenbrueck@vonbusch.eu

www.vonbusch.eu



3.5. Abdelkarim

Der gebürtige Bielefelder hat sich oft gefragt, was er eigentlich ist: ein deutscher Marokkaner oder ein marokkanischer Deutscher? Mittlerweile weiß er es: Er ist ein Deutscher gefangen im Körper eines Grabschers. Abdelkarim hat sich aber um den Gesellschaftsteilnahmeschein bemüht und er hat es geschafft! Er ist der wichtigste Mann in Deutschland. Er ist der „Staatsfreund Nr. 1“! Von der Jugendkultur über das Leben in der Bielefelder Bronx bis hin zu tagesaktuellen und gesellschaftspolitischen Themen spinnt Abdelkarim gleichermaßen irritierende wie feinsinnige Geschichten. Ist das nun Comedy oder Kabarett? Es ist vor allem eins: saukomisch. Kein Wunder, dass Abdelkarim Stammgast im TV mit Auftritten von der „heute-show“ bis zur „Anstalt“ ist.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



19.6. Max Herre

Es ist ein Dreiklang, den der Pionier des deutschen Rap anstrebt. Eine Verschmelzung von Soul, Rap und Jazz vor großem Klangkörper. Beim spannenden Projekt mit der fantastischen Formation WebWeb und den Bielefelder Philharmonikern haben die Verantwortlichen auch den Dirigenten und Saxofonisten Magnus Lindgren wieder ins Boot geholt. Der Schwede hatte bereits bei Till Brönners gefeiertem Gastspiel im September für die Arrangements gesorgt. Max Herre, der sanfte Straßen-Poet, Singer-Songwriter und Rapper wird seine Songs einer Frischzellenkur unterziehen und gänzlich neue Seiten seines Könnens präsentieren. So erklingen unter anderem einige Songs mit Band und großem Orchester.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



VERANSTALTUNGSTIPPS



2.
APR

Anna Oppermann

„Künstler sein“, so der Untertitel der Ausstellung, ist zugleich das an Bildelementen umfangreichste Werk Anna Oppermanns (1940-19939), das 1977 auf der documenta 6 in Kassel gezeigt wurde. Es steht programmatisch für das Selbstverständnis einer neuen Künstlergeneration in den 1960er und 1970er Jahren, die Grenzen inhaltlich und formal in vielerlei Richtungen aufzubrechen suchte. Es wuchert mit mehr als tausend Einzelteilen förmlich in den Raum und ist visuell als Ganzes gar nicht zu erfassen,

weil der Betrachter immer zwischen Nähe und Distanz hin- und hergerissen ist, um die kleinteiligen Bilder und Texte gut sehen zu können, dabei aber das Ganze aus den Augen verliert. Ein weiterer Fokus der Ausstellung liegt auf dem Frühwerk von Anna Oppermann, das erstmals im musealen Kontext präsentiert wird. Am 2.4. lädt Kuratorin Meta Marina Beek zu einer „Kunstpause“. Die Ausstellung läuft bis zum 28.7.

12:30 Uhr, Kunsthalle



Simon Wolant

6.
APR

Woher wir kommen

Ein wiederkehrendes Format in der Arbeit von Simone Sandroni ist die Charakterstudie. Um das menschliche Individuum und dessen choreografische Inszenierung dreht sich auch die neueste Kreation des Künstlerischen Leiters von TANZ Bielefeld. Ausgehend von den Persönlichkeiten der TänzerInnen entwickelt er archetypische Charaktere, die gegensätzlicher nicht sein könnten. In einer Küche – dem Nukleus sozialen Miteinanders – lässt er sie aufeinandertreffen und dekliniert lustvoll alle Situationen durch, die aus diesen Begegnungen entstehen können. Es wird gelacht und geweint, gestritten und sich wieder vertragen, geliebt und gehasst – und natürlich gekocht – ein buntes Tableau vivant des sozialen Mit- und Gegeneinanders. Weitere Termine: 16.4., 3.5., 12.5., 17.5., 23.5., 22.6., 2.7.

19:30 Uhr, Stadttheater



4.
APR

Boygroup

Der Anruf eines Fernsehsenders, der eine Doku über die Musik der Achtziger machen möchte, bringt Max dazu, seine damalige Boygroup „Die Small Town Boys“ zu reaktivieren. Die Idee kommt bei den alten Freunden zunächst nicht besonders gut an, man hat schließlich inzwischen Familie, keine Zeit und Haarausfall. „Boygroup“ ist ein 80er-Jahre-Musical mit Songs von Supertramp, David Bowie, Madness, den Eurythmics, Simple Minds, Tears for Fears, ABC, Police, u. v. m. Das Stück läuft bis zum 25. Mai.

20:00 Uhr, Komödie Bielefeld

5.
APR

Gudrun Walther & Jürgen Treyz

Die beiden Gründungsmitglieder der Band Cara haben sich ganz der *Contemporary Folk Music* verschrieben. Ihr Duo-Programm ist ein musikalischer Brückenschlag zwischen der keltischen und deutschen Musiktradition. Die beiden

Vollblutmusiker wurden unter anderem bereits mit zwei Irish Music Awards sowie mehrfach mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

20:00 Uhr, Neue Schmiede

5.
APR

7.
APR

Bielefelder Philharmoniker

Der „Frühlingssehnsucht“, die Robert Schumann zu seiner ersten Symphonie trieb, werden die Bielefelder Philharmoniker sicher aus tiefstem Herzen Ausdruck verleihen. Und auch der letzte Hauch einer Wintermüdigkeit dürfte verfliegen, wenn Frank Peter Zimmermann seine Geige mit Konzerten von Bach und Mendelssohn jubilieren lässt. Endlich Frühling – eingeläutet vom 7. Symphoniekonzert.

20:00 Uhr (5.4.) & 11:00 Uhr (7.4.),
Rudolf-Oetker-Halle



6.
APR

7.
APR

Zoo-Hause ist es am schönsten

Der hiesige Zoo wird geschlossen. In Überseekisten untergebracht, warten die Tiere am Hafen auf ihre Verschiffung in ihr Heimatland. Die meiste Zeit ihres Lebens im Zoo verbracht, wissen viele nicht, was sie zu Hause erwartet ... An diesem Hafen beginnt auch die Weltreise von Nike. Sie freut sich auf ihr Abenteuer, denn sie möchte herausfinden, wo es auf der Welt am schönsten ist. Als sie die Tiere

kennenlernt, merkt sie, dass nicht alle froh sind auf große Fahrt zu gehen. Gemeinsam versuchen sie herauszufinden, was „zu Hause“ eigentlich bedeutet. Eine tierisch-musikalische Reise für Kinder ab vier Jahren.

16:00 Uhr, Dagmar Selje Puppenspiele in der Skala



7. Peter Haimerl: Architektur

APR In der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellungsreihe „Baukunst“ zeigt der Bielefelder Kunstverein unter dem Motto „Bayerwaldzyklus“ einen der interessantesten und eigenwilligsten Architekten Deutschlands. Der Münchner Peter Haimerl überschreitet in seinen Projekten die Grenzen konventioneller Architektur. Sein Anspruch ist, mit jedem Projekt unkonventionelle Lösungen und Innovationen zu entwickeln. Die Direktorinnenführung am 7.4. bietet eine gute Gelegenheit, die neue Museumsleiterin Nadine Droste kennenzulernen. Die Ausstellung läuft bis zum 7. Juli.

17:00 Uhr, Museum Waldhof



9. Poetry All Stars

APR Zum 23. Mal versammeln sich die besten Poetry Slammer auf einer Bühne. Bei der Slam-Revue der Spitzenklasse greifen erneut acht der besten Spoken-Word-Stars Deutschlands zum Mikrophon, um sich die Trophäe des „Goldenen Leinweber“ zu sichern. Darunter sind gleich mehrere Preisträger von Meisterschaften im Poetry Slam, so etwa Jean-Philippe Kindler und Florian Wintels. Erstmals begrüßen die Modertoren Thomas Milse und Marc-Oliver Schuster zudem einen Special-Guest: die deutsche Singer und Songwriterin **Fee Badenius**.

20:00 Uhr, CinemaxX

HANS STRATMANN KONZERTBÜRO

DEIN
EVENT PLANER
ABSOLUT
LIVE

MUSIK

MAITE KELLY

DIE LIEBE SIEGT SOWIESO
02.04.19 Bielefeld · Stadthalle

SCHILLER

„Es werde Licht“ - Live 2019
12.05.19 Bielefeld · Seidensticker Halle

BAD RELIGION

23.05.19 Bielefeld · Lokschuppen

BRENNER

10.11.19 Bielefeld · Lokschuppen

ACHIM REICHEL & BAND

75 Jahre - DAS BESTE ZUM SCHLUSS
17.11.19 Bielefeld · Lokschuppen

DIE FEISTEN

Junggesellenabschied
09.02.20 Bielefeld · Lokschuppen

Jetzt Fan werden: 
www.absolut-live.com

COMEDY

ATZE & TILL

Zärtliche Cousinen
10.04.19 Bielefeld · Lokschuppen

MARTIN REINL & CARSTEN HAFFKE

Unter Puppen
15.04.19 Bielefeld · Stadthalle

GERBURG JAHNKE

Frau Jahnke hat eingeladen
25.04.19 Bielefeld · Stadthalle

DITTSCHÉ

LIVE & SOLO
18.11.19 Bielefeld · Stadthalle

LUKE MOCKRIDGE

Welcome to Luckyland
23./24.11.19 Halle/ Westf. · GERRY WEBER STADION

MUSICAL

ELVIS DAS MUSICAL

11.04.19 Bielefeld · Stadthalle

IN DER WEINACHTS-BÄCKEREI

Das Musical für die ganze Familie
19.12.19 Bielefeld · Stadthalle

Die Tina Turner Story

SIMPLY THE BEST

Das Musical
29.12.19 Bielefeld · Stadthalle

LORD OF THE DANCE

Dangerous Games
24.03.20 Bielefeld · Stadthalle

Tickets und weitere Informationen unter:
www.karten-online.de

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS:

SCHILLER

Mit über sieben Millionen verkauften Alben und ausverkauften Tourneen ist er einer der erfolgreichsten deutschen Elektronik-Künstlern überhaupt. Als internationaler Meister des Global-Pop kehrt er 2019 in die großen Arenen Deutschlands zurück.



BAD RELIGION

Jeder, der sich in den letzten Jahrzehnten mit Gitarrenmusik auseinandergesetzt hat, wird nicht an ihnen vorbeigekommen sein. Ein Jahr vor ihrem 40. jährigem Bandjubiläum kommen die Melodic-Punkrockers zurück nach Deutschland.

DITTSCHÉ

Zum ersten Mal live und solo auf Chefvisite. Seit 2004 läuft Olli Dittsché allsonntäglich als der arbeitslose Verlierertyp Dittsche in seinem Hamburger Stamm-Grill zur Höchstform auf und philosophiert über das aktuelle Weltgeschehen.



SIMPLY THE BEST

„Simply The Best“ verkörpert mit viel Live-Musik und beeindruckenden Szenen das turbulente Leben der Rock-Ikone Tina Turner. Eine Zeitreise zurück in Tina Turners Leben und durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte.

VERANSTALTUNGSTIPPS



10. APR Tobias Feldmann

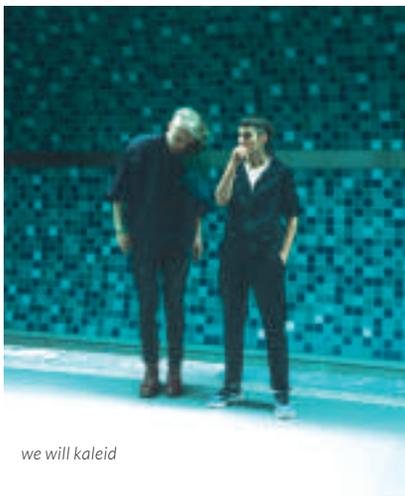
„Sensationell, unglaublich, eine Sternstunde“ – so kommentiert sein Publikum Tobias Feldmanns Live-Auftritte. Der junge Geigenvirtuose versteht es, mit viel Tiefe und Expressivität zu erzählen. Im Rahmen der Reihe „Neue Namen“ konzertiert er gemeinsam mit Boris Kusnezow, erfolgreicher Solopianist und leidenschaftlicher Kammermusiker.

18:30 Uhr, Kleiner Saal der Oetker-Halle

10. APR Atze Schröder & Till Hoheneder

Till Hoheneder, Bestseller-Autor, Gründungsmitglied des legendären Musikcomedy Duos Till & Obel, und sein Freund Atze Schröder, King of Comedy, Gralshüter aller Pointen und Bundestrainer des 1. FC Libido präsentieren ihr erstes gemeinsames Live-Projekt. *„Zärtliche Cousinsen“* heißt es, und Atze Schröder freut sich schon: „Till und ich werden auf jeden Fall lustige und verrückte Erlebnisse aus über 30 Jahren Comedybusiness aufarbeiten!“ Damit dürfte der Kurs gesetzt sein: Legendäre Stand-ups werden aus dem Giftschränk geborgen, aberwitzige Geheimnisse der Fernsehunterhaltung gelüftet und das aktuelle Zeitgeschehen genüsslich durchgekauert. Kurzum: das Beste von Atze & Till.

20:00 Uhr, Lokschuppen



we will kaleid

11. APR Feels like Home Festival

Die Freie Scholle Bielefeld und Newtonone präsentieren ein Festival, das sich mit einem breiten Angebot der vielfältigen und jungen Kulturszene Bielefelds gezielt an SchülerInnen und Studierende richtet. Also an alle, die sich zwischen Art-Pop und Indie-Rock ebenso zuhause fühlen wie in Bielefeld. Den Auftakt macht das Art-Pop-Duo we will kaleid aus Bielefeld. Zweite Band des Abends sind About

Béliveau aus Bielefeld und Hannover, die sich einem ebenso emotionalen wie kraftvollen Sound verschrieben haben. Headliner ist die Kölner Band Neufundland, die sich zwischen treibendem R'n'B und krachenden Indie-Rock-Gitarren bewegt.

20:00 Uhr, Forum

12. APR 13. APR Mönnersache

Eine Evaluation der Tanzprojekte am Theater Bielefeld durch die Universität Bielefeld hat es ans Licht gebracht: Männer tanzen gern in homogenen Gruppen. Was läge also näher, als das *Community-Dance-Projekt* „Schrittmacher“ einmal nur mit Männern auf die Bühne zu bringen? Gesagt – getan. Ein Tanzabend mit männlichen Laientänzern, der sich und das „starke Geschlecht“ nicht immer ernst nimmt und sich mit Humor, aber auch auf berührende Art mit dem aktuellen Männerbild auseinandersetzt. Was wird von Männern heute erwartet? Ein Leben zwischen Wikinger, Frauenverstehrer, Karrierehengst, Baumarktexperte und Hobbykoch?

19:00 Uhr, TOR 6 Theaterhaus



12. APR Aatifi und Braque

Gemeinsam mit dem Künstlergenie Pablo Picasso hat der Franzose Georges Braque (1882-1963) den Kubismus erfunden und die klassische

Moderne eingeleitet. Der afghanisch-deutsche Künstler Aatifi hat aus der klassischen Kalligrafie eine dynamische, abstrakt-skripturale Kunstrichtung entwickelt. Die neue Ausstellung „Die Magie der Abstraktion“ umfasst neben aktuellen Arbeiten des Bielefelder Malers und Grafikers auch Papierarbeiten von Braque. Die Schau läuft bis zum 12. Mai und ist samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr, zu den Nachtansichten (27. April) von 18 bis 1 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

19:00 Uhr, Atelier Aatifi

12. - 14. Cavalluna - Welt der Fantasie

APR APR

Nach dem großen Erfolg von „Gefährten des Lichts“ ist die neue Show jetzt in 34 Städten auf großer Europa-Tour. Auch sie begeistert mit einer berührenden Geschichte, wunderschönen Pferden und mitreißender Musik. In „Cavalluna – Welt der Fantasie“ begleiten die ZuschauerInnen den jungen Tahin auf seiner Reise in eine andere Dimension, in der all seine Wünsche wahr werden. Neben altbekannten Stars wie der spanischen Equipe von Sebastián Fernández, den Trickreitern der Hasta Luego Academy, den Freiheitskünstler Bartolo Messina oder der portugiesischen Equipe Luis Valença präsentiert Cavalluna auch viele neue Gesichter. Neu dabei sind zum Beispiel die Equipe von Claus Luber mit wunderschönen Haflinger-Pferde und das Showteam Lipperthof mit seinen Islandpferden. Sämtliche Vorstellungen unter www.cavalluna.com.

Seidensticker Halle



13. ShowL

APR

Heinz Flottmann präsentiert wieder Kleinkunst aus vorwiegend heimischem Anbau – kurze Transportwege, immer nah am Erzeuger, stimmungsaufhellend. [Kulturpflanzen aus der Region](#) garantieren einen einzigartigen Abend: Apoyando servieren eine World Music Melange, Niko Sioulis geslammte Poetry und An' Fürsich „Mehr Poesie“, wie der Titel ihres Programms zwischen Chanson und Kleinkunst lautet.

20:00 Uhr, Trotz-Alledem-Theater

W BI

STADTWERKE
BIELEFELD



präsentiert:

Nachtansichten

Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen, Galerien

27.4.2019 | 18–1 Uhr

Karten gibt es online unter www.nachtansichten.de
und in der Tourist-Information Bielefeld
(Niederwall 23, Tel. 0521 516999)

Veranstalter:



VERANSTALTUNGSTIPPS



15. APR Martin Reinl & Carsten Haffke

Wenn die beiden in ihrer neuen Puppen-Comedyshow in mehr als 40 verschiedene Rollen schlüpfen, dann entführen sie in ein Paralleluniversum voller *Flausch und Rausch*. Aber Vorsicht: Der Abend ist nicht immer jugendfrei. Es sind betrunkene Haifische und liebeshungrige Pitbulls anwesend! Aber natürlich auch Wiwaldi, Kakerlak und das alte Zirkuspferd Horst-Pferdinand, die dem Publikum wieder mit ultimativer Lebenshilfe zur Seite stehen.

20:00 Uhr, Stadthalle



20. APR Tilman Birr

Alle sind sauer! Tilman Birr kämpft um Gelassenheit. Soll unser Lebensmotto wirklich lauten „Das find ich nicht lustig“? Oder doch eher „Aus der Mitte entspringt ein Stuss“? Warum gibt es in der Buchhandlung ein eigenes Regal für „Humor“ aber keines für „Verbitterung“? Hass und Wut scheinen cool geworden zu sein. Im Fernsehen lässt man einander nicht mal mehr ausschreien. Debatten wirken wie Schlammcatchen im Heim für schwer erziehbare Kinder. Was machen wir da? Jedenfalls erst mal nicht aufregen – und *„Alles andere später“*, wie Tilman Birr sein aktuelles Programm genannt hat.

21:00 Uhr, Zweischlingen



22. APR

Oscar Petersons Easter Suite

Lange vergessen, durch das Jazz-Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann erfolgreich „wiederbelebt“. Oscar Petersons zutiefst berührende Jazz-Trio-Version der Passionsgeschichte setzt das Sujet musikalisch feinsinnig um. Und die drei Bielefelder Musiker sorgen seit vielen Jahren dafür, dass die Komposition nicht wieder in Vergessenheit gerät. Auf Tour und immer am Ostermontag in Bielefeld. „Perfekt abgestimmtes und sensibel agierendes Triospiel, enorme Klangfülle, faszinierendes Spiel auf dem Flügel“, urteilt das renommierte Jazzpodium.

18:00 Uhr,
Süsterkirche

25. APR Gerburg Jahnke

12 Jahre lang hat sie mit der „Ladies Night“ bewiesen, dass es jede Menge großartige Kabarettistinnen gibt. Die traurige Nachricht: 2018 hat sich Gerburg Jahnke von der ersten und einzigen *Comedy- und Kabarettssendung mit rein weiblicher Besetzung* im deutschsprachigen Fernsehen verabschiedet. Die gute Nachricht: Daphne de Luxe, Lisa Feller und Meltem Kaptan übernehmen. Und die mindestens ebenso gute Nachricht: Live ist Frau Jahnke weiterhin auf Tour und hat für ihren Auftritt in Bielefeld ganz besondere Gästinnen eingeladen: Ihre beiden „Nachfolgerinnen“ Daphne de Luxe und Lisa Feller sowie Liza Kos und Katie Freudenschuss.

Das dürfte mal wieder ein vergnüglicher Mädelsabend werden!

20:00 Uhr,
Stadthalle



27. APR Amadis

Unbändiger Hass erfüllt den Zauberer Arcalaus. Seit sein Bruder von Amadis getötet wurde, schmiedet er gemeinsam mit seiner Schwester Arcabonne Rachepläne. Das zaubernde Geschwisterpaar beschwört dafür dämonische Hilfe herauf, den personifizierten

Hass und die Zwietracht und ist doch nicht gegen die eigenen Dämonen und Gefühle gefeit. Johann Christian Bach, der als Vater und Erfinder der Wiener Klassik gilt, erweckt in seinem 1779 geschriebenen „Amadi's“ eine magische Welt zum Leben, die der unseren gar nicht so unähnlich ist: Geht doch die größte Gefahr von unkontrollierten Gefühlen aus. Nach seinen begeistert aufgenommenen Inszenierungen von „Xerxes“, „Il Trittico“ und „Der Freischütz“ kehrt Regisseur Maximilian von Mayenburg erneut nach Bielefeld zurück. Weitere Termine nach der Premiere: 1.5., 14.5., 24.5., 2.6., 20.6.

19:30 Uhr, Stadttheater

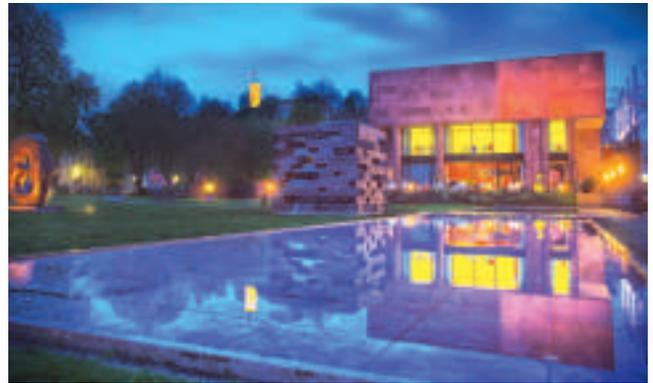


Cornelia Isenbürger

27. APR Nachtansichten

Die beliebte Veranstaltung setzt wieder Bielefelder Kultur in Szene. Das Programm ist riesig: Insgesamt 56 Museen, Kirchen, Galerien, Ateliers und weitere Kulturorte legen am letzten April-Samstag eine Spätschicht ein. Die teilnehmenden Kulturorte stellen ein außergewöhnliches Nachtansichten-Programm auf die Beine und überraschen mit Ausstellungen, Kunst-Installationen, Performances und Live-Musik. So locken die Nachtansichten jedes Frühjahr mehr als 14.000 Kulturinteressierte in die Institutionen. Hinzu kommen noch einmal Tausende Besucher in der Bielefelder Innenstadt, die dort fantasievolle Lichtinstallationen genießen. Tickets und genaues Programm unter www.nachtansichten.de.

18:00–1:00 Uhr, Innenstadt



rund um 5



STADTWERKE
BIELEFELD



Wissenswertes rund um Energie,
Mobilität, Freizeit und Kommunikation

Veranstaltungen April bis Juni



Das Programmheft ist in den Kundenzentren
der Unternehmensgruppe und in den
StadtBahnen und Bussen erhältlich!

Stadtwerke
Bielefeld

moBiel

BBF

Bitel

interargem

Für ein
lebenswertes
Bielefeld.

VERANSTALTUNGSTIPPS

01. Weltnacht auf dem Kesselbrink

MAI Die Weltnächte machen wieder den Kessel bunt. Im Mai geht's los mit einem Doppelkonzert. *Murga Los Cometas Felices* aus Argentinien/NRW sind eine Tanzgruppe mit Livemusik. Murga ist eine Form des Straßentheaters, die Musik, Tanz und Gesang mit Kostümierung vereint. Vor allem in Lateinamerika, vornehmlich in Argentinien und Uruguay, erfreut sich diese Kultur hoher Beliebtheit. Dazu gesellt sich die Christos Zales Band aus Griechenland/NRW mit tanzbarer Balkan Musik.

17:00 Uhr, Kesselbrink



02. Claus von Wagner

MAI Er ist jemand, der die Intelligenz seiner Zuschauer ernst nimmt. Bei allem Spaß. Claus von Wagners Kunst ist es, sich höchst amüsant zu wundern. Sein Programm *„Theorie der feinen*

Menschen“ ist eine Erzählung aus dem tiefen Inneren unserer feinen Gesellschaft. Sie handelt vom Kampf ums Prestige, Wirtschaftsverbrechen und Business Punks. Eine epische Geschichte von Verrat, Familie und Geld. Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweiflung darüber eine Komödie geschrieben.

**20:00 Uhr,
Tor 6 Theaterhaus**



02. Rocko Schamoni

MAI Der Hamburger Autor, Entertainer, Musiker, Schauspieler und Bühnenkünstler füllt mit seinen Romanbestsellern wie „Dorfpunks“ Hallen. Lange Jahre betrieb er auf St. Pauli zusammen mit Schorsch Kamerun den legendären Golden Pudel Club. In vielen Gesprächen erzählte die verstorbene Kiezgröße Wollli Köhler seinem Freund Rocko aus seinem Leben. So entstand „Große Freiheit“, der Entwicklungsroman eines Antihelden und zugleich ein Stück Zeitgeschichte über die spießigen Nachkriegsjahre und der Großen Freiheit als *„Sehnsuchtsort für Gegenkultur, Kunst, Drogen und freie Sexualität.“*

20:00 Uhr, TAM

03. - 05. MAI La Strada



Der Open-Air-Salon in der Bielefelder Altstadt macht wieder mobil und inspiriert die Besucher mit vielen Ideen rund um das Thema Mobilität. Ob man nun auf der Suche nach einem neuen

Auto ist, sich über Möglichkeiten im Bereich Elektromobilität informieren möchte oder einfach Spaß an schönen Wagen hat: Bei La Strada ist die Auswahl groß, denn in der gesamten Altstadt präsentieren sich drei Tage lang rund 20 Bielefelder Autohändler und Anbieter mit ihren Modellen und Services. Außerdem steht der Klosterplatz wieder im Zeichen der „La Strada Classic“. Dort treffen sich Oldtimer-Liebhaber mit ihren Schätzen. Live-Musik, Spielaktionen für Kinder und gastronomische Angebote runden das Programm ab.

11:00–20:00 Uhr, Altstadt

04.
MAI

Aladdin & die Wunderlampe

Wer sagt eigentlich, dass nur Kinder Lust auf Puppenspiel und Märchenwelten haben? Der Erfolg der Theaternächte für Erwachsene beweist jedenfalls das Gegenteil. An diesem Abend erwartet die Zuschauer der *Zauber des Orients* – in farbenprächtiger Ausstattung und mit herrlichen Figuren. Die Inszenierung des heiteren und poetischen Märchens aus der Sammlung „1001 Nacht“ wurde bei der Nachtreise 9 mit dem ersten Platz prämiert. Der Abend wird mit einem themenbezogenen Imbiss abgerundet!

19:30 Uhr, Astoria Theater

04.
MAI

Robert Forster & Band

Mit „Inferno“ legt der australische Singer-Songwriter Robert Forster (ex-The Go-Betweens) sein erstes Soloalbum seit vier Jahren vor. Dieser Mann geht eben nur dann ins Studio, wenn er an seine Songs glaubt! Auf „Inferno“ finden sich genau neun Stücke, auf die das voll und ganz zutrifft. Auch hier bietet Forster wieder ein breites musikalisches Spektrum, angefangen bei dem munteren Top-Ten-Pop des titelgebenden Tracks über den Beach-Groove-Song „Life Has Turned A Page“ bis hin zum großangelegten Epos „One Bird In The Sky“.

20:00 Uhr, Forum



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#)
unter [mein-bielefelder.de](#)

FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK 11+12 MAI 2019



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

VERANSTALTUNGSTIPPS



10. MAI Pause & Alich: Alles neu!

Großartig. Frühjahrsputz! Ausmisten! Aber findet man danach noch alles wieder? Verlieren wir nicht mit jedem Frühjahrsputz ein Stückchen Heimat, ein Stück Sicherheit und Geborgenheit? Keine Angst: Das neue Neu ist wie das alte Alt. Dummheit, Ignoranz und Habgier bleiben die Regenten. Kolonialismus, Antisemitismus und Rassismus feiern weiterhin fröhliche Urständ, nur in neuem Gewand! Und die beiden Bonner Kabarettisten Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz und Hermann regen sich auf wie eh und je.

20:00 Uhr, Neue Schmiede

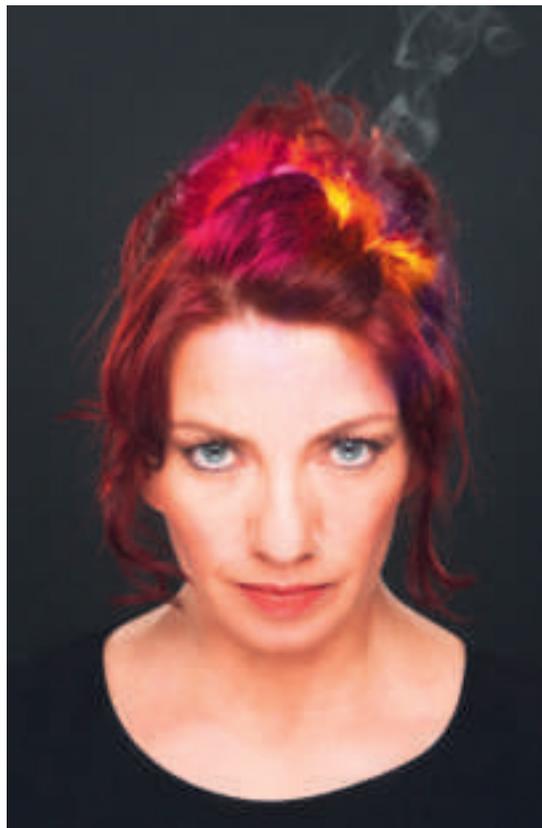
10. MAI Jenifer Solidade



Ihr Auftritt ist eindeutig eines der Highlights der Welt Nächte in diesem Jahr. Die derzeit viel beachtete **Sängerin der Kapverden** verbindet die traditionellen Mornas und Coladeiras ihrer Heimat mit Einflüssen

aus Pop, Funk und Afro-Beat. Begleitet wird Jenifer Solidade von dem einflussreichen Gitarristen Rufino Almeida alias BAU, den viele von der Césaria Evora Band kennen sowie durch seine Filmmusik für Pedro Almodovars preisgekröntem Film „Sprich mit ihr“. Vor Jenifer Solidade & BAU tritt das Edisney Portales Quartett aus Kuba/NRW mit tanzbarer Salsa Musik auf.

20:00 Uhr, Ravensberger Park



11. MAI Ausgehen mit Freunden

Die Stadt wird für einen Tag zur Bühne – und zwar für mehr als 20 Acts an 7 Locations. Eine super Gelegenheit, einfach mit Freunden einen kompletten Abend tolle Künstler und coole Newcomer zu erleben. Und bei den Aftershows im Nr.z.P., im Stereo und im Lokschuppen ganz gepflegt abzutanzen. Im Max Raebel erhält jeder Besucher mit seinem Festival-Bändchen einen Campari Spritz als Welcome Drink. Die künstlerische Bandbreite ist groß: Musikrichtungen verschiedenster Genres über Poetry bis hin zu Comedy und Lesungen. Das Beste daran: Dazu braucht man nur ein Ticket – das gilt übrigens auch bis 1 Uhr nachts für die StadtBahn- und Bus-Linien innerhalb Bielefelds. Aber wer kommt nun eigentlich am 11.5. zum Ein-Tages-Festival? Mit dabei sind u. a. Drangsal im Lokschuppen, **Antje Schomaker** in der Altstädter Nicolaikirche, ClickClickDecker im Movie, **Dagmar Schönleber** in der Lobby der Volksbank, Dena in Nr.z.P., Mauli im Stereo Wald. Und noch ganz viele mehr. Außerdem gibt's auch im SparrenExpress was auf die Ohren. Ab geht die Fahrt mit verschiedenen Künstlern quer durch Bielefeld.

Orte, Uhrzeit und genaues Programm unter www.ausgehenmitfreunden.de





11. MAI **Christine Schütze und Sky du Mont**

Er glänzte in Stanley Kubricks „Eyes Wide Shut“ ebenso wie in Bully Herbig's „Schuh des Manitu“. Aber Schauspieler Sky du Mont hat noch mehr zu bieten: Humor und Herz. Das beweist er in seinem neuen Buch „*Jungsterben ist auch keine Lösung*“, das sich der Frage widmet, was eigentlich Alter ist. Klavierkabarettistin Christine Schütze kommentiert, persifliert und assistiert mit Witz und Können am Piano.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

11. MAI **12. MAI** **Festival für Neue Musik**

Dabeisein, zuhören, sich begeistern lassen von Klang, Ton, Optik und der Schönheit Neuer Musik. Erstmals laden das Konzerthaus Bielefeld und die Bielefelder Philharmoniker zu einem kompakten Festival für Neue Musik in die Rudolf-Oetker-Halle ein. Größere Programmeinheiten wechseln sich mit kleineren ab. Bei freiem Eintritt trifft Pianist Marc Awolin dabei auf den Schlagzeuger Sven Pollkötter, Mezzosopranistin Hasti Molavian singt Luigi Nonos „La fabbrica illuminata“ für Sopran-Solo und vierspüriges Tonband. Klaus Bertagnoli gibt Einblicke in die faszinierende Klangvielfalt von Percussion bei Iannis Xenakis. Eine Klanginstallation bringt die Rudolf-Oetker-Halle selbst zum Schwingen. Highlights des Festivals sind die großen Konzerte am Samstag- und Sonntagabend. Das *Ensemble Modern* spielt am Samstag um 20 Uhr im Konzert „Fire Taming“ das gleichnamige Werk von Duro Živković und Rebecca Saunders' „Fury II“ – für Ensemble und Solo-Kontrabass. Jazzig wird es beim Konzert von Markus Stockhausen und seinem Ensemble Quadrivium am Sonntag um 16:30 Uhr im Kleinen Saal. Zum Abschluss um 18:30 spielen die Bielefelder Philharmoniker.



Rudolf-Oetker-Halle



BÄCKEREI, GASTRONOMIE & BIERGARTEN
(ab Mai 2019)



Bäckerei und moderne Gastronomie in denkmalgeschütztem Fachwerk



Abendessen
ab 18 Uhr à la Carte
Westfälische Küche mit einem Augenzwinkern!



Frühstücksbuffet ab 8 Uhr,
Mittagstisch von 12 bis
14.30 Uhr und ganztägig
Café mit Eis und Kuchen
in Selbstbedienung!



VERANSTALTUNGSTIPPS

12. Schiller

MAI Mit über sieben Millionen verkauften Alben, ausverkauften Tourneen, unzähligen Gold- und Platin-Auszeichnungen ist Christopher von Deylen nicht nur der erfolgreichste deutsche **Elektronik-Künstler** überhaupt, er zählt auch seit zwei Dekaden zu den stilistisch wegweisendsten und einflussreichsten Künstlern der elektronischen Popmusik. Im Rahmen seiner aufwändigen Live-Show erklingen Klassiker aus den letzten 20 Jahren sowie Songs des brandneuen Studioalbums „Morgenstund“.

20:00 Uhr, Seidensticker Halle



18. Farbrausch

MAI Die erste Farbrausch Party im neuen Lokschuppen soll passend zum Frühling ganz in Gelb erstrahlen. „Farbrausch # 6 yellow wir kommen!“, kündigen die extrem beweglichen Partymacher an und werden vom Ambiente bis zu den Drinks alles auf diese **Gute-Laune-Farbe** abstimmen. Neben Musik von den DJs Antonio Gentile, Snef aka Dennis Bussian und Marcel Sawitzki J-Bazz gib's jede Menge Überraschungen. Soll schließlich jeder sein gelbes Wunder erleben.

21:00 Uhr, Lokschuppen



13. Héléne Grimaud

MAI Sie gilt als die Impressionistin unter den Pianisten, die Klangfarbenexpertin, die wie mit feinem Pinsel die abertausend Töne eines Konzerts vorsichtig aufträgt und vor den Augen – und natürlich Ohren – des Publikums zu einem Gesamtkunstwerk verbindet. Héléne Grimauds Programme folgen stets einer besonderen Idee: Als Synästhetikerin erkennt sie Klang- und Farbverwandtschaften zwischen den Werken verschiedenster Komponisten, die anderen verschlossen bleiben. Doch in den Klavierabenden der französischen Pianistin werden sie auf magische Weise spürbar.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

17. Sarah Kuttner

MAI Die gebürtige Berlinerin ist Fernsehmoderatorin, Kolumnistin und Autorin – und sie wagt sich auch an schwierige Stoffe. So in ihrem aktuellen Roman „Kurt“. Nachdem eine Familie, die erst kürzlich in den Norden Brandenburgs gezogen war, den Verlust eines Kindes zu ertragen hatte, wird ihr ganzes Leben auf den Kopf gestellt. Kuttner greift in ihrem neuen Buch ein Thema auf, das nur schwer zu verdauen ist. Doch sie schafft es, in den richtigen Momenten die Höhen hervorzuheben, die eine Familie zusammenhalten.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



19. 25 Jahre Historisches Museum Bielefeld

Geschichte spannend und informativ für alle Altersstufen zu präsentieren – mit diesem Anspruch ist das Historische Museum im Ravensberger Park vor 25 Jahren eröffnet worden. Zum Jubiläum veranstaltet es ein buntes Programm für die ganze Familie. Eine Modenschau mit historischer Kleidung und aktuellen Kreativen, Führungen von Prominenten durch die ständige Ausstellung, historische Filmaufnahmen aus der Stadt gehören ebenso dazu wie Live-Musik, Angebote für Kinder und ein Markt der Vereine und Initiativen, die sich in Bielefeld mit Geschichte beschäftigen. Eine Galerie der Ausstellungsplakate des Museums aus 25 Jahren zeigt die Vielfalt der Themen, die hier schon vorgestellt worden sind.

**11:00–18:00 Uhr,
Historisches Museum**

25. Oratorienchor: Elias

MAI Meisterhaft vertonte Felix Mendelssohn Bartholdy den Kampf des Propheten Elias, den er in Verbindung mit seiner Uraufführung 1846 als „stark, eifrig, auch wohl böse und finster“ charakterisierte. Sein Oratorium verbindet melodischen Einfallsreichtum und musikdramatische Spannung auf eine wunderbare Art und Weise. Die von Mendelssohn angekündigten „dicken, starken und vollen Chöre“ dieser **melodramatischen Komposition** gestaltet der Oratorienchor Bielefeld stimmungsgewaltig, aber auch farb- und nuancenreich.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



Fotos: Thomas Rabtsch, Mat Hennek, Katharina Hintze, Sarah Jonek, Promotion

26. MAI Brass Band Hessen

Auf Initiative vihkünstlerischen Leiters Hans-Reiner Schmidt hat sich die Brass Band Hessen 2008 auf den Weg gemacht, in der Konzertlandschaft ihre ganz eigenen musikalischen Spuren zu hinterlassen. Die Band pflegt das in Deutschland weitgehend noch zu entdeckende reichhaltige Brass Band Repertoire mit Werken von Rodney Newton bis hin zu Arrangements von Mozart und Bach. Die 26 BlechbläserInnen und 4 Schlagzeuger gastieren erstmals in Bielefeld.

17:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

29. - 02. JUN Leineweber-Markt

Fünf tolle Tage: Das traditionelle Stadtfest lockt zum 45. Mal mit Live-Musik, Rummel und Gastronomie-Angeboten zum Feiern auf die Straßen und Plätze. Die Besucher starten am Mittwochabend in die Leineweber-Tage. Wie in den Vorjahren gibt es am Mittwoch und Donnerstag zwei große Live-Konzertabende auf dem Jahnplatz, deren Topacts zum Redaktionsschluss noch geheim waren. Bevor sich das große Wochenende mit vielen Highlights anschließt, liegt der Feiertag Christi Himmelfahrt am Donnerstag ideal für Ausflüge mit der Familie. In der Innenstadt treten **Musiker, Bands, Kleinkünstler und Kultur-Acts** auf. Dazu kommen spektakuläre Fahrgeschäfte und viele Familienangebote. Ausgelassene Stimmung genießen die Besucher auf beliebten Plätzen wie dem Alten Markt, dem Altstädter Kirchplatz und dem Klosterplatz. Unterschiedliche Schwerpunkte und abwechslungsreiche Gastro-Angebote von Streetfood bis Kirmesklassikern verleihen jedem Ort ein eigenes Flair. Detaillierte Infos unter: www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt

Innenstadt



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de

Heiderbeck Pecorino La Rocca

Der Schafsmilch-Klassiker mit schwarzer Trüffel, 45 % Fett i. Tr. 100 g

~~4.29*~~

3.49

Heiderbeck Capriolo Rustico, Tartufo oder Mediterraneo

45 bzw. 51 % Fett i. Tr. Je 100 g

~~2.99* - 3.99*~~

2.79

KARSTADT Feinkost GmbH & Co. KG · Stralberger Straße 76-78 · 50933 Köln

karstadt-lebensmittel.de

GÜLTIG
03.04. BIS
09.04.19

KARSTADT
Lebensmittel

Partner der **REWE**

LUXURIÖS VERFEINERT!

In dieser Woche präsentieren wir Ihnen Luxus pur – mit unterschiedlichen Käsen, die mit Trüffeln besonders edel verfeinert sind.

Freuen Sie sich auf Geschmackserlebnisse der Extraklasse und entdecken Sie unsere exklusive Vielfalt!

Karstadt Lebensmittel Bielefeld, Bahnhofstraße 15-17
33602 Bielefeld Tel. 0521/5288-471 · Fax 5288-491 ·
bielefeld@karstadt-lebensmittel.de

VERANSTALTUNGSTIPPS



29.
MAI

30.
MAI

Streetlife

Wie jedes Jahr steuert das Kulturamt wieder ein breit gefächertes Programm aus internationalem Straßentheater und Konzerten zum Leinewerber-Markt bei. Highlight am 29.5. um 20:30 Uhr ist der Auftritt des Verworner-Krause-Kammerorchesters – ein bis zu 18-köpfiges Avantgarde-Pop-Großensemble, das sich als Klangmaschine begreift und auf der Bühne beweist, dass stampfender Beat, Swinggefühl und ausgeschlafene Harmonik bestens miteinander harmonieren. Eine Art Big Band 2.0 für den Sound der Zukunft. Am 30.5., ebenfalls um 20:30 Uhr, demonstriert die [Jazzrausch Bigband](#) aus München, warum sie so begeistert gefeiert wird. Bei ihren Live-Bigband-Techno-Shows kommt es zu einer musikalischen Kernschmelze, bei der die Kreativität und Klangvielfalt einer Jazz-Bigband auf die wirkungsvolle Klarheit elektronischer Clubmusik trifft – immer überraschend und immer tanzbar.

Ab 17:30 Uhr (29.5.) & ab 15:00 Uhr (30.5.), Bunnemannplatz



31.
MAI

Connor Meister

Der schräge [Schlager-Meister aus Bielefeld](#) absolviert sein erstes großes eigenes Konzert natürlich in seiner Heimatstadt. Hier stellt er nicht nur sein Debütalbum „Authentisch“ vor, sondern darf sich auch auf einen besonderen Gast freuen: Der König des Popschlagers, Michael Wendler, wird eingeflogen und hat seine bekannten Hits im Gepäck.

19:00 Uhr, Lokschuppen

01.
JUN

Scharfe Brise

Das Freibad am Tittisee sitzt auf dem Trockenen: Die Besucher bleiben aus, seit im Nachbardorf ein Freizeitbad mit vielen Attraktionen eröffnet hat. Die Rettungsschwimmer Georg, Patrick und ihr Praktikant Marcus sind rat- und wohl bald auch arbeitslos. Da besucht Imbissdame Doris die Tournee einer Burlesque-Show und kehrt begeistert mit neuem Berufsziel für die Jungs zurück: Event-Bademeister! Aber werden sie mit ihrer „Boy“lesque- Show baden gehen? [Das Stück läuft bis zum 13. Juli.](#)

20:00 Uhr, Komödie Bielefeld

02.
JUN

Männliche Zierde

Ob Schnurrbart, Backenbart oder Vollbart – blickt man zurück in die Geschichte, so trug die Männerwelt den Bart aus ganz unterschiedlichen Gründen. Dabei war und ist er nicht nur Gesichtsschmuck, sondern auch religiöses Symbol, Ausdruck politischer Ansichten oder individueller Selbsteinschätzung. Es gab aber auch immer Zeiten, in denen der Bart verpönt war. Im 21. Jahrhundert ist er zu neuer Aufmerksamkeit gelangt. Grund genug für das Historische Museum, dieses Phänomen genauer unter die Lupe zu nehmen. Was hat es mit dem uralten Symbol der Männlichkeit auf sich? Die Ausstellung zur [Kulturgeschichte des Bartes](#) läuft bis zum 27.10.

Historisches Museum



Barttasse Jochen

05. JUN Malala

Das Musiktheater von Nick Westbrock und Danyal Dhondi nach dem gleichnamigen Stück von Göksen Güntel, Sabine Salzmann und Thomas Sutter basiert auf der wahren Geschichte von Malala aus Pakistan, die für ihren Kampf für das Recht aller Kinder auf Bildung mit dem Friedensnobelpreis geehrt wurde. Das Besondere an der Bielefelder Uraufführung: Zusammen mit der Initiative „Angekommen in deiner Stadt Bielefeld“ und mehreren Schulen bindet das Theater Bielefeld eine Gruppe von Jugendlichen – größtenteils mit Migrationshintergrund – in das Projekt ein. [Nach der Premiere läuft das Stück noch bis zum 4.7.](#)

10:00 Uhr,
Foyer der Rudolf-Oetker-Halle

07. JUN Indo Occidental Symbiosis

Dinesh Mishra ist ein indischer Bansuri-Flötist aus Mumbai, der nun in NRW lebt und sich international einen Namen als Solist, Improvisator, Lehrer, Komponist gemacht hat. Nach seiner Studienzeit als Meisterschüler des weltberühmten Pandit Hariprasad Chaurasia verfolgte er 25 Jahre lang Studien der indischen klassischen Musik, gab zahlreiche Konzerte und arbeitete außerdem für Bollywood. Somabanti Sarkar spielt Sarod, ein indisches Saiteninstrument der klassischen nordindischen Musik. Suman Sarkar wird sein Talent auf der Tabla, einem nordindischen Schlaginstrument, zum Besten geben. Das [Weltnacht-Konzert](#) beginnt mit traditioneller Musik aus Nord-Indien, bei der Instrumente wie Sarod und Tabla zum Einsatz kommen. Der zweite Teil setzt sich aus einer Flöten-Aufführung in einer experimentellen Version, begleitet von der Tabla, zusammen. Beim dritten Teil wird es eine gemeinsame Session mit allen drei MusikerInnen geben.

20:00 Uhr, Ravensberger Spinnerei



BIPHIL & 19 JUNI
WEB WEB 20 UHR
FEAT. MAX HERRE



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

eine Kooperation mit
**MUSIK KONTOR
HERFORD**

VERANSTALTUNGSTIPPS



07. JUN Orpheus in der Unterwelt

Früher war alles besser? Jacques Offenbach räumt mit diesem und anderen Mythen gründlich auf. Ob Medienherrschaft, bürgerliche Doppelmoral oder hierarchische Strukturen – damals wie heute bietet seine Oper zahlreiche Gelegenheiten, gesellschaftliche Entwicklungen persiflierend aufs Korn zu nehmen. Pünktlich zu Offenbachs 200. Geburtstag stellt sich sein beliebtestes Werk der öffentlichen Meinung in Bielefeld. Unter der musikalischen Leitung von Gregor Rot und inszeniert von [Nadja Loschky](#).

19:30 Uhr, Stadttheater



08. JUN Katie Freudenschuss

Wer sie im April als Gästin von Gerburg Jahnke verpasst oder Lust auf mehr bekommen hat: Hier ist sie, die zweite Chance. Unter dem Motto „[Einfach Compi-Katie!](#)“ serviert Katie Freudenschuss mit Verve und feiner Beobachtungsgabe moderne und intelligente Comedy am Klavier. Sie spielt und singt ebenso stimmgewaltig wie schlagfertig. Ein Abend über Liebe, Frauengold, 72 Jungfrauen, Melania Trump und Rhesus-Äffchen.

21:00 Uhr, Zweischlingen

09. JUN Bielefelder Sommertheater

Ein eigenartiges Gefährt landet auf dem Klosterplatz. Eine Gruppe von Zeitreisenden entsteigt dem blechernen Fahrzeug und lädt die Zuschauenden ein, selbst eine solche Zeitreise zu unternehmen. Um die Reise zu ermöglichen, stellen sie ihre Verführungskünste und ihre besten Zirkusnummern zur Schau – doch der heutige Tag ist nicht wie jeder andere, denn das Manipulieren von Zeit birgt seine eigenen Tücken. Mit Zirkuselementen, Theater und viel Humor eröffnet die Gruppe Trepserté das Bielefelder Sommertheater.

17:00 Uhr, Klosterplatz



10. JUN Seun Kuti & Egypt 80s

In seinen fantastischen Live-Shows überzeugt Seun Kuti mit Afrobeat pur. Sein persönlicher Stil, seine ausdrucksstarke Stimme und seine Saxophonsolos sind beeindruckend. Hinzu kommt die fantastische 13-köpfige Band Egypt 80s, die er von seinem berühmten Vater Fela Kuti übernommen hat. Mit einem Mix aus Jazz und Funk, dem unverwechselbaren Groove afrikanischer Percussion und den „Kuti-typischen“ politischen Phrasen und Gesängen führt Seun die Tradition seines Vaters fort. Das Doppelkonzert im Rahmen der Weltnächte startet mit Basa Basa aus Ghana und NRW.

17:00 Uhr,
Movie



14. JUN Kurt Krömer

Seit 25 Jahren steht er auf der Bühne, erhielt für seine Programme u. a. den Deutschen Comedypreis und den Deutschen Kleinkunstpreis. Ein schrulliger, gnadenloser Kabarettist mit eigenwilligem Modebewusstsein und Berliner Schnauze. Jetzt stellt der [Punk im Körper eines Sparkassenangestellten](#) sein mittlerweile sechstes Stand-up-Comedy-Programm vor. „Stresssituation“ ist tolerierte und gewollte Anarchie eines Neuköllners, der auszog, um die Welt auch im Jahr 2019 weiter zu beleidigen.

20:00 Uhr,
Lokschuppen

14. JUN **Kolja Fach**

Gleich bei seinem ersten Slam im Jahr 2011 ging er als Sieger von der Bühne. Geradema 14 war Bielefelds erfolgreicher Poetry Slammer da und hat seitdem die Lesebühnen der Republik erobert und zahlreiche weitere Erfolge gefeiert. Jetzt gastiert der Comedian und Slampoet, der mittlerweile in Dortmund studiert, mit seinem zweiten Programm „Fachwörter“ in seiner Heimatstadt.

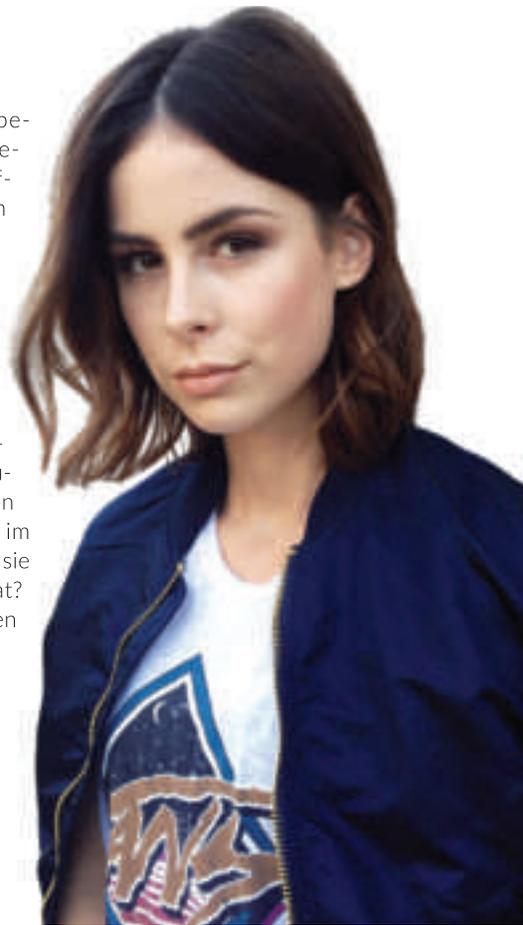
20:00 Uhr,
Neue Schmiede



18. JUN **Lena**

Die eigentlich bereits für Ende 2018 geplante Tour musste aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei den Arbeiten am neuen Album verlegt werden. Doch jetzt steht die Musikerin in den Startlöchern und sagt zunächst mal „Thank You!“. Der Dank geht an ihre Fans fürs geduldige Warten und ist zugleich der Titel der ersten Single des Albums, das im Frühjahr erscheint. Was sie sonst noch zu sagen hat? Einfach live vorbeikommen und überraschen lassen.

19:00 Uhr, Stadthalle



📖 Weitere Veranstaltungen im Netz
unter mein-bielefelder.de

Raum für Entspannung.

BABOR

Terminvereinbarung unter 0521-68 359 oder direkt
in der Apotheke am Alten Markt · Alter Markt 2
33602 Bielefeld · www.kosmetik-apoam.de



Kosmetik.
Institut am Alten Markt
Ganz. Schön. Entspannend.

20. JUN 10. Klezmer-Balkan-Musik-Fest

Mit drei Bands geht es in die Jubiläumsrunde der beliebten Konzertreihe. goraSon spielt quicklebendige balkanische Tanzmusik, mixt jiddische Tangos mit lateinamerikanischen Rhythmen und Klezmermusik mit ungarischen Zungenbrechern: eine energiegeladene Reise durch die vielschichtige Musik Osteuropas. Im Kozma Orkestar-Universum treffen deutsche Texte auf osteuropäische Melodien, urbane Beats auf Folklore, Akkordeon trifft Schlagzeug, Klezmerklarinette trifft Jazztrompete und tanzbare Grooves werden von zwei Tuben und einem Saxofon geblasen. Helmut Eisel & JEM schließlich entfesseln mit „KlezFiesta“ ein Fest für die Sinne, bei dem der intensive Dialog von Klarinette, Gitarre und Kontrabass die Luft zum Flirren bringt.

19:00 Uhr, Neue Schmiede



22. JUN Vierweiberei

Die vier Sängerinnen bewegen sich mit anspruchsvollen Arrangements neu interpretierter Coversongs in unterschiedlichsten Stilrichtungen der populären Musik und zeigen scheinbar mühelos, dass ein Song auch ganz ohne Instrumente funktionieren kann. Mit herausragendem Gesang, Beatbox-Elementen und ungespieltem Humor berührt die [A-cappella-Band aus Bielefeld](#) ihr Publikum jedes Mal aufs Neue und lässt eine ganz besondere Atmosphäre entstehen.

21:00 Uhr, Zweischlingen

28. JUN 29. JUN Klangschicht

Auf dem Stadtwerke Gelände in Schildesche dreht sich wieder alles um Musik. Bei freiem Eintritt haben die Besucher an beiden Tagen die Möglichkeit über das normalerweise nicht zugängliche Werksgelände zu laufen. Zu erleben sind über 20 Musikgruppen der Musik- und Kunstschule, der Bielefelder Philharmoniker und des Bunkers Ulmenwall. Nach dem Wandelkonzert spielen die Bielefelder Philharmoniker vor der Industriekulisse von Kraftwerk und Kühlturm ein Orchesterkonzert. Danach können die Besucher den Abend mit dem Jazz-Ensemble des Bunkers Ulmenwall ausklingen lassen.

**19:00 Uhr,
Gelände der Stadtwerke**



25. JUN Vom Streben nach Glück

Wohlstand, Freiheit, Abenteuer – das waren die Hoffnungen, die über 300.000 Menschen aus Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert dazu bewegten, in den USA ein neues Leben zu beginnen. Die Ausstellung des LWL-Industriemuseums – Ziegeleimuseum Lage veranschaulicht die Geschichte dieser Auswanderungsbewegung, beleuchtet die Ursachen, zeichnet Reisewege nach und schildert Biografien westfälischer Emigranten. Im Rahmen der Ausstellung, die bis zum 6. Oktober läuft, gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm. So widmet sich Dr. Barbara Frey an diesem Abend Geschichten von Bielefelder Auswanderern.

18:00 Uhr, Bauernhaus-Museum



29. JUN Konzerte am Meierteich

Nachdem in der Vergangenheit stets Klassik am Meierteich auf dem Programm stand, wollen die Veranstalter „Wir für Sudbrack/Gellershagen“ mal etwas ganz Anderes präsentieren. Nachmittags ein tolles Konzert für Kinder und abends eine der bekanntesten Soulbands Deutschlands. „Das ist kein Krach, Mama, das ist Rock'n'Roll!“ Die „Kinderkrachkiste“, das Album zum 15-jährigen Jubiläum der Bielefelder Kinderrockband Randle, ist eine Schatzkiste voller brandneuer Songs. Spaß, Toben und Mitgrölen für alle Kinder, die im Kinderzimmer mal so richtig abgehen wollen. Und Mama und Papa dürfen gerne mitrocken! Abends präsentieren dann [Die Komm' Mit Mann's](#) ihre einzigartige Soulshow, eine Reminiszanz an die 60er und 70er Jahre. Es steht ein langes und schweißtreibendes Soulkonzert an!

16:00 Uhr, Am Meierteich

29. JUN Extrem höflich

Die Landlust treibt auch die Partymacher von extrem beweglich an. Also laden sie – extrem höflich wie sie sind – zu einer Sause raus aufs Land. Ländlich und schick soll es zugehen mit Programmpunkten wie Spargellounge, Welcome Drink, Planwagenfahrt, Köstlichkeiten vom Hofladen, Landbieren und Landweinen sowie 2 DJs und 2 Areas. Und damit alle den Weg in die [Sommerfrische](#) finden, gibt es einen Buss Shuttle, der am Légère Hotel startet (Rückfahrt-Stop: Café Europa).

**17:00 Uhr,
Steinkrögers Hof**



29.
JUN

Festival im Vogelviertel

Das Festival setzt in neuem Gewand ein klangvolles Zeichen für ein friedliches und lebensfrohes Miteinander verschiedener Kulturen. Alt- und Neu-BielefelderInnen sind eingeladen, mit allen Sinnen ein erstklassiges Musik-Programm zu genießen – erstmals mit vier Bands! Für den kulinarischen Genuss sorgen Vereine und Gruppen mit internationalen Spezialitäten. Um 15.30 Uhr startet das Festival mit einer offenen Musiksession. Um 18 Uhr singt der Frauenchor Banu traditionelle persische Frauenlieder aus verschiedensten Regionen des Iran. Um 19 Uhr folgt das [Ensemble Hope](#). Die 2016 im Rahmen der interkulturellen Musikinitiative „Bridges“ in Frankfurt gegründete Gruppe bringt geflüchtete und heimische ProfimusikerInnen zusammen und verbindet westliche und persische Musiktraditionen zu einem ganz eigenständigen Sound. Hinter dem Nouruz Ensemble (ab 20.15 Uhr) stehen fünf in NRW lebende Virtuosen, die in ihrer Heimat alte orientalische Instrumente studiert haben. Sie widmen sich zeitgenössischer orientalischer Kunstmusik, die an klassische arabische Traditionen anknüpft, aber auch Einflüsse anderer Musikkulturen aufnimmt. Um 21.30 Uhr schließlich präsentiert das Quartett [Ishtar Connection](#) einen überraschenden und einprägsamen Mix aus Weltmusik und Electro.

Ab 15:30 Uhr,
Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker



DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR!

Auf unseren digitalen Kanälen
bieten wir ständig aktualisierte
Veranstaltungstipps,
damit Ihr auch nix verpasst.

www.mein-bielefelder.de

@bielefelder_magazin

derbielefelder

Bielefelder

Das Magazin für Stadtmenschen





BIELEFELD **BRICHT AUF**

Achtung! Baustelle!

Einmal Paris und retour: rund 1.300 Kilometer. So lang ist das Bielefelder Straßennetz. Und noch viel länger sind die Strom-, Wasser- und Telekommunikationsleitungen sowie die Kanäle im Untergrund. Eine ziemliche Hausnummer. Das alles will gepflegt und gehegt werden. Und sicher muss es sein für die fast 340.000 Bürger der Stadt. Das bedeutet logischerweise auch reichlich Baustellen und da kommt bei vielen nicht immer wirklich Freude auf.



Eike Birck



Jessica Bochinski



Wir haben mit dem Amt für Verkehr der Stadt Bielefeld gesprochen, um zu verstehen, was alles so hinter der ganzen Planung steht und womit es bei der Umsetzung zu kämpfen hat. Denn die knapp 150 Mitarbeiter im Technischen Rathaus sind mit Reparaturen von kleineren Straßenschäden, weiterreichenden Sanierungen oder mit dem Neubau von Straßen befasst. „Wir haben 4.500 Straßenaufbrüche im Jahr“, berichtet Jörg Lichtenberg, Teamleiter Bauvorbereitung und Baukoordination. „Das heißt, dass wir in Bielefeld übers Jahr gesehen alle 300 Meter eine Baustelle haben.“ Um alle

Wussten Sie, dass ...

... der **erste Fußgängertunnel** unter dem Jahnplatz – als Vorgänger des heutigen Forums – bei seiner Entstehung 1957 der erste öffentliche Fußgängertunnel Deutschlands war?

Bielefelder besser und schneller über Baumaßnahmen im Stadtgebiet zu informieren, haben die Stadtwerke Bielefeld Gruppe und die Stadt Bielefeld in einem gemeinsamen Projekt die Baustellenauskunft online, die Baustellenbeschilderung und die Kommunikationsstrukturen verbessert. Informationen über aktuelle Baustellen und weitere Mobilitätsthemen gibt es tagesaktuell auf der Internetseite www.baustellen-in-bielefeld.de.

Seit etwa 30 Jahren beschäftigt sich der Ingenieur mit Baumaßnahmen rund um den Verkehr in Bielefeld – ein komplexes Unterfangen, das

**AKTUELL SIND DIES
RUND 1.000 BAUWERKE
IM BIELEFELDER
STADTGEBIET:**

m
270
Brücken

7
Fußgängertunnel

234
Durchlässe

349
Stützmauern



eine größtmögliche Koordination und Abstimmung mit allen Beteiligten erfordert. Über die Jahre hat sich einiges verändert. „Wenn wir heute eine Straße neu planen, sorgen wir dafür, dass es nach Möglichkeit für alle Verkehrsteilnehmer ein vernünftiges Angebot gibt.“

Wussten Sie, dass ...

... die Bielefelder Arminia auf dem **Kesselbrink** 1905 ihr erstes Fußballspiel bestritt?

Das heißt, dass es neben den Fahrspuren für Autos und Busse ausreichend breite Wege für Fahrradfahrer, Fußgänger und Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung gibt. „Leider ist das nicht immer möglich. An der Heeper Straße wären wir in unseren Planungen sehr gern noch zwei Meter in die Breite gegangen, aber durch die Bebauung sind uns hier Grenzen gesetzt.“ Idealerweise sieht eine Straße so aus: 6,50 Meter für zwei Fahrspuren in beide Richtungen, 2,50 Meter für den Fuß- und 1,85 Meter für den Radweg.

Koordination ist alles

Baustellen in der Stadt sorgen bei vielen Menschen für Unmut. Der Weg zur Arbeit ist zum Teil nur über Umwege möglich und da viele andere Verkehrsteilnehmer ebenfalls auf diese Strecken ausweichen, steht man häufig im Stau. Und wird eine Straße oder ein Gehweg binnen weniger Jahre mehrmals aufgerissen, wird der Stadt mangelnde Planung vorgeworfen. Aber so einfach ist das nicht.



„Nicht nur wir als Stadt Bielefeld sind an den Bauarbeiten beteiligt, sondern beispielsweise auch die Versorger, die für die unterirdische Infrastruktur mit Wasser, Gas oder Glasfaser verantwortlich sind. Wenn wir wissen, dass beispielsweise die Stadtwerke Bielefeld Gruppe die Verlegung von Glasfaser an einer bestimmten Straße plant und wir dort auch den politischen Auftrag für Baumaßnahmen haben, setzen wir uns mit den Stadtwerken in Verbindung und versuchen, die Baumaßnahmen zu koordinieren“, erklärt Jörg Lichtenberg. „Da wir mit einem Fünf-Jahres-Plan arbeiten und auch die Versorger langfristig planen, funktioniert es nicht immer, dass in

Wussten Sie, dass ...

... die älteste recht vollständig erhaltene **Straßenbrücke die Brücke Alte Jöllenbecker Straße über den Johannisbach aus dem Jahr 1881** stammt?

einem Rutsch alle erforderlichen Bauarbeiten hintereinander erfolgen. Wir sind nicht in der Position, dies den Versorgern vorzuschreiben, die ihrerseits auch viele Gewerke und Fachfirmen für ihre Bereiche koordinieren müssen. Ziel ist aber immer die bestmögliche Koordination. Und natürlich dürfen wir aus Sicherheitsgründen einen Gehweg beispielsweise nicht einfach offen lassen.“

Allein bis 2023 sind in Bielefeld zahlreiche Großbaustellen geplant. Das bedeutet nicht nur weniger Schlaglöcher oder neue Radwege, sondern auch Einschränkungen für Pendler und Anwohner, Händler und Gewerbetreibende. Eine Großstadt wie Bielefeld muss eine funktionierende Infrastruktur bieten – schnelles Internet ist inzwischen eine Selbstverständlichkeit und essentiell auch für das erfolgreiche Wirtschaften der Unternehmen. Bis 2022

Draußen einfach schöner leben!

Sonnen Partner®



Strandkörbe



Hütten



Gartenmöbel



Grills

DIE SCHATZTRUHE SOMMERMÖBEL-MANUFAKTUR

Detmolder Straße 627
33699 Bielefeld
Tel (0521) 92 60 60
e-mail: info@sonnenpartner.eu
Mo-Fr: 9.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-18.00 Uhr

GRILL-SPEZIALIST

www.grill-spezialist.de



www.sonnenpartner.eu



1.830 KILOMETER

Kanäle für Ab-, Misch- und Regenwasser. Davon sind 7% zwischen 76 und 100 Jahre alt.



ist allein die Verlegung von 365 km neuer Glasfasernetze geplant. Dazu kommen neben Fahrbahnsanierungen und neuen Ortsumgehungen auch der Ausbau des ÖPNV durch den Bau moderner Hochbahnsteige.

Großprojekt Voltmannstraße

In den letzten Jahren gehörte die Voltmannstraße zu den großen Baustellen der Stadt. 2011 wurde die Notwendigkeit der Instandhaltung der Straße in den politischen Gremien beschlossen und das Amt für Verkehr erhielt den Auftrag zur Sanierung. Umfangreiche Vorplanungen gab es schon als Grundlage für den politischen Beschluss. Bis 2016 wurde zusammen mit der Stadtwerke Bielefeld Gruppe und mit Verbänden (z. B. ADAC und ADFC) sowie Anwohnern abgestimmt.

Ein solcher, fünfjähriger Planungsprozess ist akribische Detailarbeit. Eine Koordinierungsgruppe wird gebildet, die sich regelmäßig trifft. Da sitzen bis zu 20 Ingenieure und Architekten am Tisch und klären offene Fragen: Sind alle (eigentums-)rechtlichen Fragen geklärt? Wie erfolgt die Verkehrsführung/Umleitung während der Bauphase? Sind noch Vorarbeiten erforderlich wie z.B. Baumfällarbeiten? Welche zeitliche Reihenfolge ist einzuhalten? Wo und wie sollen zukünftig Querungshilfen oder Ampeln installiert werden? Und wie stimmt man diese vielen Einzelaspekte mit dem Gesamtprojekt ab?

52

Treppenanlagen

18

Lärmschutzwände



26

Sonderbauten
(u.a. Fahrradabstellanlagen)

5

Parkhäuser/
Tiefgaragen

Viele technische Fragen sind im Vorfeld zu besprechen. So werden ein Lageplan und ein Ausbauquerschnittplan erstellt. Dazu kommen Entwässerungseinrichtungen oder Grünstreifen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Höhenplan. Hierbei werden Ausbauhöhen in Abstimmung mit Kanälen vermerkt. Denn auf einer Strecke von 1,8 Kilometern weist ein Straßenverlauf mit Einmündungen und Absenkungen bei Einfahrten unterschiedlichste Höhenprofile auf, die beim Bau berücksichtigt werden müssen. Dazu wurde die Straße millimetergenau alle 10 Meter vermessen, was am Ende für die 1,8 km der Voltmannstraße hieß, dass 18.000 Einzelhöhen vorlagen. Außerdem müssen Fußgängerüberwege, Ampeln und Beleuchtung geplant werden.

Wussten Sie, dass ...

... die Tiefgarage **Kesselbrink** aus dem Jahr 1961 längere Zeit einmal die größte öffentliche Tiefgarage Deutschlands war?

Die Bauzeit für eine 1,8 Kilometer lange Straße wie die Voltmannstraße beträgt in der Regel 15 bis 18 Monate. Es wird abgewogen, ob man die Straße komplett sperrt oder den Verkehr während der Bauphase einspurig leitet. „Eine Vollsperrung hat den Vorteil, dass man schneller ist“, so Jörg Lichtenberg. „Die Baustellenfahrzeuge, die Baumaterialien anliefern, können so die Spur nutzen, auf der gerade nicht gebaut wird. Fließt der Verkehr weiter, müssen sie sich wie alle anderen Fahrzeuge einreihen. Das kostet natürlich Zeit.“

Akribische Detailarbeit

Vor dem Baubeginn im Frühjahr 2017, der mit dem Kreisel an der Schloßhofstraße startete, erfolgte die gesetzlich geregelte Ausschreibung. Jeder Bauabschnitt wird in Positionen unterteilt und betrifft unterschiedlichste Gewerke und Fachfirmen. Das Amt für Verkehr

Wussten Sie, dass ...

... die **Seilbahn zwischen Sparren- und Johannisberg** ein wirkliches Highlight wäre und dies dank Sponsoring durch die Wirtschaft durchaus kein schöner Traum bleiben muss?

ist gehalten, die wirtschaftlichsten Angebote anzunehmen. Außerdem werden Zuschüsse aus verschiedenen Töpfen beantragt, wie aus europäischen Fonds, Landes- oder Bundesmitteln. Die Bezirksregierung in Detmold ist hier ein wichtiger Koordinierungspunkt. Vom Eingang



27

Amphibien-
schutzmaß-
nahmen
(„Krötentunnel“)

des Antrags bis zur Bewilligung vergeht im Regelfall ein Jahr. Denn Detmold ist für ganz OWL zuständig und hat naturgemäß so einige Anträge auf dem Tisch.

Mit Baubeginn werden nochmals die Anwohner informiert, über Bauphasen und die Verkehrsabläufe während der Bauzeit. Und ggf. auch darüber, dass sie je nach Grundstückgröße gemäß dem Kommunalabgabengesetz an den Baukosten beteiligt werden (müssen). Die zu zahlende Summe wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten und drei Jahre nach der ordnungsgemäßen Abnahme der Baustelle fällig.

Alles in allem dauert die Planung und die Durchführung einer solchen umfassenden Baumaßnahme somit mindestens 6,5 Jahre. Nicht kalkulierbar ist natürlich das Wetter, das auch der besten Planung einen kleinen Strich durch die Rechnung machen kann. ✓



WALDBEGREBNIS
GUT ECKENDORF

Bielefelder Straße 222
33818 Leopoldshöhe

Fon: 05208-1876 | Fax: 05208-1896

post@waldbegraebnis-eckendorf.de
www.waldbegraebnis-eckendorf.de





David Bowie,
New York City
1973

ABGESANG EINES **AUSSERIRDISCHEN**

MUSICAL VON DAVID BOWIE UND ENDA WALSH

Der biblische Lazarus wurde von den Toten erweckt. David Bowie ist ohnehin unsterblich. Ganz am Ende seines Lebens schrieb er gemeinsam mit Enda Walsh das Musical „Lazarus“. Ein rätselhaftes, anspielungsreiches Werk, das dort anknüpft, wo der Film „Der Mann, der vom Himmel fiel“ endete.



David Bowie

© Neal Preston - Lightpower Collection

Michael Heicks

© Philipp Ottendörfer

Die Fotos von Neal Preston sind unter www.lightpower-collection.com erhältlich.
Alle Erlöse aus dem Verkauf kommen einem wohltätigen Zweck zugute.



Lazarus

1973 verfilmte Nicola Roeg den Roman „Der Mann, der vom Himmel fiel“ von Walter Tevis. Mit Pop-Ikone David Bowie in der Titelrolle des Thomas Newton. Fortan ließ Bowie stets die Nähe zu seiner Filmfigur ahnen, die als Vertreter einer menschenähnlichen Spezies von einem anderen Planeten auf die Erde kam, um Wasser für seine Heimat zu finden. Kurz vor seinem Tod im Januar 2016 nahm Bowie diesen Faden nochmal auf und schrieb zusammen mit Enda Walsh das Musical „Lazarus“. Darin setzt sich die Filmhandlung fort oder scheint vielmehr stehenzubleiben. „Lazarus“ kreist um jenen Thomas Newton, der im Lost-on-Earth-Modus ist und zwischen Realität und Halluzination nicht mehr recht unterscheiden kann. Sein Wunsch, endlich in seine Heimat zurückzukehren, ist längst zur unerfüllbaren Sehnsucht geworden und die Kälte und Ignoranz der Menschen lässt den Außerirdischen gleichsam verkümmern. Die rätselhafte Zwischenwelt-Atmosphäre transportiert sich über eine ganze Reihe großer David-Bowie-Songs aus allen Phasen seines Lebens. Die spartenübergreifende Produktion zwischen Schauspiel und Musiktheater wird von einer Video-Inszenierung und dem Tanzensemble E-Motion begleitet.

Premiere:
18.5., 19:30 Uhr,
Stadttheater

Im Mai feiert „Lazarus“ am Theater Bielefeld Premiere. Regie führt Intendant Michael Heicks, der sich intensiv mit Musik und Leben des Künstlers auseinandergesetzt, Videos und Interviews angeschaut hat. Er ist überzeugt, dass sich hinter der ästhetisch immer wieder aufregenden Erscheinung der Pop-Ikone nicht nur ein genialer Musiker, sondern auch ein höflicher, kluger, humorvoller und integrierender Mensch verbirgt. „Was ich an David Bowie toll finde: Er hat eine unglaubliche Entwicklung gemacht. Nicht nur musikalisch, sondern auch in seiner Persönlichkeit“, unterstreicht der Regisseur.



„Ich war in den 70ern eher Freejazzler, aber es gab Ausnahmen wie Leonard Cohen und eben David Bowie (...)“

Musikalisch kommt Michael Heicks selbst eigentlich aus einer ganz anderen Ecke. „Ich war in den 70ern eher Freejazzler, aber es gab Ausnahmen wie Leonard Cohen und eben David Bowie. ‚Major Tom‘ mag ich zwar heute nicht mehr hören, aber ‚The Man who sold the world‘ ist einfach wunderschön und ‚Heroes‘ nach wie vor ganz groß.“ Auch die in den 70ern sehr gewagte Filmadaption des Romans „Der Mann, der vom Himmel fiel“ hat sich der Intendant gerade noch einmal angeschaut. „Der Film ist echt krudes Zeug“, lacht Michael Heicks, „aber es bleibt auch vieles hängen und ich habe ihn den ganzen Tag mit mir rumgetragen. Ich habe mich da ran gerobbt und fange an, diese Welt zu kapieren. Das ist das Schöne am Theater, dass man immer wieder Dinge neu entdeckt.“

Dass David Bowie nach so vielen Jahren mit dem Musical an den Film anknüpfte, beweist für ihn einen klaren Bezug des Musikers zu der Filmfigur. „Ein Außerirdischer, der aus anderen Sphären in die Welt der 70er reist. Er ist sehr empfindsam, wirkt menschlicher als die meisten Menschen und guckt mit großer Wahrheit auf die Gesellschaft. Ich denke, das hat Bowie mit seiner Musik gemacht. Er kommt aus einer anderen Welt, um auf diese Welt zu blicken. Er hinterfragt Muster: den Sinn des Lebens, Liebe, Familie. Das interessiert mich an dem Stoff.“

Interessiert und vor allem berührt hat ihn auch, wie David Bowie mit seinem eigenen Sterben umgegangen ist. „Wenn man sich das Video zu seinem Song ‚Lazarus‘ anschaut, das drei Tage vor seinem Tod veröffentlicht wurde, dann denkt man: Mein Gott, was hat der alles gespürt“, unterstreicht Michael Heicks. Ebenso bewegt hat ihn der Mitschnitt des allerletzten Konzertes. „Da kommt David Bowie ganz allein auf die Bühne und hat den Mut, nur vom Klavier begleitet, eine Ballade zu singen. Das fand ich groß. Das war einer der Gründe, weshalb ich die Regie für das Musical selber machen wollte.“



Stefanie Gomoll



DIE AN STIFTER

Engagement für unsere Stadt

Sie wollen sich auch für Menschen in unserer Stadt einsetzen?

Egal, ob Sie Zeit für ein Ehrenamt übrig haben oder sich in Form einer Geldspende einbringen möchten: **Ihr Engagement ist uns wichtig!**

Spenden und Infos unter:

www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**



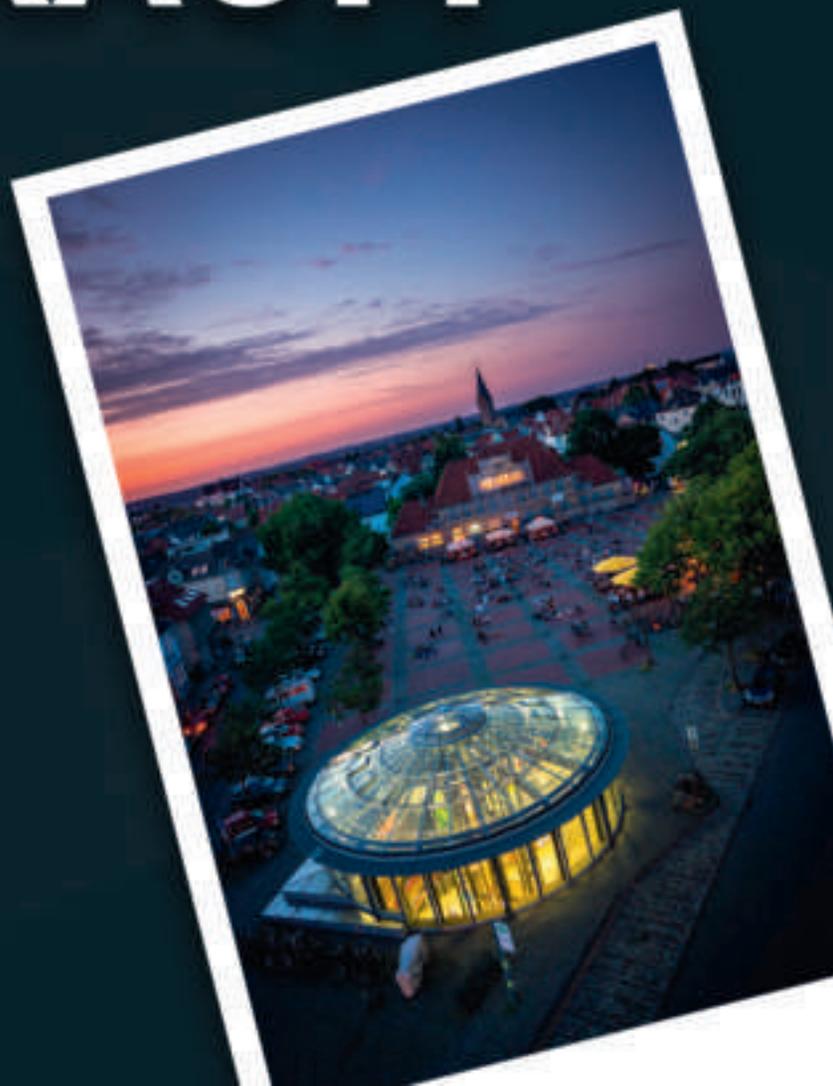
WERKRAUM

bielefeld

Der Werkraum ist dein
Kunstwohnzimmer in
Bielefeld.

Komm uns doch einmal
besuchen und tauche mit
uns in die Welt der
Kreativität ein.

*#coworking #upcycling #fotografie
#workhops #kreativ #begegnung
#ideen #kunst*



STAB DITBL ICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 100 BIS
123 ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT



Urbanes Treiben

Die Sonne kitzelt in der Nase, es ist Zeit rauszugehen und sich von frühlings-frischen Ideen inspirieren zu lassen, die das Leben schöner machen. Einkaufen, Bummeln, kreativ und draußen sein – jetzt ist die Zeit dafür. Während des Leineweber-Marktes lockt noch dazu am 2.6. ein verkaufsoffener Sonntag und am 6.4. sowie am 28.9. stehen Late Night-Shoppings bis 22 Uhr auf dem Programm. Wochenmarkt, Gastronomie und Live-Musik ziehen außerdem auf den Klosterplatz. Hier startet am 4.4. ab 16 Uhr der Bielefelder Abendmarkt. Bei den Gastronomen auf dem Platz kann der Einkaufsbummel bis 21 Uhr ausklingen.



Durchblick behalten

Wenn man sich im Freundes- und Bekanntenkreis einmal umsieht, fällt eines sofort auf: Immer mehr Menschen tragen Brille. „Die Sehanforderungen an das Auge haben zugenommen. Handy, Tablet oder PC und sich ständig in Räumen aufhalten, das sind für das Auge extreme Anstrengungen. Dies kann zu müden oder trockenen Augen, Erschöpfung oder auch Kopfschmerzen führen“, sagt [Lara Tilleke, Inhaberin von Brillenliebe](#) in der Bielefelder Altstadt. Aber es gibt für jeden Kunden die richtige Lösung. „Viele sind nachher überrascht, wie gut sie eigentlich schauen können. Und wir freuen uns, unseren Kunden dabei zu helfen, überzeugte Brillenträger zu werden.“ www.brillenliebe-bielefeld.de

ZUKUNFTSPREIS

Auch in diesem Jahr verleiht die Stiftung Zukunftspreis OWL wieder den Zukunftspreis des Handwerks in OWL. Als erfolgreichste Gründerin im Handwerk wird Lara Tilleke mit ihrer am 1.6.2016 eröffneten „Brillenliebe“ in der Bielefelder Altstadt ausgezeichnet. Sie legt ihren Fokus auf einen erstklassigen Service, bestes Sehen und eine qualitativ hochwertige Fassungs Auswahl.



Urbanes, dänisches Design

Vor zwei Jahren eröffnete Stephan Bruns in Bielefeld BoConcept. Der bundesweit 35. Store, weltweit gibt es über 300 Geschäfte, steht für urbanes, dänisches Möbeldesign. „Auf etwa 600 Quadratmetern können wir fast das gesamte Sortiment auf einer Ebene zeigen. Dieser Loft-Charakter unterstreicht den urbanen BoConcept-Stil“, erklärt Stephan Bruns mit Blick auf die hochwertigen Designmöbel für Wohn-, Ess-, Arbeits- und Schlafzimmer. Sie überzeugen nicht nur optisch, sondern auch durch ihre [Funktionalität und ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis](#). Ideal für die Post-Ikea-Generation, die Wert auf Qualität und einen persönlichen Einrichtungsstil legt. Denn Form, Farbe und Ausführung des Möbelstücks lassen sich selbst bestimmen. „Wir haben eine große Auswahl an Stoffen und Leder, die wir großflächig über die Möbel legen können.“ ➔

Fotos: Promotion



Altstadt mit neuen Ideen

Es tut sich eine ganze Menge in der Bielefelder Altstadt. Im besten Sinne schuld daran ist die rührige Kaufmannschaft, die den Frühling am 6.4. mit „Hutab!“ so richtig einläutet. Über 100 Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet, der Schweiz, Italien und natürlich aus der heimischen

Region sorgen für ein rundherum buntes Treiben. Auch in der Vergangenheit hat die Kaufmannschaft Altstadt schon für Überraschungen gesorgt. Um den Verkehr aus der Innenstadt zu bekommen, wurde beispielsweise eine Aktion mit Lastenrädern gestartet. Geschäfte konnten sich an dem zunächst auf drei Samstage angelegten Projekt beteiligen und ihren Kunden die Waren mit dem Rad bringen lassen. Auch die Einführung der „Knackigen Stunde“, bei der es in lockerer Runde um Sorgen, Nöte und Ideen der Kaufleute geht, hat sich als fester Termin etabliert.

www.bielefeld-altstadt.de



⇒ So bekommt der Kunde eine gute Vorstellung davon, wie sein Möbel später wirkt. Auf Wunsch besuchen wir den Kunden vor Ort, vermessen die Räumlichkeiten und erstellen am PC mit einem 3D-Programm, bei dem die Möbel hinterlegt sind und man auch virtuell Stoffe beziehen und Wände gestalten kann, ein Konzept.“ Dabei nimmt sich das Team vom Bielefelder BoConcept Store viel Zeit für die Beratung der Kunden.

Neben dem Privatbereich lassen sich mit den Möbeln von BoConcept auch Wartebereiche in Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien, Konferenz- und Besprechungszimmer oder auch Räumlichkeiten im Hotel- und Gastronomiebereich ausstatten.

www.boconcept.com

Einfach mal offline shoppen!

Nichts geht über eine ausgedehnte Shopping-Runde in Bielefeld. Unbestrittener Anziehungspunkt der Stadt ist das LOOM. Mit seiner spektakulären Architektur und seiner eindrucksvollen Auswahl an nationalen, internationalen und lokalen Geschäften ist hier für jeden etwas dabei. Auf vier Ebenen mit 110 Shops wird ein Indoor- Shoppingvergnügen geboten, um das uns so manch andere Stadt beneiden

dürfte. In aller Munde ist im wahrsten Sinne des Wortes auch der große Food Court des LOOM mit seinen vielen Konzepten aus aller Welt. In der LOOM Kitchen ist auch kulinarisch garantiert für jeden Geschmack etwas dabei. Wie auch bei den vielfältigen Events – von der Oster-Lounge über Mode-Tage bis hin zur einmaligen Weihnachtsdekoration. Das alles lockt natürlich auch viele Shopping-Freunde aus dem Umland nach Bielefeld.

Die Besucher können sich über 550 kostengünstige Parkplätze freuen. Für die Stadt ist das LOOM auf jeden Fall ein Gewinn: rund 1.000 Arbeitsplätze wurden durch den Einkaufs-Tempel geschaffen und 3,5 Mio. € fließen jedes Jahr in die lokale und regionale Wirtschaft zurück. www.loom-bielefeld.de



Kreativplattform im Westen

Er ist das kreative Wohnzimmer im Bielefelder Westen. Seit Anfang des Jahres laden [Peter Koch und Oliver Hugo](#) in ihr Atelier „Werkraum“ unweit des Siggis ein. Ihr Konzept: Der Werkraum soll Künstlern und kreativen Menschen eine „analoge“ Plattform bieten. Hier finden Kunst, Workshops, Lesungen, Konzerte und kreative Events statt. Aber auch als Coworking Space lässt sich ihr „Werkraum“ mieten.

Natürlich zeigen Koch und Hugo im Werkraum auch Produkte ihrer individuellen Leidenschaften. Peter Koch, der sich passioniert mit Upcycling beschäftigt, kreiert Kunst, funktionale Gegenstände und Möbel-Unikate aus vermeintlich nutzlosen Alltagsmaterialien. Dabei zeichnen sich seine Arbeitsprinzipien durch Nachhaltigkeit und eine Ressourcen schonende Arbeitsweise aus. Oliver Hugo, der als Fotograf mit dem Schwerpunkt auf der People- und Reisefotografie im Reportage-Stil arbeitet, präsentiert im Werkraum dagegen seine Fotografien. Und hat das Fotoprojekt „Bielefelder Menschen“ ins Leben gerufen.

Grundsätzlich gilt übrigens, dass sich alles im Werkraum erwerben lässt. Ausgenommen davon sind lediglich die beiden Ohrensessel, die die gemütliche Basis für jeden Besucher darstellen, und die Werkbank.

www.werkraum-bielefeld.de



Neues Ärztezentrum am Alten Markt

Hier tut sich was. Das haben aufmerksame BielefelderInnen schon länger bemerkt. Langsam lüftet sich das Geheimnis hinter dem Bauvorhaben in der kleinen Gasse, die den Alten Markt mit der Welle verbindet. Im Nebenhaus der Apotheke am Alten Markt, die seit 1646 hier ansässig ist, soll in der Piggengstraße ein neues Ärztezentrum entstehen. Das eröffnet interessierten Arztpraxen die Möglichkeit, sich an dem wohl schönsten zentralen Standort Bielefelds anzusiedeln. Dr. Ulrike Puhmann blickt bereits erwartungsvoll in die Zukunft. „Ich freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit weiteren ärztlichen Kollegen, um die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger an diesem bedeutenden Standort optimal zu versorgen“, unterstreicht die Inhaberin der Apotheke am Alten Markt. Um die Vermietung der Büro- und Praxisflächen am Alten Markt, Gehrenberg und Piggengstraße kümmert sich das Büro Dr. Enderweit GmbH / Immobilien in Bielefeld, Telefon 0521-9666240.

Einer der besten Volvo Händler Deutschlands



Große Freude beim Autohaus Markötter: Die Volvo Experten sicherten sich im bundesweit ausgetragenen Wettbewerb „Front Runners 2018“ mit einer herausragenden Jahresleistung einen Platz unter den Besten. Und qualifizierten sich damit für

die Teilnahme an einer exklusiven Reise durch Südeuropa. „Wir sind ungemein stolz auf dieses optimale Ergebnis. Unser gutes Abschneiden im bundesweiten Vergleich, das unsere ausgezeichneten Verkaufs-, Service- und Kundenzufriedenheitsergebnisse belegt, gibt uns zusätzlichen Rückenwind und Motivation für unsere tägliche Arbeit“, freut sich Geschäftsführer Ralf Markötter. [Das Autohaus Markötter ist seit 1967 Volvo Partner](#) und heute an sechs Standorten in OWL mit über 200 Mitarbeitern präsent.

www.markoetter.de

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern.

Die Bielefelder Parkhäuser von ProEinzelhandel OWL GmbH.

Tiefgarage Welle

Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater

Brunnenstraße, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink

Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz

Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld

- zentral gelegen
- Insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 8,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.com

POW! wird 25

Die erste Schule für Populärmusik Bielefelds feiert ihren 25. Geburtstag. Klar, dass dieses schöne Jubiläum ganz viel mit Musik zu tun hat. Der Start ist schon im April: Am 9.4. findet der „Hausmusikabend“ im Bonhoeffer Gemeindehaus an der Voltmannstraße statt. Außerdem ist POW! auch bei den „Nachtansichten“ am 27.4. mit dabei. „Unsere Schüler spielen dann wieder im namu“ erzählt Peter Wolf, einer der drei POW-Gründer. Zusammen mit Andreas Gummersbach und Andreas Klatt – alle drei studierte Musiklehrer – gründete er im Mai 1994 die Musikschule. Bis 1997 fand der Unterricht in den Räumlichkeiten der drei Lehrer statt, bis man 1997 fündig wurde. Seither ist POW! – das steht nicht nur für [Populärmusikschule OstWestfalen](#), sondern auch für eine energiegeladene und leidenschaftliche Herangehensweise an die Musik – direkt neben der Kunsthalle zu finden. Hier gibt es für alle Kids altersgerechte Angebote. Die Jüngsten sind 3 Jahre alt und dürfen sich im Elementarunterricht austoben. Der Spaß steht dabei stets im Vordergrund. Höhepunkt des Jubiläums ist das große „Open Air & Open Doors“ am 6. Juli mit reichlich Livemusik im und am Haus. „Randale ist mit dabei“, verrät Peter Wolf, „aber das ist nicht einfach nur ein Auftritt, denn unsere Schüler sind Bestandteil der Band beziehungsweise ersetzen für einige Stücke die Musiker von Randale. Für viele unserer Schüler sind die Randale-Musiker die Helden ihrer Kindheit – und jetzt dürfen sie mit ihnen auf der Bühne stehen. Eine tolle Sache.“

www.musikschule-pow.de



Urban Jungle

„Grüner Leben“ – dieses Motto ist aktuell in aller Munde. Umsetzen lässt es sich in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. „Natürlich lieben auch wir das grüne Leben“, betont das Team von Blumen Wilking, das das [Leben mit Pflanzen](#) professionell in die Hand nimmt. Ob mit großen Zimmerpflanzen, wie der Monstera, oder kleinen grünen Akzenten, wie der Pilea. Die Profis wissen, dass Zimmerpflanzen einen großen Einfluss auf Wohnklima und Atmosphäre haben. Und wer lieber frische Blumen dekoriert, findet bei Blumen Wilking viele Facetten Grün, u. a. in Form von gut duftendem Eukalyptus. All diejenigen, die keinen grünen Daumen haben, greifen einfach auf pflegeleichte künstliche Pflanzen bei Blumen Wilking zurück. Darüber hinaus spiegeln sich die Facetten des „Urban Jungle“ in farblich passenden Wohnaccessoires.

www.blumen-wilking.de

Schweizer Handwerkskunst

Viu ist ein neues Gesicht in der Altstadt. Im Bielefelder Store, der durch modernes Industrial Design besticht, bietet das Unternehmen mit Schweizer Wurzeln ab sofort seine komplette Kollektion an Korrektur- und Sonnenbrillen an. Dabei spiegeln die klaren Linien und die besondere Schlichtheit des Stores, entworfen hat ihn Creative Director

Fabrice Aeberhard in Zusammenarbeit mit seinem Designteam, die Philosophie des Labels wider. Der Creative Director verleiht nicht nur den Stores einen individuellen Look, sondern sorgt auch bei VIU's modernen Klassikern für einen persönlichen Twist. Dadurch entstehen Designer-Brillen, die authentisch und zugleich zeitlos bleiben.

In über 80 Schritten in traditionellen Manufakturen in Italien und Japan handgefertigt, ist jede VIU Brille das Ergebnis höchster Präzision. Der schweizer Optiker verwendet dabei ausschließlich beste Materialien, von hochwertigem Baumwollacetat bis zu purem Titan. Die innovative Archetypes Kollektion aus ultraleichtem Polyamidpulver wird im 3D-Verfahren gedruckt. ➡



⇒ Dies bedeutet, dass Größe und Farbe ausgewählt werden und der Rahmen individuell für jeden Kunden gefertigt wird und innerhalb von 15 Arbeitstagen verfügbar ist. Ein nachhaltiges Produktionsverfahren, bei dem keinerlei Abfallprodukte entstehen.

Ausserdem arbeitet VIU ohne Zwischenhändler: Vom Design über die Produktion bis hin zum Verkauf kommt alles aus einer Hand. Dieser direct-to-consumer Ansatz macht die Brillen laut Viu trotz höchster Qualität bezahlbar. Korrekturbrillen gibt es bereits ab 165€ inkl. Qualitätsgläser, Sonnenbrillen ab 145€. Betreut und beraten werden die Bielefelder Kunden von Optikern mit langjähriger Erfahrung. Ein kostenloser Sehtest wird angeboten.

www.shopviu.com

Win

Wir verlosen 5x50 €
Gutscheine auf www.mein-bielefelder.de



Frühjahrs-Kirmes in Bielefeld

Vom 5. bis 14. April drehen sich die Karussells an der Radrennbahn. Die Frühjahrs-Kirmes ist da. Das traditionelle Höhen-Feuerwerk findet gleich am Eröffnungsabend statt. Und den ganzen Tag lang ist Happy Hour an allen Fahrgeschäften – 1 x bezahlen, 2 x fahren. Sprichwörtliche Highlights sind „The Beast“ und das 50 Meter hohe Riesenrad. Nervenkitzel bietet der „Propeller“ von Harry Bruch und für Mutige ist der Mega-Pendelarm „Fighter“ genau das Richtige: über 45 Meter hoch und rasant schnell. Außerdem: Auto Scooter Formel 1, Break Dance, Musik Express und Musik Shop, das neue Viva Cuba Laufgeschäft sowie beliebte Kinderkarussells und noch so vieles mehr.

www.kirmes-bielefeld.de

[www.fhdw.de]

FHDW in Bielefeld

WISSEN FÜHRT AUF NEUE WEGE

Duales und berufsbegleitendes Studium Besuchen Sie unsere Infoabende!

- Duales Bachelor-Studium: jeden 2. Dienstag im Monat, 18 Uhr
- Berufsbegleitendes Bachelor-Studium: jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr
- Berufsbegleitendes Master-Studium: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Fachhochschule der Wirtschaft
Meisenstraße 92 | 33607 Bielefeld
Fon +49 521 23842-02 | info-bi@fhdw.de

FHDW
Fachhochschule
der Wirtschaft

Fr. 5. - So. 14. April

FRÜHJAHR'S- ^{BI} KIRMES

in Bielefeld

Freitag 5. April
19 - 18 Uhr HAPPY HOUR
1x zahlen - 2x fahren
HÖHENFEUERWERK

Freitag 12. April
Ab 18 Uhr LADIES-NIGHT
LADIES fahren für
1,00 Euro an allen
Fahrgeschäften

AN DER RADRENNBAHN

Herforder

www.kirmes-bielefeld.de

Veranstalter: Reichsaufforstenamt Bielefeld e.V.

Das neue Coboc TEN Torino

der silent-grüne
Gravel-Renner
für jedes
Terrain

Ab Mai 2019
bei uns
Probefahren!

feine räder

BIELEFELD

Obernstraße 42
33602 Bielefeld
Tel. 0521 - 63811
email: bielefeld@feineraeder.de
www.feineraeder-bielefeld.de

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied



ANZEIGE

Beratung & Kundenservice

Jahnplatz 5 ist die markante Adresse. Im Kundenzentrum der Stadtwerke Bielefeld Gruppe gibt es alle Informationen aus einer Hand. So kann man sich zu komplexen Energiethemen wie Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen oder Niedrigenergiehäusern beraten lassen. Oder Eigentümer eines Mehrfamilienhauses erfahren z. B. alles Wissenswerte über die Wärme-Dienstleistung „Warm up!“. Natürlich können auch Fragen zu Rechnungen an Ort und Stelle geklärt werden. Daneben gibt es im Kundenzentrum Jahnplatz 5 das gesamte Ticketsortiment für StadtBahn und Bus.

Außerdem finden regelmäßig interessante Veranstaltungen im Jahnplatz 5 statt oder direkt an den Betriebsorten der Stadtwerke. Besonders spannend ist immer ein [Blick hinter die Kulissen](#). Am 15.5. steht die Besichtigung des Wasserwerks an und am 26.5. geht's nach Heepen zur Müllverbrennungsanlage. Außerdem gibt es Offene Beratungen für Fachkräfte im Fahrbetrieb (23.4. & 20.5. & 17.6.), Buchvorstellungen oder einen Abend zu neuen Fahrradrouuten in Bielefeld. Am Tag der offenen Ausbildung, am 29.6., bekommen Interessierte einen guten Einblick in die technischen und kaufmännischen Berufe, Ausbildungsinhalte, Einstellungsvoraussetzungen und Karrierechancen bei den Stadtwerken Bielefeld. www.stadtwerke-bielefeld.de

Mit dem E-Bike ins Gelände

Seit fast 20 Jahren ist feine räder in der Bielefelder Altstadt die gute Adresse für alle Radbegeisterten. Das Team um die beiden Geschäftsführer [Sandra Rathert und Peter Dreischmeier](#) ist immer am Puls der Zeit, wenn es um die Mobilität auf zwei Rädern geht. Neuester Stern am E-Bike-Himmel ist das neue Coboc TEN Torino. Die Firma Coboc steht für E-Bikes, die nicht wie E-Bikes aussehen: minimalistisch im Design, rasant im Antritt, zurückhaltend beim Gewicht. Gemacht für die Stadt und den Asphalt. Doch nun betreten die Heidelberger Neuland: mit dem Coboc TEN Torino – benannt nach der italienischen Metropole zwischen Westalpen und Piemont – geht's über Stock und Stein. Und das mit Karacho! Wer mehr über diesen Allrounder unter den E-Bikes erfahren möchte, lässt sich einfach umfassend bei feine räder beraten. www.feineraeder-bielefeld.de



Fotos: Promotion

moBiel

Saisonstart mit Alma

Am 6. April geht's los:
E-Roller für alle!

flowBie



www.flowBie.de



Individuell mobil



Eigentlich möchte man gern auf das Auto verzichten, aber trotzdem immer flexibel und mobil sein? Nichts leichter als das. *flowBie* heißt das Zauberwort. Ein Mobilitätsangebot von *moBiel* in Ergänzung zu Bus und StadtBahn. Mit den E-Rollern, die den schönen Namen „Alma“ tragen, wächst die *flowBie*-Produktfamilie.

Saisonstart für „Alma“ ist am 6. April bei der Veranstaltung „Hut ab!“ in der Bielefelder Altstadt. Hier kann jeder einen Roller mittels der App leihen. Und wer noch unsicher ist, probiert „Alma“ zunächst in sicherer Umgebung und unter Anleitung auf der Teststrecke aus. An der GreenStation in Sieker richtet *moBiel* eine *flowBie*-Zentrale ein. Dort hilft ein Mitarbeiter bei der Registrierung und erklärt Kunden bei Bedarf die Handhabung der Roller. Auch kostenfreie Testfahrten sind möglich, wenn man sich im Straßenverkehr zunächst noch nicht ganz firm fühlt.

Wer mit „Alma“ unterwegs sein möchte, der muss einen seit mindestens 1 Jahr gültigen Führerschein zum Führen eines PKW, Motorrads oder Kleinkraftrades und einen Personalausweis haben. Für die *flowBie*-App braucht man ein Smartphone Android oder iOS.

Die Handhabung ist ganz einfach: App runterladen und sich als Nutzer registrieren. Dazu müssen die Fotos von Personalausweis und Führerschein hochgeladen werden. Der Führerschein wird von einem Mitarbeiter verifiziert. Anschließend kann der Nutzer den Roller reservieren – die Reservierung bleibt bis zu 15 Minuten bestehen – und dann einfach mieten.

Die Roller sind im free-floating-Konzept in Bielefeld innerhalb des Heimatgebiets verfügbar – ein Nutzer kommt, fährt mit dem Roller z. B. vom Rathaus bis zur Uni, stellt dort den Roller ab und gibt ihn für den nächsten Nutzer frei. Die Fahrt kann nur innerhalb des Heimatgebiets beendet werden. Parken können die Nutzer jedoch für eine geringere Parkgebühr auch außerhalb, beispielsweise in Sennestadt, müssen dann aber wieder zurück bis ins Heimatgebiet fahren.

Die Registrierungsgebühr beträgt einmalig 9,90 €, davon wird dem Nutzer die Hälfte des Betrags in Freiminuten gutgeschrieben – das sind dann schon mal 25 Minuten Fahrspaß. Beim Fahren mit „Alma“ fallen 19 Cent pro Minute an, beim Parken 6 Cent pro Minute. Für 19 Euro ist „Alma“ 24 Stunden zu haben. Abo-Kunden bekommen zusätzlich 50 Minuten und haben somit insgesamt 75 Freiminuten – ein Plus von 4,75 €. Anschließend entstehen nur durch die Nutzung Kosten. Wer nicht mit dem Roller fährt, zahlt auch nichts. Das ist einfach eine gute Idee, um individuell und ganz flexibel durch die Stadt zu kommen. ✓

KOMMT VORBEI!

TAG DER OFFENEN TÜR
Campus Bielefeld

Samstag, 18. Mai 2019
11 bis 17 Uhr

FH Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld
www.fh-bielefeld.de/offenetuer

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

25 Jahre Pow! 1994-2019 Populärmusikschule Ostsee

open air & open doors
06. Juli 2019 • 14-18 Uhr
reichlich Livemusik u.a. mit:
Randle Rockmusik für Kinder

Pow! auf dem Klosterplatz
Dozent*innen-Konzert
Sonntag 02. Juni 2019 • 15 Uhr

Pow! Konzert SPEZIAL
Mittwoch 12. Juni 2019
Bunker Ulmenwall

www.musikschule-pow.de

Genuss reich

Spätestens, wenn der erste Spargel sprießt, können deftige Wintergerichte abdanken. Jetzt freuen sich Genießer auf eine leichte, frühlingsfrische Küche. Der Lenz lockt mit Spargel aus der Region, duftenden Kräutern und knackigen Salaten. Reichlich Inspirationen für kreative Gastronomen, die jetzt natürlich auch wieder die Biergarten- und Grillsaison eröffnen.



Produkttempfehlung von
Peter Lindstedt
Karstadt Lebensmittel



Gran Passione di Bertoldi

Mit großer Leidenschaft und Hingabe wurde die Selektion „Bertoldi“ erschaffen. „Die Trauben für diese besondere Cuvée aus den Rebsorten Merlot und Corvina werden erst spät von Hand gelesen“, erzählt Peter Lindstedt, Marktleiter von Karstadt Lebensmittel. „Nur die besten Trauben mit einem hohen Reifegrad werden verwendet.“ So entstehen ganz besondere Weine. Nach der Pressung werden die Schalen für eine lange Zeit mit dem Most vergoren, woraus sich der intensive, vollmundige Geschmack und die tiefrote Farbe ergeben. Der anschließende Ausbau im Holz verleiht dem Gran Passione seine Eleganz und Kraft. Er passt ideal zu dunklem Fleisch, Grilltem oder Käse. www.karstdt-lebensmittel.de



Alle Jahre wieder: Spargel!

Spargelfreunde wissen das wundervoll süßliche und außergewöhnliche Aroma des Königs unter den Gemüsesorten sehr zu schätzen und freuen sich jedes Jahr aufs Neue darauf. Umso mehr freut sich das Gerry Weber Sportpark Hotel in Halle Westfalen, seine Gäste auch in diesem Jahr wieder bis zum 13. Juni täglich ab 18.30 Uhr zu verschiedensten Spargelgerichten im hauseigenen Restaurant „La Fontana“ begrüßen zu dürfen. Das kreative Küchenteam kredenzt klassischen Stangenspargel mit beliebten Beilagen oder außergewöhnliche und originelle Spargelkreationen. Eine Tischreservierung wird empfohlen. www.gerryweber-sportparkhotel.de

Fotos: Promotion

flott weg..

KURIERDIENST
ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight | Fahrradverleih



**NEUE
ADRESSE!**
HERFORDER
STRASSE 65 (IM HOF)

www.flott-weg.de





Kulinarische Höchstleistungen

Für die Gourmets der Stadt geht es in die nächste Runde: Die Saison des [Bielefelder Kochquintetts](http://www.dein-kochquintett.de) beginnt. Nach dem großen Erfolg in 2018 nehmen fünf der besten Bielefelder Restaurants ihre Gäste mit auf eine neue kulinarische Rundreise. Von Mai bis September 2019 bieten die Restaurants nacheinander jeweils einen vollen Monat lang ein exklusives Menü an. Im attraktiven Vorzugspreis sind dabei die begleitenden Weine inkludiert. Mit dabei sind Rafael Kucharski (GeistReich im Bielefelder Hof – Mai), Bernhard Grubmüller (Tomatissimo – Juni), Patrick Büscher (Büschers Hotel und Restaurant – Juli), Hajdin Nimani (Klötzer's – August) sowie zum krönenden Abschluss Silvio Eberlein (Historisches Gasthaus Buschkamp – September).

www.dein-kochquintett.de

Frühlingsgefühle

Einen perfekten Start in den Frühling bietet das Restaurant Sparrenburg: Mit zahlreichen Snacks und Getränken vom Kiosk im Burghof können Besucher die Outdoor-Saison einläuten. „Jedes Wochenende von 10 bis 18 Uhr werden hier bei uns Ausflügler mit Kleinigkeiten versorgt – und den einzigartigen Ausblick über die Stadt gibt es natürlich gratis dazu“, zeigt sich Michael Niegisch, Inhaber des Restaurants Sparrenburg, begeistert. Und natürlich steht die Spargel-Saison vor der Tür. Der Senner Spargel wird sowohl klassisch mit Kartoffeln, Schnitzel und Sauce Hollandaise oder als Variation mit Kochschinken in Blätterteig serviert.

www.restaurant-sparrenburg.de



ME | JO Beach Lounge
GRAND OPENING PARTY
feat. Akim B. Funk | Soul | Disco

WELCOME
to our BEACH BAR

Samstag | 25.05.2019

TANZEN ÜBER DEN DÄCHERN BIELEFELDS
18:00 Uhr bis 02:00 Uhr

Mercure Hotel Bielefeld Johannisberg

Am Johannisberg 5
33615 - Bielefeld

T+49 (0) 521 9238 0
F+49 (0) 521 9238 250
E-mail: hb0q9@accor.com

www.mercure.com/Bielefeld

Mercure
HOTELS



ME | JO BEACH LOUNGE
Mercure Johannisberg Beach Lounge



Täglich von 10:00 Uhr bis 24:00 Uhr
bei gutem Wetter geöffnet!



ME / JO Mercure Johannisberg
Beach Lounge



Gas geben!

Die Grillsaison steht vor der Tür. Am 13. April werden Grillgeräte von Campingaz beim GrillCenter OWL in Bielefeld-Hillegossen in lockerer Atmosphäre vorgestellt. Die Gasgrills bieten alles, was man für ein unkompliziertes Grillvergnügen braucht: Zündung auf Knopfdruck, große Grillflächen, einfach zu reinigende Teile und einen geringen Wartungsaufwand. Am Vorführtag gibt es 5 Prozent Rabatt auf alle Grill-Geräte von Campingaz. Und wer sich bis zum 9. Mai für einen Campingaz Grill entscheidet, bekommt eine Eintauschprämie von bis zu 100 Euro.

www.grill-center-owl.de

Den Sommer genießen

Zwischen Palmen und mit weichem Sand zwischen den Zehen ist Entspannung vorprogrammiert. Die Zutaten für dieses entspannte Urlaubsfeeling liefert das Mercure Hotel Bielefeld Johannisberg. Die [Beach-Lounge hoch über der Stadt](#) bietet beste Aussichten. Mit Blick über Bielefeld können BielefelderInnen in der Beach-Lounge bei schönem Wetter relaxen und entspannt ihren Cocktail genießen. „Die moderne Ausstattung mit neun hellen Tagungsräumen und einem erstklassigen Restaurant sowie die Beach-Lounge mit ihrem Panoramablick auf die Stadt machen uns zu einer idealen Eventlocation in Bielefeld“, so Eberhard Haist. Der 46-Jährige ist der neue General Manager des inmitten eines idyllischen Parks gelegenen Hotels. Auf der Spitze des Johannisbergs möchte er insbesondere das Veranstaltungsgeschäft noch stärker wachsen lassen.

www.mercure.com



Ab nach draußen

Sobald die Sonne lacht und die Temperaturen steigen, lädt die [Gartenwirtschaft im Brackweder Hof](#) dazu ein, die Stühle im Garten zu besetzen und sich dort kulinarisch verwöhnen zu lassen. So lockt immer montags der Burger-Day mit unterschiedlichen Burger-Kreationen während es dienstags bis donnerstags zahlreiche Leckereien – von Fleisch über Fisch bis hin zu Gemüse – vom Grill gibt. Spezialitäten aus der Tageskarte serviert der Brackweder Hof seinen Gästen in der Gartenwirtschaft schließlich immer von Freitag bis Sonntag. Natürlich wird auch das weiße Stangengemüse seiner saisonalen Hauptrolle gerecht. Der Senner Stangenspargel kommt dann täglich frisch mit köstlichen Beilagen daher. Fest einplanen sollten alle Freunde des frischen Matjes wiederum den 7. Juni. Dann gibt es ihn im Brackweder Hof in verschiedenen Variationen.

www.brackweder-hof.de

Ein Platz zum Glücklichsein

Der Schenkenhof ist der ideale Ort, um regionalen Genuss in einem historischen, denkmalgeschützten Gebäude zu erleben. Das Team überrascht seine Gäste mit heimischen und saisonalen Spezialitäten – egal ob für die Mittagspause, zum Abendessen à la Carte oder schnell für unterwegs zum Mitnehmen. Oder einfach mal den Duft nach frisch Gebackenem aus der hauseigenen Bäckerei einsaugen. Köstlich!

www.schenkenhof-gt.de



Fotos: Promotion



Die **Grill-Seminare à la Schatztruhe** sind ein echter Renner. Hierbei lernt man nicht nur eine Menge über Grillen, sondern auch neue Rezepte kennen und nimmt viele Inspirationen mit nach Hause. 20 Teilnehmer waren zum American BBQ gekommen und beim gemeinsamen Schnippeln, Rühren und Grillen wurden Tipps und Tricks ausgetauscht. Die gab es natürlich auch von den beiden Grillprofis Fabian und Kristian, die auf locker-unkomplizierte und kompetente Art durch den Abend führten. Nach dem Aperitif gab's zunächst den „Gruß vom Grill“ – zarte Pork Belly Lollipops. Dann mussten die Teilnehmer ran, denn es galt fünf Gänge zuzubereiten. Gegrillt wurde auf Geräten unterschiedlichster Hersteller. Gas, Holzkohle und Dutch Oven kamen zum Einsatz. Die Schatztruhe zeigt übrigens in ihrer Ausstellung über 80 verschiedene Grillgeräte.

Viele Teilnehmer waren nicht das erste Mal in der Grill-Schule, sondern hatten schon das Basis-oder

das Steak-Seminar besucht. An diesem Abend lernten sie, dass „beim American BBQ eigentlich Bacon die wichtigste Zutat ist“, wie Kristian mit einem Augenzwinkern sagte. Es wurde viel über Fleischsorten, Aufzucht der Tiere, Fütterung und natürlich Zubereitungsarten gefachsimpelt. Und geschlemmt. Sehr gut kamen die Schweinelendchen im Sandwich mit Rucola und selbst gemachter Bacon Jam an. Weiter ging's mit Beef Ribs und der Mac – steht für Maccaroni – and Cheese Bacon Bomb. Danach kam Pulled Pork, das schon 11 Stunden lang im Dutch Oven gezogen hatte, mit hausgemachtem Coleslaw ins Burgerbrötchen. Krönender Abschluss des rundherum gelungenen Abends war der Käsekuchen aus dem Dutch Oven. www.teak-welt.de

„Wir grillen alles außer Suppe“




WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME



Nutzen Sie unseren
PFLANZ-SERVICE
hier vor Ort.
So einfach geht's:
Gefäß und Blumen auswählen
und in der Wartezeit
sich passende
Wohnaccessoires dazu
aussuchen!

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER
FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION
WOHNACCESSOIRES

SOMMERTRÄUME FÜR IHREN GARTEN, BEET ODER BALKON.

Lassen Sie sich von unserer farbenprächtigen Vielfalt überwältigen. In unseren Gewächshäusern halten wir ein breit gefächertes Sortiment an farbenfrohen Blumen wie Geranien oder Petunien für Sie bereit. Verschönern Sie Ihre Beete, Ihre Terrasse oder Ihren Balkon. Unsere Fachkräfte beraten Sie gern zu Ihren individuellen Wünschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld
Tel.: 0521.986500-0 | info@blumen-wilking.de
www.blumen-wilking.de



**Kosmetik.
Institut am Alten Markt**

„DANKE MAMA!“



BABÖR

Am 12. Mai ist Muttertag! Überraschen Sie Ihre Mutter mit einem Gutschein. Unser Angebot:

Reinigung, Peeling, Wirkstoffampulle, entspannende Massage, Handmassage, Maske, Abschlusspflege, Tages Make-Up. ♥ **90 Minuten nur 70, 00 EUR**

Gutscheine erhältlich direkt in der Apotheke am Alten Markt · 33602 Bielefeld · Terminvereinbarungen
Tel: 0521-68 359 oder unter www.kosmetik-apoam.de

Frühjahrs Flow

Lust auf Glückshormone? Dann nichts wie raus in die Natur. Leichtes Joggen oder Walken bringt nämlich nicht nur den Körper in Schwung. Und neben dem Gefühl von Wohlbefinden und Entspannung, das sich dann prompt einstellt, weiß wohl jeder: Bewegung ist einfach gut für unsere Gesundheit. Also, los geht's!



Familienbad zum Entspannen

Wenn die Gäste im Ishara aus der Umkleidekabine ins Schwimmbad gehen, merken sie gleich: Hier haben die Kinder das Sagen. Ein acht Meter langes Piratenschiff ziert den Spaßbereich des Bades. Das Zentrum gleicht einer Hafenkulisse. Kleine Wasserratten gehen hier zwischen Tunnelrutsche, Laufbrücke und Wasserspielzeug auf Entdeckungsreise. Eltern können das Treiben in Ruhe von einer bequemen Liege aus verfolgen. Apropos bequem: Im warmen Sprudelbecken, im Dampfbad oder in der Textilsauna lässt es sich hervorragend entspannen. „Wir konzentrieren uns unter anderem auf Familien mit Kindern bis circa 12 Jahre. Wir sind ein richtig familienfreundliches Bad“, sagt **Tom Hansman** (Foto) Leiter des Ishara. „Die Erwachsenen kommen bei uns aber auch nicht zu kurz.“ Denn eine Etage über dem Badbereich geht es ruhiger zu. Der Sauna- und Wellnessbereich verfügt über sechs Saunen, die unterschiedlich temperiert und gestaltet sind. Stündlich finden Aufgüsse statt; bei einigen gibt es kalte Tees und Fruchteis dazu. Und wer aktiv werden will, besucht das Sportbad im Ishara. Profschwimmer haben hier eine eigene Schnellschwimm-Bahn. Außerdem gibt es verschiedene Kurse: vom Babyschwimmen über klassische Schwimmkurse bis hin zu einem umfangreichen Aquasport-Angebot. www.ishara.de

Fotos: Promotion



CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

Nach dem großen Erfolg von
GEFÄHRTEN DES LICHTS

**WELT
DER FANTASIE**

12. - 14.04.19
Bielefeld
Seidensticker Halle

www.cavalluna.com





Foto: Lukas Stolle

Initiatorin und Betreiberin: Martina Herlitzius eröffnet mit „More Balance“ ein Forum mit Angeboten rund um Gesundheit und Lebensfreude.

Gut ausbalanciert

Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht halten: Das ist die Zielsetzung von Martina Herlitzius mit „More Balance“, dem von ihr gegründeten „Forum für Gesundheit und Lebensfreude“. Mitten in Bielefeld werden verschiedenste Angebote unter einem Dach vereint, die Aktivitäten, Entspannung, Persönlichkeitsstärkung oder Heilmethoden umfassen. Am 26. Mai wird das neue Forum mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Das ruhig gelegene Hinterhaus im Innenhof an der Marktstraße 19a dient seit den 1960er Jahren der Gesundheit – mit einer Sauna und Praxis für Massage und Physiotherapie. In der ersten Etage entsteht jetzt in einem rund 200 Quadratmeter großen Raum das neue Forum. Hier werden Kurse, Workshops und Vorträge angeboten: von Akupressur über Coaching, Faszien-Training, Körper-Energie-Arbeit, Meditation, Pilates und Yoga bis hin zu Aromaölen, Ernährung sowie alten und neuen Heilmethoden. Initiatorin Martina Herlitzius ist medizinische Masseurin, Körper-Energie-Therapeutin und Pilates-Trainerin, die Kursleiterinnen und Dozenten sind Coaching-Spezialisten, Ernährungsexperten, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Praxisinhaber, Reiki-Meister, Sportwissenschaftler, Unternehmer oder Yogalehrer.

www.more-balance.info

Tipp:

Am 26. Mai bietet das Forum „More Balance“ mit einem Tag der offenen Tür von 11 bis 17 Uhr zahlreiche kostenfreie Mitmach-Aktionen und Schnupper-Angebote für Jugendliche und Erwachsene wie für Familien mit Kindern.



30 Jahre • 30 Jahre • 30 Jahre • 30 Jahre

raddesign

K. America - Inhaber: B. Siekmann-America - Handwerksbetrieb
Wilhelmstr. 12 · 33602 Bielefeld · Tel. 6 11 46 · www.raddesign.de



Grill Center OWL

(neben Porta)

Bielitzer Str. 49
33699 Bielefeld

Tel.: 0521 988 15 65
www.grill-center-owl.de



Zentrum für Seltene Erkrankungen am EvKB

Selten kommt selten alleine

Vier Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einer Seltenen Erkrankung. Viele Betroffene fühlen sich allein gelassen. Selbsthilfegruppen und Zentren für Seltene Erkrankungen wollen durch intensive Vernetzung die Situation der Menschen verbessern. Im Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) ist unter der Leitung von Prof. Dr. Eckard Hamelmann ein Zentrum für Seltene Erkrankungen als Anlaufpunkt in OWL im Aufbau.

Der Weg, eine präzise Diagnose zu bekommen, gleicht in vielen Fällen einer ausgewachsenen Odyssee! Barbara Kleffmann kann davon ein Lied mit sehr vielen Strophen singen. Erst als sie knapp 50 Jahre alt ist, wird ihre Erkrankung erkannt. „Ich habe das Ehlers-Danlos-Syndrom (EDS), eine Erkrankung des Bindegewebes. Die Erbkrankheit führt zu Schäden an verschiedenen Körperteilen, unter anderem an der Haut, den Bändern und Gelenken, Augen, Blutgefäßen sowie inneren Organen. Je nach Patient sind die Beschwerden unterschiedlich stark ausgeprägt. Diese Krankheit ist selten und dazu kommt, dass es auch noch unterschiedliche Typen des EDS gibt. Das ist ein weiteres, großes Problem.“ Offiziell sind rund 600 Menschen in Deutschland davon betroffen, wahrscheinlich liegt die Dunkelziffer deutlich höher.

„Das ist eine von rund 6000 Seltenen Erkrankungen, die uns bisher bekannt sind. Da kann man sich vorstellen, wie schwer es ist, die betroffenen Menschen medizinisch gut zu versorgen. Der Großteil der Erkrankten sind Kinder“, erklärt Prof. Dr. Eckard Hamelmann, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im EvKB und gleichzeitig verantwortlicher Ansprechpartner für das neue Zentrum für Seltene Erkrankungen, das gerade aufgebaut wird. „Ziel ist es natürlich, eine bessere Patientenversorgung zu erreichen. Das kann nur gelingen, wenn alle Zentren und die Selbsthilfegruppen unter- und miteinander eng vernetzt sind. Dadurch kann man bei den wenigen Behandlungsfällen eine Expertise aufbauen und somit schneller helfen.“ „Wir arbeiten mit 16 Kliniken des EvKB zusammen und bilden so eine Art medizinisches Ermittlerteam, das keine Fach- und Landesgrenzen kennt.“ Mit im Boot sitzen die Selbsthilfegrup-



Schließen sich zu einem hilfreichen Netzwerk zusammen: Margret Hennings, Selbsthilfegruppe Sakoidose, Prof. Dr. Eckard Hamelmann, Rita Lawrenz, Selbsthilfe Ehlers-Danlos, Uwe Ohlrich und Matthias Rotter, Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen in Bielefeld.

pen für Seltene Erkrankungen. „Mit ihrem Wissen und ihren umfangreichen Erfahrungen tragen sie dazu bei, Lücken im Gesundheitswesen zu schließen“, weiß Uwe Ohlrich von der Selbsthilfekontaktstelle im Paritätischen. „Eine solche erfahrene Gemeinschaft ist ein Partner auf Augenhöhe für uns Mediziner aber auch für die Familien, die diesen Weg nicht alleine gehen sollten“, so Hamelmann, der sich seit Jahren mit der Problematik von Seltenen Erkrankungen auseinandersetzt. „Wir fühlen uns in jeder Hinsicht gestärkt, wenn wir hier in OWL auch medizinische Ansprechpartner haben. Das ist ein gutes Gefühl, auch wenn wir wissen, dass ein Zentrum allein nicht alle Seltenen Erkrankungen behandeln kann“, betont Barbara Kleffmann, die sich über den Vorsitz der Ehlers-Danlos Selbsthilfe hinaus allgemein für Seltene Erkrankungen engagiert.

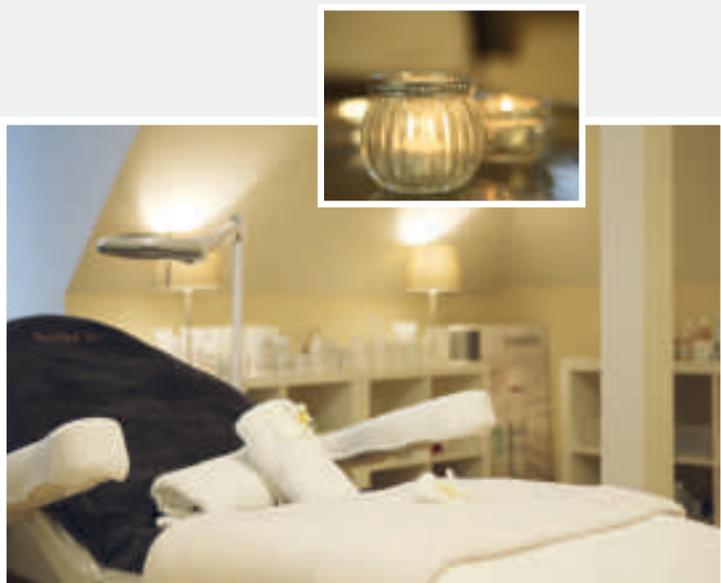
Selbsthilfe Kontaktstelle

Bielefeld im Paritätischen
Stapenhorststraße 5
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 9640696



Zentrum für Seltene Erkrankungen

Geschäftsstelle
Grenzweg 10
33617 Bielefeld
Tel.: 0521 | 722 78062
E-Mail: zeseb@evkb.de



Sich einfach fallen lassen

Raum für Entspannung – Balance, Ausgleich, Aufrichtung, Tiefenentspannung – finden. Das Kosmetikinstitut am Alten Markt bietet alles für die Schönheit. Und zwar von innen und außen.

In separaten Praxisräumen im Crüwellhaus bietet die Apotheke am Alten Markt ein breites Spektrum verwöhnender Kosmetikbehandlungen für Sie und Ihn. Es reicht von individuellen Hauttypberatungen und Gesichtsbehandlungen über professionelles Make-up bis hin zu Spezialbehandlungen und Entspannungsmassagen. Dabei kommen einzigartige Kosmetikprodukte u.a. von Babor, Darphin und Caudalie zum Einsatz.

Und wer das Bedürfnis nach einer besonderen Massage, Aromatherapie oder Shiatsu hat, findet hier qualifiziert ausgebildetes Fachpersonal, welches im Sinne seiner Patienten und Kunden einen ganz individuellen **Weg zum Wohlbefinden** sucht und findet.

„Genau das, was man braucht, um sich besser und schöner zu fühlen“, so das engagierte Team, das dafür plädiert, einfach einmal loszulassen und Zeit mit sich zu verbringen. Das Credo lautet: „Ein gesunder, in sich ruhender, mit sich im Einklang lebender Mensch strahlt von innen heraus in Schönheit und reitet viel leichter auf den Wellen mit den Herausforderungen des Alltags.“

Termine können nach individueller Absprache – telefonisch oder persönlich jederzeit in der Apotheke am Alten Markt – vereinbart werden.

www.kosmetik-apoam.de

HARTMANN + THAMM
PHYSIOTHERAPIE
AM SCHLOSSHOF

Praxisgemeinschaft
Sandra Hartmann & Martina Thamm
Heilpraktiker für Physiotherapie (Privatpraxis)
Schlosshofstr. 80, 33615 Bielefeld, 0521.98812737
PHYSIO-AM-SCHLOSSHOF.DE

SPASS
IN DER
WELLE

Voll krass im neuen Nass!

Dein Freizeitbad Welle. Mit einmaligen Rutsch-erlebnissen für die ganze Familie und viel mehr.
www.welle-guetersloh.de

WELLE

Deutschland beste ERLEBNISBAD®
Qualitätsurteil 2018
TOP für die Familie

Ein Angebot der
Stadtwerke Gütersloh



Entspannte Auszeit

Eine einfache Blockhaussauna und ein eiskalter See, wer meint damit ist Sauna ausreichend beschrieben, kann auf erholungsreiche Weise im H₂O seinen Horizont erweitern. Zwar dreht sich auch hier alles um das uralte Gesundheitsrezept Schwitzen und Abkühlen, aber die *moderne skandinavische Saunalandschaft* bietet mehr. Für Einsteiger eignen sich die Bärensauna (60°) und das Sanarium (60°) mit integriertem Lichtsystem. In der finnischen Saari-Sauna finden regelmäßig Aufgüsse mit Salzabrieb, Kräutern oder auch Honigaromen statt. Die Löyly-Sauna (80°) lockt mit Lemon-gras-Duft und auch die Vaikutus-Sauna (80°), die Blockhaussauna (100°), die Luonto-Ruhesauna (90°) und viele mehr laden zum wohligen Schwitzen ein.

www.h2o-herford.de

Menschlich, zuverlässig und ökologisch

Seit 30 Jahre gehören die Fahrradkuriere von flott weg fest zum Bielefelder Stadtbild. Die ursprüngliche Idee von Rita Rohlfing, Menschen zu festen Arbeitsverträgen zu verhelfen und das so umweltfreundlich wie möglich, hat sich über all die Zeit durchgesetzt und ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Nach den Kurieren, die pro Woche an 5,5 Tagen rund 530 Stunden im Einsatz sind, kamen vor drei Jahren noch zwei Lastenräder hinzu. Seit einigen Monaten hat flott weg einen neuen Standort im Hinterhof des ehemaligen Postgebäudes an der Nahariyastraße bezogen. Dort stehen übrigens 15 Leih-Räder bereit. Ideal, wenn man mit dem Zug in Bielefeld ankommt: Einmal über die Straßen, Rad mieten und zur Arbeit oder zum Shoppen in die Stadt fahren. So ganz ökologisch.

www.flott-weg.de



Fit im Frühling

Der Frühling lacht. Also, nichts wie raus und rauf aufs Rad. Wer sein Fahrrad – ob für die Straße oder den Wald – fit machen möchte, der ist bei Raddesign bestens aufgehoben. Pünktlich zum 30. Geburtstag hat der kleine, aber feine Laden an der Wilhelmstraße seine Werkstatt noch mal auf links gekrempelt. Hier ist nun noch mehr Platz für *Expertise rund ums Rad*. Von Anfang an haben Barbara America-Siekmann und ihr Team den Fokus auf gesundes Radfahren gelegt, denn dieser Sport gilt u. a. als beste Prophylaxe für gesunde Knie. Dazu braucht man nicht nur individuell abgestimmte Lenker und Griffe, sondern auch den richtigen Sattel. Mittels Ergoscanning werden alle relevanten Daten erfasst und das Rad kann perfekt auf die Bedürfnisse des Radlers abgestimmt werden. So kann man sattelfest auf Tour gehen. Derselbe Service gilt selbstverständlich auch für E-Bikes.

www.raddesign.de



Endlich gesund!

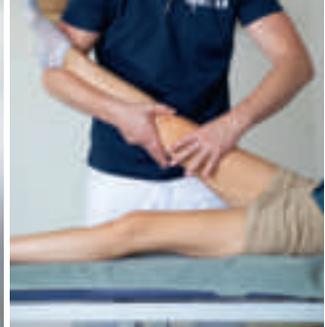
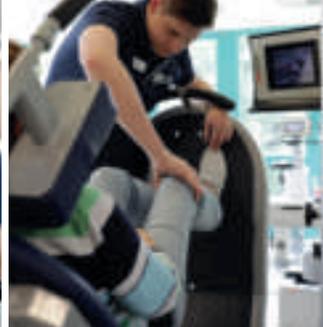
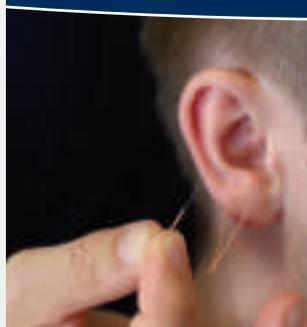
Gesundheit und Fitness schnell und effektiv wiederherzustellen, zu verbessern sowie dauerhaft zu erhalten, ist für viele Menschen ein Anliegen. Die einen leiden unter immer wiederkehrenden Schmerzen oder unter komplexen, hartnäckigen Beschwerden während andere ihre Fitness effektiv verbessern möchten. Das IBT, Institut für Bewegung und Therapie, in Steinhagen bietet für jeden Bedarf individuelle und ganzheitliche *Gesundheitslösungen auf höchstem Niveau*. Das einzigartige Gesundheitskonzept, das Menschen aus ganz Deutschland ins IBT führt, basiert auf effizienten Methoden aus den Bereichen Bewegung und Therapie, die optimal miteinander verzahnt eingesetzt werden. Im Bewegungszentrum des IBT trainieren Menschen mit und ohne Beschwerden an computergestützten Kraftgeräten und kommen in den unterschiedlichsten Gruppenkursen – von Rehasport bis Bodypump – in Bewegung. Dabei setzt sich der Therapiebereich aus den drei Säulen Physiotherapie (= Funktionstherapien), Faszientherapien (= Schmerztherapien) sowie Heilpraktik



(= Ursachentherapien) zusammen. Seit 2011 ist das IBT das größte zertifizierte Fachinstitut für Faszientherapie und Faszien Fitness. Alle Therapeuten des IBT sind erfahrene Faszien-Therapeuten und jeder Trainer ist zudem ein kompetenter Fascial-Fitness-Trainer.

www.ibt-bewegt.de

Ihr Gesundheitszentrum in Steinhagen



IHRE GESUNDHEIT IST UNSER ERFOLG!

Bewegung

- Computergestütztes Gerätetraining
- Fitnesskurse (Rücken-Fit, Faszien Fitness, BODYPUMP® u.v.m.)
- Präventionskurse (z.B. Präventive Nackenschule)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Rehasport

Therapie

- Das gesamte Spektrum der Physiotherapie (= Funktionstherapien) (Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Massage, u. v. m.)
- Faszientherapien (= Schmerztherapien)
- Heilpraktik (= Ursachentherapien)
- Individuelles Ernährungsprogramm (gesund & aktiv)

Hier lacht Bielefeld

Komödie BIELEFELD

BOYGROUP
"Die Small Town Boys"
PREMIERE 4. APRIL

SCHARFE BRISE
Die Rettungsschwimmer vom Titisee
PREMIERE 30. MAI

Unsere Gastspiele: Heinz Rühmann | Die Stereotypen | Robert Alan Piaf | Fips Asmussen | CAVEQUEEN | Bielefelder Comedy Club u. v. w.

www.koemodie-bielefeld.de • 0521.988 725 70
Ritterstraße 1 • 33602 Bielefeld • Öffnungszeiten Ticketshop Mo-Fr. 10 - 18 Uhr

Umwelt Druckhaus.de
Greenprinting. Greenmarketing.

VIP-TIPP

	Jule Schrotek, Tips-Verlag	Fr. 05.04. DSC : FC Erzgebirge Aue	3 : 1
	Thomas Volkmar, Werbeagentur Artgerecht	So. 14.04. FC St. Pauli : DSC	2 : 1
	Eike Birck, Tips-Verlag	So. 21.04. DSC : FC Ingolstadt	3 : 1
	Thomas Rätzke, Geschäftsführer Umweltdruckhaus	Mo. 29.04. MSV Duisburg : DSC	1 : 5

ANZEIGE



Endlich schmerzfrei

Wer kennt das nicht: das Kreuz mit dem Kreuz. Rückenschmerzen, Verspannungen und Blockaden schränken die Mobilität ein. Dagegen hat das Team von der Privatpraxis Physiotherapie am Schlosshof die passenden Therapiemöglichkeiten. Bei der ganzheitlichen Behandlung von [Martina Thamm und Sandra Hartmann](#) steht der Patient im Mittelpunkt. Neben der allgemeinen Physiotherapie, Massagen und Wärmeanwendungen ist ein Schwerpunkt der Praxis die Schmerztherapie nach Liebischer und Bracht. Außerdem kommen spezielle Methoden, wie z. B. FOI (Funktionelle Orthonomie und Integration), Manuelle Therapie, Atlas- oder Faszientherapie zum Einsatz. Das alles findet in entspannter Atmosphäre in modernen Räumlichkeiten an der Schlosshofstraße 80, die in warmen Farben gehalten sind, statt. Und ganz nach dem Kneipp'schen Motto: „Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

www.physio-am-schlosshof.de

Schwimmen, Spielen, Abenteuer

Die neue Welle in Gütersloh bietet Spaß für die ganze Familie. Das erst 2018 neu eröffnete Freizeitbad bietet viele Highlights wie die 100 Meter langen Riesenrutschen, Wellen wie am Meer, einen neuen Strömungskanal sowie einen Kleinkindbereich mit virtueller Meereswelt. [Adrenalin für Kids und Erholung für Eltern](#) sind ganz unabhängig vom Wetter garantiert. Draußen lockt das Freizeitbad mit einem ganzjährig geöffneten Außenschwimmbecken, Liegewiese mit Ruhezone sowie Abenteuerspielplatz mit Spielschiff und Wasserlauf. Sollte der Frühling kühl bleiben, verlagert sich das Vergnügen einfach nach drinnen. Hauptattraktion dort ist nach wie vor das 30 Grad warme Wellenbecken.

www.welle-guetersloh.de



Fotos: Promotion

Vorbeikommen & mitmachen

Am 18.5. öffnet die Fachhochschule Bielefeld ihre Pforten. Studieninteressierte erfahren von 11 bis 17 Uhr alles über die Studienmöglichkeiten von Architektur oder Bauingenieurwesen über Gestaltung, Soziale Arbeit, BWL,



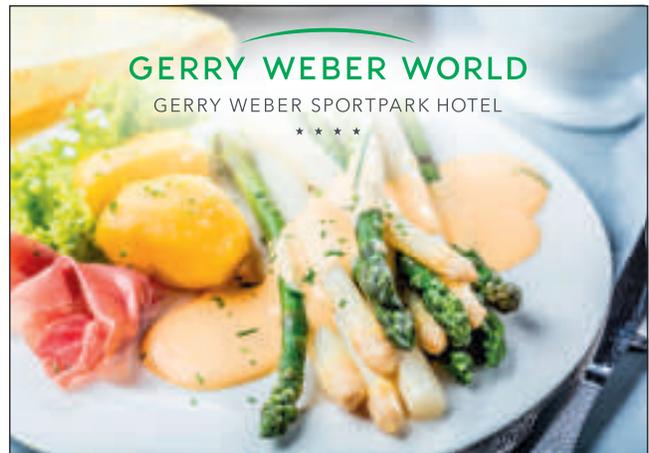
Pflege bis zu den Ingenieurwissenschaften wie Maschinenbau und Digitale Technologien. An ihren Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh bietet die FH verschiedene Studienmodelle an – vom klassischen Vollzeitstudium bis zu berufsbegleitenden und praxisintegrierten Studiengängen. Außerdem gibt's **Mitmach-Aktionen, Schnupper-vorlesungen und Führungen**. Highlight ist der Blick über den Campus aus einem Ballon in 40 Meter Höhe.

Programme unter www.fh-bielefeld.de/offenuetuer

Crossmediales aus der Altstadt

Das Medienverhalten der Menschen hat sich grundlegend geändert. Somit sind in der Kommunikation Lösungen gefragt, die sich an anderen Vorgaben orientieren als noch vor einigen Jahren. Doch noch immer wird zu oft in den Schubladen Online- und Offline-Medien gedacht. Für die Artgerecht Werbeagentur in der Bielefelder Altstadt ist diese Denkweise schon längst passé. „Unsere Zielsetzung ist die akzentuierte Markenpositionierung mit größtmöglicher Wirkung. Dabei denken wir immer crossmedial und fokussiert auf die zu erreichende Zielgruppe“, sagt Thomas Volkmar, Kreativ Direktor der Agentur. „Grundsätzlich stehen bei jedem Projekt eine Analyse und die Entwicklung einer Strategie am Anfang. Daraus abgeleitet erstellen wir eine Konzeption, mit der wir in den beratenden Dialog mit unseren Kunden treten.“ Auf dieser Basis werden dann kreative Lösungen in den Kernbereichen der Agentur erarbeitet: **Design, Digital, Storytelling**. Die Ergebnisse kann man an der Kampagne der WEGE „Das kommt aus Bielefeld“ oder der Neukonzeption des BIELEFELDERs sehen.

www.artgerecht.de



GENUSS AM TEUTOBURGER WALD

SPARGELZEIT

Saisonstart bis 13.06.2019 · ab 18.30 Uhr

Lang ersehnt, endlich wieder da! Freuen Sie sich auf ganz klassischen Stangenspargel mit beliebten Beilagen, sowie originelle und vielfältige Spargelkreationen aus unserer Aktionskarte im Restaurant „La Fontana“.

Gerichte in unserer Aktionskarte

Roger-Federer-Allee 6 · 33790 HalleWestfalen
Telefon 05201 899-446 · infohotel@gerryweber-world.de
www.facebook.com/GerryWeberSportparkHotel



Ihr Bielefelder Spezialist für punktgenaue Werbemittel



Diese Anzeige bei der Bestellung vorlegen und exklusiv » 10% Bielefelder Eröffnungsrabatt « erhalten. Egal auf welche Bestellung!



Unser DRY BAG Angebot zum Start des neuen Bielefelder

- 10 Liter Volumen
- Wasserresistent & robust
- 1-farbiger Druck
- Mindestmenge 50 Stück
- 9,99€ pro Stück

Klaus Pergande Werbemittel · 0521 - 800 91 00
www.werbe.art.com · info@werbe-art.com

Werbe-Art
Promotion- und Präsentideen

Stipendien für das duale Studium

Für den Studienbeginn im Oktober 2019 werden Stipendien für das duale Studium von der FHDW in Bielefeld vergeben. Der Bewerbungsschluss ist am 30. April 2019. Bei der Auswahl spielen nicht ausschließlich die Schulnoten eine Rolle. Wer sich durch hohes **Engagement und Leistungsbereitschaft** auszeichnet, hat eine Chance auf einen Stipendienplatz der FHDW. Neben der finanziellen Förderung steht auch die persönliche Entwicklung der StipendiatInnen im Fokus.

Dazu gehören persönlichkeitsfördernde Seminare, individuelle Projekt sowie Coachings, in denen Potenziale entdeckt und entwickelt werden.

Weitere Infos unter www.fhdw.de



Auf der Suche nach Talenten: Die Mentorinnen des FHDW Stipendiums Iwona Socha (links) und Sarah Großewinkelmann (rechts) vom Career Service der FHDW in Bielefeld.



Waldbegräbnis Eckendorf

Waldesruh. Ein schönes Wort, das die besondere Stimmung in Wäldern anschaulich beschreibt. In Zeiten, in denen die klassischen Begräbnisrituale vielfältiger werden, verwundert es daher kaum, dass sich auch immer mehr Menschen ein Wald-

begräbnis wünschen. Nur wenige Kilometer östlich von Bielefeld in Leopoldshöhe erstreckt sich auf 14 Hektar das Waldbegräbnis Eckendorf. Seit April 2018 ist es hier möglich, Urnen beizusetzen. **Wer möchte, kann sich seinen eigenen Baum pflanzen.** Die Fläche unter den Bäumen und Findlingen können Familien oder Freundeskreise bereits zu Lebzeiten reservieren bzw. kaufen. Einzelne Grabstellen kosten zwischen 400 und 750 Euro. Zudem gibt es einen Bereich für Menschen, die sich mit ihrem Tier beisetzen lassen möchten. Der Ablauf der Beisetzung kann frei gestaltet werden – ob still im engsten Kreis, mit Pfarrer oder einem freien Redner, mit Musik oder Gottesdienst. Im Wald gibt es einen Andachtsplatz, der kostenlos zur Verfügung steht, und bei Bedarf kann der Rokokosaal auf dem Gut Eckendorf für die Trauerfeier gemietet werden. Wer mehr über das Waldbegräbnis erfahren möchte, ist zu den kostenlosen Führungen an jedem ersten Samstag im Monat immer um 14 Uhr (nicht an Feiertagen) eingeladen.

www.waldbegraebnis-eckendorf.de

Mit Jeep und Alfa Romeo am Start

Amerikanische Robustheit trifft auf schickes italienisches Design. An ihrem Gründungsstandort an der Bismarckstraße in Herford hat die Auto Mattern Gruppe mit den Marken Jeep



und Alfa Romeo jetzt zwei weitere Fahrzeughersteller im Angebot. Präsentiert werden im neu gestalteten Schauraum u. a. der neue Jeep Renegade und der Alfa Romeo Stelvio. Das erfahrene Verkaufsteam steht für Beratung und Verkauf zur Verfügung und ist weiterhin für Anfragen rund um die Fiat, Fiat Professional, Abarth und Nissan Modelle zuständig. „Durch die Hinzunahme von Jeep und Alfa Romeo können wir unseren Kunden nun auch leistungsstärkere Modelle anbieten, die sogar bis an die 710 PS Grenze reichen“, schwärmt Jürgen Mattern. „Es gibt aber auch Motorisierungen für den alltäglichen Gebrauch.“ www.auto-mattern.de

Immer noch mit Start-up-Feeling

40 Jahre alt und dennoch ein Start-up? Was ein wenig seltsam anmutet, ist für die von Busch GmbH folgerichtig. Denn gerade die Digitalisierung, neue Technologien und damit neue Geschäftsfelder halten das Unternehmen jung.

„Uns gibt es zwar schon 40 Jahre, aber weil wir uns permanent auf technische Veränderungen einstellen und in vielen Bereichen mit unseren Lösungen Vorreiter sind, herrscht bei uns immer noch der Spirit eines Start-ups“, lacht Carsten Kay Müller, Prokurist, Mitglied der Geschäftsleitung und für die Bereiche Marketing, Vertrieb und Administration verantwortlich. Seit Firmengründer Stefan von Busch 1979 mit seiner Businessidee – der Vertrieb und Service für Fotokopierer – an den Start ging, hat sich die Arbeitswelt rapide verändert. Mit zunehmender Digitalisierung wurden aus Kopierern multifunktionale Drucker, aus Hardware wurde Software, aus Vertretern Consultants und aus einfachen Angeboten Lastenhefte für Lösungen zur Digitalisierung von Prozessen. Diesen Herausforderungen stellte sich das Bielefelder Unternehmen.

Die von Busch GmbH, die heute 72 Mitarbeitende beschäftigt und 10 Mio. Euro jährlich umsetzt, krepelt zusätzlich die Unternehmenskultur kräftig um. Setzt auf Agilität und ein start-up-orientiertes Arbeitsklima. „Perfektionieren können wir, wenn wir wissen, dass eine gute Idee richtig ist“, betont Victor von Busch, Sohn des Firmengründers, der seit Mai 2018 neue Ideen einbringt.

www.vonbusch.eu



(v.l.) Dietmar Wöhl, Olaf Lerch (beide Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH), Stefan F. W. von Busch und Victor von Busch (beide von Busch GmbH)

Foto: Linda Weichert

Jeep®

DAS ORIGINAL

ENTKOMMEN SIE DEM ALLTAG.



Der Jeep® Renegade.

Jetzt schon ab 18.290,- €.¹

Ein Auto, ein Statement. Der Jeep® Renegade. Der mehrfach ausgezeichnete SUV ist auch mit 9-Stufen-Automatikgetriebe, Jeep® Active Drive Allradsystem und dem modularen MySky® Schiebedach erhältlich.² Er ist zu allem bereit. Und Sie?

Über attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote der FCA Bank Deutschland GmbH informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep® Renegade Sport 1.0 T-GDI mit 88 kW (120 PS): innerorts 7,0; außerorts 5,1; kombiniert 5,8. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 132.

¹ Für den Jeep® Renegade Sport 1.0 T-GDI mit 88 kW (120 PS).

² Genannte Ausstattung aufpreispflichtig.

³ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

⁴ OFF ROAD, Heft 8/17 vom 11.07.2017: Platz 1 für den Jeep® Renegade in der Kategorie „Subkompakt-SUV“.

Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Jeep® Renegade bis zum 30.06.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Ihr Jeep, Partner:

AUTO MATTERN

H. u. W. Mattern GmbH

Bismarckstraße 19 · 32049 Herford
Tel.: 05221 98260 · www.auto-mattern.de



SCHAU

RAEUME

Ausstellung. Atelier. Aktion.

Drei Verbände, drei Monate, drei Ausstellungen. SCHAURAEUME heißt das Gemeinschaftsprojekt, das Bielefelder Kunstschaaffende am Kesselbrink inszenieren. Von April bis Juni bespielen Bielefelder KünstlerInnenverbände in Kooperation mit dem Bielefelder Kulturamt drei Leerstände im ehemaligen Telekom-Parkhaus. „Ausstellung. Atelier. Aktion.“ lauten die Schlagworte für das Projekt, an dem die Offenen Ateliers Bielefeld e.V., der Bundesverband Bildender Künstler e.V. (BBK OWL), das KünstlerInnenforum Bielefeld-OWL e.V. sowie der freie Künstler und Kulturakteur Uli Horaczek beteiligt sind. Sie wollen das Quartier am Kesselbrink mit überraschenden Momenten und neuem Leben füllen.

Mit monatlich wechselnden Programmen wollen sie das Quartier rund um den Kesselbrink beleben. In der Nachbarschaft haben sich Leonore Franckenstein vom KünstlerInnenforum BI-OWL, Marlies Jung von den Offenen Ateliers, Gaby Wieging von der BBK und Uli Horaczek bereits mit der Aktion „Hallo Nachbar“ vorgestellt und sind auf positive Resonanz gestoßen. „Die Neugierde ist da“, bestätigen die beteiligten Akteurinnen und Akteure. „Der Kesselbrink ist ein wunderbarer Platz. Die Türen sind offen für alle“, formuliert Marlies Jung die Einladung an alle BielefelderInnen die SCHAURAEUME am Kesselbrink zu betreten und sich von den vielseitigen Facetten des Programms, das die beteiligten Bielefelder KünstlerInnen auf die Beine stellen, begeistern zu lassen. Kunst konsumieren ohne Schwellenangst – auch dafür steht das Projekt der Bielefelder Künstlerverbände. „Die Bezeichnung aufsuchende Kunst trifft es vielleicht am ehesten“, sagt Uli Horaczek. „Denn wir gehen mit unserer Kunst an einen besonderen Ort und bieten den Menschen, die hier leben und vorbeigehen, die Möglichkeit, diese anzusehen und zu erleben.“ Der Kesselbrink ist für den freischaffenden Kunst- und Kulturakteur ein Kulturort, den es weiterzuentwickeln gilt. „Es ist ein besonderer Ort, dem eine spezielle Rolle zugewiesen sein sollte.“

Ein Ansatz, den auch das Kulturamt verfolgt. „Wir wollen mit unterschiedlichen Formaten den Kesselbrink nutzen und allen Altersgruppen etwas bieten“, betont Kulturamtsleiterin Brigitte Brand mit Blick auf das vielfältige Programm, das auch in diesem Jahr den Kesselbrink zum Anziehungspunkt für BielefelderInnen machen soll. Insgesamt 17 Veranstaltungen, die vom Kulturamt in Kooperation und mit Unterstützung unterschiedlicher Partner wie beispielsweise der Volksbank, BGW oder Goldbeck realisiert werden, sind geplant. „Hier sind junge Bands ebenso zuhause wie Weltmusik, Straßentheater, BMX- oder Graffiti-Events“, so Brigitte Brand. „Die SCHAURAEUME sind ein zusätzlicher Baustein“, erläutert Uli Horaczek. „Auch, um Kunst – fernab von Galerien oder Kunsthallen – zu erfahren.“

Mit den SCHAURAEUMEN, die Ausstellung, Atelier und Aktion in einem Format vereinen, möchte Brigitte Brand auch ein Publikum erreichen, das nicht explizit Kunst- und Kulturveranstaltungen besucht. „Die großen Schaufenster der jetzt noch leer stehenden Ladenflächen sollen mit ihren Ausstellungen, Performances und Aktionen die Leute aus dem Alltag holen. Sie sind eine Anregung anzuhalten, neugierig durch die Scheiben zu gucken und Teil des Geschehens zu werden“, so die Kulturamtsleiterin. Sie hatte die Idee, die Leerstände im ehemaligen Telekom-Parkhaus für eine gemeinsame Aktion der Bielefelder Künstlerverbände zu nutzen. Diese arbeiten für das Projekt bereits zum zweiten Mal zusammen. „Wir haben bereits 2016 – damals waren auch Artists Unlimited dabei – gemeinsam die Kunstwerkskammer, das heutige Kunstforum Stenner, mit 400 Exponaten bespielt. Es war eine schöne Erfahrung zu sehen, was man zusammen machen kann. Das Haus war voll

Kunst“, unterstreicht Leonore Franckenstein. Das soll auch in diesem Jahr so sein. Und wie schon vor drei Jahren stellt das Bielefelder Unternehmen Goldbeck den Bielefelder Künstlerverbänden erneut leer stehende Bausubstanz zur Verfügung. Doch statt drei Tagen können diese, zusätzlich unterstützt von der Sparkasse Bielefeld und der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, die Ladenlokale im Parkhaus des ehemaligen Telekom-Gebäudes drei Monate lang nutzen. „Durch diese tolle Aktion rückt man näher zusammen, lernt sich kennen und schätzen“, betont Marlies Jung, die es für eine gute Idee hält, den Kontakt zwischen den Vereinen zu intensivieren.

„23 AUF EINEN STREICH“

Zum Auftakt werden die Räume im April von den Offenen Ateliers in Szene gesetzt. Sie leisten seit mehr als 25 Jahren aktive Kulturarbeit für die Stadt. Unter dem Motto „23 auf einen Streich“ gestalten 23 Künstler aus den Reihen der Offenen Ateliers die leerstehenden Räume am Kesselbrink. Ob Bildende Kunst oder Installationen – vieles ist aus Sicht von Marlies Jung denkbar. „Das Wie überlassen wir den Gruppen. Fest steht aber schon jetzt, dass es eine Nachtbeleuchtung der SCHAURAEUME geben wird.

„WAS GEHT!“

Im Mai stellen KünstlerInnen des Bundesverbands Bildender Künstler e.V. (BBK-OWL) unter dem Motto „Was geht!“ gemeinsam mit Gästen aus. „Wir haben junge Kreative, die nicht älter als 40 Jahre alt sind und aus Bielefeld und Umgebung kommen, unter der Überschrift „Call For Artists“ bis Ende März dazu aufgerufen, die Ausstellung im Prozess mitzugestalten“, erklärt BBK-Vorstandsmitglied Gaby Wieging. Die Ausstellung soll sich, so die Idee des BBK, über einen Monat lang aufbauen und mit jeder der insgesamt vier Vernissagen erweitern. Höhepunkt ist das letzte Wochenende im Mai, an dem die Ausstellung dann vollständig sein wird. Selbst sichtbar zu werden, ist das Ziel des BBK-OWL, der am Ende einige von einer Jury



(v. l.) Gaby Wieging, Brigitte Brand, Leonore Franckenstein, Uli Horaczek, Marlies Jung



ausgewählte KünstlerInnen zu einer Gruppen-Ausstellung ins BBK-Atelier in der RaSpi einladen wird.

„SPANNENDE KUNST IN ALLEN SPARTEN“

Das größte Frauennetzwerk für Künstlerinnen in OWL, das Künstlerinnenforum BI-OWL, präsentiert sich im Juni schließlich mit „Spannender Kunst in allen Sparten“. Mit im Boot ist der freischaffende Kunst- und Kulturakteur Uli Horaczek. Er zeigt ab dem 1. Juni 70 Porträts seiner Frau im Format DIN-A4 und stellt damit parallel zu den Arbeiten des Künstlerinnenforums BI-OWL seine Arbeiten dem Bielefelder Publikum vor. „Bei uns sind schwerpunktmäßig Künstlerinnen aus dem Bereich Bildende Kunst vertreten, aber auch aus den Sparten Musik, Schauspiel oder Tanz sind Künstlerinnen bei uns zuhause. Wir wollen Frauen in der Kunst eine Plattform bieten“, erklärt die Vorsitzende Leonore Franckenstein. Angedacht sind Performances, Modenschauen, aber auch Vorträge zu „Frauen in der Kunst“, Lesungen zu Themen wie „Frauen und Wahlrecht“. „Auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Migration steht bei uns auf der Agenda“, unterstreicht die engagierte Künstlerin. Mit der Inszenierung der SCHAURAEUME sucht das Frauennetzwerk für Künstlerinnen in OWL gezielt Bezüge zum Kesselbrink.

„Die Zeit bis zum Umbau der Gebäude ist eine hervorragende Gelegenheit, denjenigen Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten, die neben Kunsthalle, Kunstverein und Kunstforum die Bielefelder Kunstszene prägen – jedoch derzeit nicht über adäquate Ausstellungsflächen verfügen“, erklärt Uli Horaczek. Ein Wunsch, den auch Leonore Franckenstein teilt: „Wir wünschen uns eine städtische Galerie für Künstler im städtischen Raum.“ Bis dahin nutzen die Akteurinnen und Akteure die Gelegenheit mit ihrer Kunst Brücken zu bauen und Menschen im Quartier rund um den Kesselbrink mitzunehmen.

www.schauraeume.de



URBANES LEBEN

Quartier Kesselbrink

Die Achse Alter Friedhof, Wilhelmstraße, Kesselbrink bis Ravensberger Park ist in Bewegung und auf dem besten Weg sich ins Bewusstsein der BielefelderInnen zurückzukämpfen. Herzstück ist der Kesselbrink.

Der neugestaltete und größte Platz in der Bielefelder Innenstadt wurde vor mittlerweile sechs Jahren wieder eröffnet. Dennoch ist es nach wie vor ein Problem, ihn dauerhaft qualitativ zu beleben. An diesem Ziel arbeiten mittlerweile unterschiedliche Akteure.

Für eine temporäre Belebung des Platzes sorgen zahlreiche Veranstaltungen – von Kultur über Konzert bis zu Sport. So, wie der Bielefelder City Jam, der auch in diesem Jahr die mit rund 3.200 qm größte innerstädtische Skateanlage Deutschlands als Treffpunkt der BMX- und Skate-Szene nutzt. Der Bike- & Skatepark der Stadt Bielefeld, der in Kooperation mit dem TSVE 1890 Bielefeld e.V. betrieben wird, bestimmt die Ostseite des Platzes. Doch auch an der gegenüberliegenden Seite des Kesselbrinks hat sich in den letzten Jahren etwas bewegt. Vor einem knappen Jahr kehrte die Volksbank in die kernsanierte Bielefelder Zentrale am Kesselbrink zurück. 17 Millionen Euro wurden für die Revitalisierung des Gebäudes aus den 1960ern aufgewendet. Dass die Genossenschaftsbank an dem Standort mehr will als „nur“ Bank sein, sondern sich die Entwicklung des Quartiers auf die Fahnen geschrieben hat, sieht man inzwischen deutlich. „Wir möchten das Wilhelmstraßen-Quartier weiter entwickeln. Diese Kombination aus Arbeiten, Wohnen, Einkaufen und Gastronomie, wie im Green Bowl, verleiht dem bislang unterschätzten Quartier ein neues Gesicht“, betont Thomas Sterthoff, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, mit Blick auf die bereits entstandenen neuen Wohn-, Büro- und Geschäftsflächen. Daran arbeiteten auch Studenten vom Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RWTH Aachen. Im Rahmen des Forschungsprojektes



Eröffnung
31. März, 12 Uhr
„23 auf einen Streich“
Offene Ateliers

Eröffnung
5. Mai, 11.30 Uhr
„Was geht!“
BBK OWL

Finissage 26. Mai,
11.30 Uhr

Eröffnung
1. Juni, 11 Uhr
„Spannende Kunst
in allen Sparten“
Künstlerinnenforum
BI-OWL

Allgemeine
Öffnungszeiten
Fr. 16-18 Uhr
Sa. 14-18 Uhr
So 14-18 Uhr



Corinna Bokermann



Corinna Bokermann
Timo Blaschke

Klimanetze, finanziert vom Bundesforschungsministerium, entwickelten sie für die nur 200 Meter lange Wilhelmstraße neue Nutzungskonzepte. Vorgestellt wurden diese unlängst bei Geno-Immobilien, die im Quartier auch zuhause sind. Revitalisiert werden soll jetzt auch ein weiteres Gebäude am

Kesselbrink. Das ehemalige Telekom-Gebäude, 18 Stockwerke hoch, kaufte die Goldbeck Immobiliengesellschaft. Noch in diesem Jahr will der neue Eigentümerin über die künftige Nutzung entscheiden. Geplant ist, die Bauanträge für das Hochhaus noch in diesem Jahr einzureichen. ✓



Foto: Stefanie Gornoll

„Happy to Bi here“

Es gibt sie seit mehr als 30 Jahren. Die Weltnächte sind eine feste Größe über Bielefeld hinaus. Allein 24 Veranstaltungen stehen in diesem Sommer auf dem Programm. Und laden,

organisiert vom Welthaus Bielefeld, an Locations wie dem Kesselbrink zum Mitfeiern ein. Von Mai bis September macht allein die Reihe „Happy to Bi here“ den Kessel mit sieben Konzerte bunt. „Vor zwei Jahren hatte ich das Gefühl: Auf dem Platz muss was passieren“, sagt Programmleiter Michael Lesemann. „Wir wollten positive Energie auf den Kesselbrink bringen. Und ‚Happy to Bi here‘ gibt lokalen KünstlerInnen mit Zuwanderungshintergrund eine Bühne. Das passt symbolisch gut zusammen. Hier treten keine Superstars auf, sondern es ist eine schöne, kleine Reihe, die ein positives Zeichen setzt für kulturelle Vielfalt und ein friedliches Miteinander.“

Los geht's:

1.5., 17 Uhr: Murga Los Cometas Felices

Alle Termine unter:
www.welthaus.de

FAIRbindung fürs Leben

Transparenz, Verständlichkeit und Service



Foto: iStock.com/RichVintage

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
Beratungs-
termin
vereinbaren!

Genossenschaftliche Beratung auf Augenhöhe – das ist unsere Basis für eine faire Zusammenarbeit. Prüfen Sie unser Fairplay-Versprechen und bilden Sie sich persönlich Ihre Meinung. Wir freuen uns auf Sie! www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG





WissensWerkStadt

Kompliziert, voller Fremdwörter, alltagsfern? Beim FameLab Germany verschwinden Klischees über die Wissenschaft schnell in der Mottenkiste. In nur drei Minuten erklären junge Forschende ihrem Publikum – kreativ, kompetent und mit Witz – ihr Metier. Zum zweiten Mal nach 2018 ist der Wettbewerb in der WissensWerkStadt in der Wilhelmstraße zu Gast. Auf den Vorentscheid, der dort am 4. April über die Bühne geht, folgt das Deutschlandfinale am 6. Mai in der Rudolf-Oetker-Halle. Bielefeld Marketing entwickelt derzeit das Konzept für die ehemalige Stadtbibliothek, wo ein Begegnungszentrum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft entsteht. In diesem Jahr bietet das Gebäude bereits Raum für spannende Themen und Events aus diesen Themenbereichen. Mitte 2020 folgen dann die Umbauarbeiten für eine Eröffnung 2022. www.bielefeld.jetzt/famelab

4.4., 19 Uhr: FameLab Germany Vorentscheid
WissensWerkStadt

6.5., 19 Uhr: FameLab Germany Finale
Rudolf-Oetker-Halle



BIELEFELD CITY JAM

Im letzten Jahr feierte der Bielefeld City Jam im Bike- und Skatepark Bielefeld sein 15-jähriges Jubiläum. In diesem Jahr trifft sich die Szene vom 17. bis 18. August auf der größten innerstädtischen Skateanlage Deutschlands zur 16.

Auflage. Seit 2003 ist der Bielefeld City Jam ein Magnet für die Bike- und Skaterszene und punktet inzwischen mit einem internationalen Teilnehmerfeld auf hohem Niveau.



GEBURTSTAGS FEIER

Ein viertel Jahrhundert in der Veranstaltungsbranche – das ist schon eine straffe Leistung. Leineweber Markt, Summer Soundz, Songnächte und vieles mehr steht bei Newtowne und ihren Machern Tom Kummerfeldt und Jochen Vahle auf dem Zettel. Am 21.6. wird der 25. Geburtstag auf dem Kesselbrink groß mit einem Open Air gefeiert. Mit dabei sind u. a. Randle und How come Hysteria, die sich für diesen Gig extra zusammenfinden, und noch viele andere Bands. Dazu gibt es mit „Summer Soundz“ in den Sommerferien regelmäßig Auftritte der auf der CD „Soundz of the City“ vertretenen Bands auf dem Kesselbrink.

Zurück in die Zukunft

In der Lobby der Volksbank-Zentrale am Kesselbrink werden mehrmals jährlich wechselnde Themenwelten präsentiert. Mit „Mein Tag im Jahr 2039“ geht's jetzt gemeinsam 20 Jahre in die Zukunft und zwar mit spannenden Infos rund um die Themen Smart Home, Mobilität und Nahrung im Alltag. An drei Stationen lädt die Ausstellung zum Mitmachen ein: An den iPad-Stationen lässt sich die Welt in 20 Jahren entdecken.

Außerdem können BesucherInnen spacige Bilder am Zukunftsspiegel machen und spannende Matches am Atari-Pong-Tisch in der Play-Area spielen. Darüber hinaus stellen heimische Händler und Manufakturen an der an der Ausstellungswand regionale Produkte ausgewählte Produkte aus und bieten diese zum Kauf an. Neue Veranstaltungsformate wie 12-Minutes-Me, Kreativmärkte oder „Ausgehen mit Freunden“ sollen die Besucher-Frequenz zusätzlich erhöhen und spiegeln die Dynamik der neuen Zentrale am Kesselbrink wider.



20*
Jahre

***POW!**

Zündende Ideen für crossmediale Kommunikation
und ausgezeichnete Magazinkonzepte.

Unter anderem für:

Ärztetenz Bielefeld, BITel, Bielefeld Marketing, Bielefelder Bürgerstiftung, Das kommt aus Bielefeld, DINOL,
KANTAR Deutschland, Lechtermann-Pollmeier, Markötter Automobile, Mohn Media, OWL GmbH,
PARKER Hannifin, Sparkasse Bielefeld, Seidensticker, Tips-Verlag, von Busch, WEGE



ARTGERECHT®

Agentur für Werbung, Design und Kommunikation

Goldstraße 16-18 · Bielefeld · 0521 932560
www.artgerecht.de



SCHAFE, MONSTER UND MÄUSE

ELEMENT OF CRIME

 Eike Birck  Charlotte Goltermann



Diese Band ist ein Phänomen. Gegründet im März 1985 in West-Berlin – ja, damals gab es sie noch, die geteilte Stadt – produzierte Element of Crime zunächst fünf Alben in englischer Sprache, bis 1991 – da war die Mauer schon weg – „Damals hinterm Mond“ erschien. Mit so wunderschönen Textzeilen wie: Der Baggersee war Ozean, die Ente war ein Schwan oder Bildern, in denen sich ein Dosenfisch lachend ins off'ne Meer stürzt. Seither hat die Band ihren unverwechselbaren Stil gefunden, der mit schrägen, poetischen, manchmal auch lakonisch-romantischen Texten seine Sogwirkung entfaltet. Mit ihrem neuen Longplayer ist Element of Crime live am 14.5. in Bielefeld zu Gast. Wir haben vorab mit Sänger, Gitarrist und Trompeter (eigentlich spielt er auch noch Akkordeon und Mundharmonika) [Sven Regener](#) gesprochen.

Herr Regener, kommen Sie gern nach Bielefeld?

Ja, ich komme gerne nach Bielefeld. Eine der Städte, an die man viele Erinnerungen hat, weil man da schon so oft gespielt hat. JZ Jöllenneck 1987, Café Europa 1988, dann das PC 69, Marc Huelsewede, solche Sachen. Alle natürlich immer irgendwie im Zusammenhang mit Konzerten, ist ja klar.

Wie sind Sie auf den Album-Titel „Schafe, Monster und Mäuse“ gekommen und was haben Sie sich dabei gedacht?

Es ist zugleich der Titel eines der Songs auf dem Album. Er handelt von Träumen und dem, was in ihnen so passiert – oder eben auch nicht mehr. Alles sehr rätselhaft und bilderreich. Insofern eignete sich der Titel dann auch für das ganze Album. Außerdem klingt er gut.

Ist es bei jedem neuen Album wieder eine Herausforderung, sich musikalisch und textlich treu zu bleiben und trotzdem immer wieder etwas Neues zu schaffen?

Das sind so Regeln, die wir für uns nicht aufstellen, weder das eine noch das andere ist an und für sich erstrebenswert. Am besten denkt man über so was gar nicht erst nach, sondern schreibt einfach zusammen Songs, arrangiert sie, nimmt sie auf. Das mit der Treue zu sich selbst kommt dabei von alleine, das mit dem Neuen auch.

Kommt für Sie jetzt die schlimme Zeit? Sind Sie tatsächlich ein Sommer-Hasser?

Ich mag eigentlich den Sommer sehr gerne. Er ist nur einsam schwer zu ertragen, davon handelt schon mal das eine oder andere Lied, im Falle des neuen Albums vor allem das Lied „Im Prinzenbad allein“.

Eine ausgedehnte Tour kann ja auch anstrengend sein. Sind Sie am Ende froh, aus dem Touralltag wieder raus zu sein oder fehlt Ihnen der abendliche Applaus?

Die Euphorie und der Spaß, der mit den Konzerten einhergeht, entschädigen einen ja für alles, was man da an Anstrengungen ertragen muss. Und tatsächlich braucht man einige Tage nach einer Tournee, um abends nicht mehr unruhig zu werden und sich zu fragen, wo denn jetzt der Kick bleibt! Ich kann schon Leute verstehen, die mehr oder weniger immer auf Tournee sind. Das kann zur Sucht werden. Ich bin aber froh, dass es bei uns nicht so ist. Irgendwann wird man sonst wunderbarlich, glaube ich.

Element of Crime gibt es nun fast schon 34 Jahre – die meisten Ehen halten nicht so lange – warum funktioniert's in der Band so gut?

Weil es musikalisch immer noch was bringt! Solange man zusammen neue Songs schreiben kann, lebt eine Band. Das muss nicht dauernd sein, aber es ist wichtig. Sonst wird es irgendwann museal, und das hält man dann nicht mehr aus. Wir sind auch alle sehr verschiedene Leute und hängen nicht immer und überall zusammen ab, das hilft natürlich auch.

Gab es besonders schöne oder auch besonders schlimme Auftritte, die man nicht vergisst?

Besonders schöne Auftritte gab es viele. Da mag man kaum einen herausheben. Vielleicht 1991 im Quartier in Berlin oder 1993 im Tempodrom, als das noch ein richtiges Zelt war, das waren schon magische Abende. Aber da gab es noch so viele mehr! Und der im Jugendzentrum Jöllenneck 1987 war auch toll. Als wir spielten, war es draußen noch hell und am Fenster neben dem Schlagzeug lief, während wir spielten, eine Kuh vorbei. Kaum zu toppen! Die schlimmen waren wenige und ich habe sie alle vergessen! ✓

VERLOSUNG

Multikulti-Komödie

Nach dem Millionenerfolg des ersten Teils kehrt Familie Verneuil auf die Kinoleinwand zurück. Der französische Filmstar Christian Clavier in der Rolle von Claude Verneuil und seine Frau Marie müssen sich als traditionsbewusste Schwiegereltern erneut ihren Toleranzgrenzen stellen, als die zauberhaften Töchter und ihre schlagfertigen Ehemänner ihrem Heimatland Frankreich den Rücken kehren wollen. Mit provokantem Witz und einem tollen Ensemble sorgt Regisseur Philippe de Chauveron abermals für heiteres Komödienkino aus Frankreich.

**Der Film startet am 4. April
uch in Bielefeld im Cinestar
und im Lichtwerk.**



Auf www.mein-bielefelder.de verlosen wir 1 Fanpaket bestehend aus 1 Filmplakat, 1 Monsieur Claude Weinöffner, 1 Monsieur Claude T-Shirt für Frauen und 1 Bonne Maman Erdbeerkonfitüre.



CD-Release Party

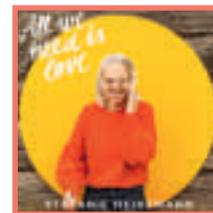
Das rockt: Die Bielefelder Formation feigt mit „New Country“ den Staub von den hiesigen Bühnenbrettern. Brad Paisley, Blake Shelton, Alan Jackson sowie Altmeister Johnny Cash sind einige der Vorbilder, denen Gone Country die Ehre erweist. Im Mai laden sie bei der CD-Release-Party ihres aktuellen Albums „No Country For Old Men!“ zum musikalischen Rodeo.

**9.5., 20:00 Uhr,
Bielefelder Jazzclub**



Lambchop / This (Is What I Wanted ...)

Kurt Wagner ist ja nicht gerade für seinen hektischen Gesangsstil bekannt, das ändert sich nun auch nicht, wenn er sich seinen alten Kumpel Matthew McCaughan schnappt, mit dem er bisher noch nie zusammen Musik machte. In der Entstehungsphase flogen Songfragmente und Synthesizer-Stücke hin und her, Ideen wurden ausgetauscht und wieder verworfen und unterschiedlichste Genres wie Folk & Country wurden mit Soul und Urban Electronica verbunden. Heraus kam dann schließlich dieses doch wieder so unverwechselbare Werk, *wagneresk* möchte ich es nennen. Es ist wieder einmal ganz wunderbar beruhigend in der Hektik des Alltags. Herrlich getragen von dieser sonoren Stimme, die selbst einen durchgeknallten Amokläufer auf Speed noch einmal innehalten und nachdenken lassen würde, sehr stimmungsvoll das Ganze, aber nichts für trübe Tage – oder dann eben doch genau für ebensolche. (R.R.)



Stefanie Heinzmann / All We Need Is Love

Sie hat sich eine Auszeit genommen. Nach drei Jahren ist sie jetzt endlich zurück! Pünktlich zu ihrem 30. Geburtstag ist ihr fünftes Album erschienen. Die zierliche Soul-Röhre aus der Schweiz, die damals mit „My Man Is A Mean Man“ die Castingshow von Stefan Raab gewann, hat die Magie der Musik neu für sich entdeckt. Erzählt in ihren Songs von Liebe, ihren Kämpfen und Erkenntnissen. Mal poppig, mal rockig – immer aber mit viel Soul. Und zum Glück für all ihre Fans, ist sie auch live fleißig on Tour. Jetzt schon mal vormerken: Am 21.11. ist sie – mal wieder – im Loksuppen zu hören! (C.B.)

Unverkennbar

Underworld / DRIFT Episode 2 „Atom“

Mit dem ersten Pling, diese Stimmung aus lostanzen und chillen, rein elektronisch und trotzdem mit ganz viel Wärme, also zurücklehnen und anschnallen, das Raumschiff startet jetzt. Der Track „Applshine Continuum“ beispielsweise beginnt mit einem *oszillierenden Techno-Groove*, hebt dann ab und kehrt erst nach 47 faszinierenden Minuten in die Erdatmosphäre zurück. Mission completed, grandios. Viele Jahre später schütteln Underworld ihre Stücke immer noch scheinbar ganz mühe- und schwerelos aus dem Handgelenk. (R.R.)





Erwachsen

Annett Louisan /
Kleine Große Liebe

Sieh an, die kleine freche Lolita mit der großen Klappe scheint tatsächlich erwachsen geworden zu sein. Einen ersten Eindruck da-

von vermittelt bereits das Cover. Und einen kreativen Output wie selten, das beweisen die 20 Titel auf diesem Doppel-Album. Der Titel lässt es bereits erahnen, es geht wieder einmal um ihr Lieblingsthema, die Liebe. Das ist teilweise sehr berührend und poetisch wie bei „Zweites Erstes Mal“, ganz großes Gefühlskino wie bei „Belmondo“, aber auch etwas kaugummipoppig wie in „Borderline“ oder melancholisch wie bei „Herz Gebrochen“ oder „24 Stunden“. Teilweise möchte man Frau Louisan tröstend in den Arm nehmen und ihr zuflüstern, dass doch am Ende alles wieder gut werden wird. Insgesamt sind die Titel aber eher lebensbejahend und somit stellt sich dem Hörer die Frage: Ist das nicht schon Schlager und darf man das dann eigentlich noch gut finden? Man darf. So viel Toleranz in Sachen Kitsch muss erlaubt sein. (R.R.)

HYGGE WAR GESTERN



Geld verdirbt den Charakter. Und zu welchen Verbrechen Menschen in ihrem Streben nach Reichtum fähig sind, beweist die dänische TV-Produktion *Follow The Money*. Nach dem furiosen Ende der 1. Staffel geht es nun weiter. Die junge Juristin Claudia Moreno hatte sich in den Sog des Geldes reinsaugen lassen und sich an allerlei schmutzigen Geschäften ihrer Firma Energreen – ausgerechnet eine „grüne“ Firma für Windenergie – aktiv beteiligt oder einfach weggesehen. Deshalb wurde sie zu einer 18-monatigen Haftstrafe verurteilt. Nun wird sie vorzeitig entlassen und versucht, ihr Leben wieder in die Spur zu bringen. Doch dann macht ihr der ehemalige Geschäftsführer von Energreen, Knud Christiansen, ein Angebot, das sie unmöglich ausschlagen kann. Christiansen als Drahtzieher wurde übrigens nie für seine Machenschaften zur Rechenschaft gezogen und steht deshalb weiter im Visier der Ermittler Mads Justesen und Alf Rybjerg von der Wirtschaftskripo. Das Spiel beginnt von vorn.

Jetzt neu in Bielefeld!

ÄSTHETIK LOUNGE

new face - new body

Im
Laufsteg!

Jeden 2. Samstag „Walk IN“ Behandlung ohne Termin!

Faltenunterspritzung ab 149,-

Mehr Lippenvolumen ab 149,-

Fadenlifting ab 499,-



Ritterstr. 11 · 33602 Bielefeld · Tel.: 0 52 41 / 99 88 933 · Mobil: 0 1 70 / 57 60 790 · www.aesthetiklounge.de



START-UP

Lukas Tenge, 28

Mitgründer von Collar Care



GEHT AB

Tay Schmedtmann, 22

Gewinner von
The Voice of Germany 2016



DA GEHT WAS!

Zwei Männer – zwei Visionen. Lukas Tenge startet gerade mit CollarCare durch und Tay Schmedtmann geht mit seiner sensationellen Stimme auf der Bühne richtig ab. Wir haben den Jung-Unternehmer und den Sänger zusammengebracht. Die Chemie stimmte auf Anhieb und vielleicht entwickeln sich aus dieser Begegnung sogar gemeinsame Projekte.



 Eike Birck

 Jessica Bochinski
Oliver Hugo

Wir besuchen Lukas an seinem Arbeitsplatz in der Founders Foundation. Tay ist beeindruckt: „Der Bau ist mega. Das offene Konzept ist super für die Kreativität. Mehrere Tische für die einzelnen Start-ups stehen in einem großzügigen Raum mit bodentiefen Fenstern, so kann man sich jederzeit connecten. Hier würde ich auch gern arbeiten“, lacht der sympathische Sänger.

Die inspirierende Atmosphäre hat es auch Lukas angetan. Schon klar, man muss sich wohlfühlen, wenn man hier zwischen zehn und zwölf Stunden täglich verbringt – Wochenenden inklusive. Was macht CollarCare eigentlich? „Unser Team mit Ursula Moos, Mike Langendorf, Martin Fenkl und mir entwickelt eine Smartphone-App, die mit einem intelligenten Hundehalsband verbunden wird. Zwar gibt es schon GPS-Tracker für die vierbeinigen Gefährten, aber wir konzentrieren uns nicht in erster Linie auf die Hardware, sondern auf die Software. Wir nutzen die heutigen technologischen Möglichkeiten, um Hunden durch Data Science eine Stimme zu geben und liefern Hundebesitzern ein intelligentes Tool an die Hand, das ihnen in ihrem anspruchsvollen Alltag als Hundebesitzer die Sicherheit gibt, sich immer bestmöglich um ihren Vierbeiner kümmern zu können. Mit unserer App

„Ich wurde in ein Wasser geworfen, das ich nicht kannte und tauchte in einem Land wieder auf, das ich auch nicht kannte.“ Tay Schmedtmann

können sich Hunde vernetzen, denn alles findet aus der Sicht des Tieres statt. Man kann sich zum Gassi gehen verabreden, die zurückgelegte Strecke nachhalten und die Gassirunde als virtuelle Alpenüberquerung von München nach Venedig angehen, damit die ewig gleichen Spaziergänge ein bisschen mehr von Abenteuer bekommen. Auf der Gassirunde können so virtuelle Items und Produkte der Firma Hunter erspielt werden“, erklärt Lukas das Konzept. Das hat drei Effekte. „Wir sorgen erstens dafür, dass der Hund artgerecht ausgelastet wird, was für ein langes und glückliches Hundeleben elementar wichtig ist. Wir helfen zweitens Herrchen oder Frauen, Kontakte zu knüpfen und Routinen zu entwickeln. Und wir wollen drittens, auf Basis einer Datenbank, die wir aufbauen, in Zukunft auch Bewegungs- und Ernährungstipps für Hunde geben.“ Eine Idee, die ankommt. ➡



VIU

FRAMING CHARACTERS

VIU STORE BIELEFELD

Niedernstraße 14, 33602 Bielefeld
Mo – Fr 10 – 19 & Sa 10 – 18 Uhr

**Brille inkl. Korrekturgläser ab 165 €
Sonnenbrille ab 145 €**

Swiss Design – Handmade
www.shopviu.com



⇒ Mehr als 10.000 Nutzer sind aktuell registriert und weit mehr als 50.000 Gassirunden wurden mittels der App schon getrackt. Investoren wurden gewonnen und eine Kooperation mit einem Unternehmen, das die Hundehalsbänder produziert, ist schon auf dem Weg. „Unser Ziel ist es, dass die Halsbänder zum Weihnachtsgeschäft in diesem Jahr auf den Markt kommen.“ Viel Arbeit für den Marketing-Experten, der zusammen mit Modedesignerin Ursula, dem Wirtschaftsinformatiker Mike und Betriebswirt Martin die Idee immer weiterentwickelt. „Wir wollen in Richtung Health Care gehen“, berichtet Lukas. „Mit dem digitalen Halsband können wir individuelle Echtzeitdaten des Tieres erheben. Momentan bauen wir mit der Unterstützung von Tierärzten eine Datenbank auf, in der die Echtzeitdaten ausgelesen und die Veterinäre oder Hundetrainer automatisch intelligente und auf den individuellen Hund zugeschnittene Empfehlungen aussprechen können. Die Tierärzte finden unser Thema extrem spannend, da gerade die Tiermedizin noch kaum digitalisiert ist.“

Die Arbeitstage sind nur bedingt planbar. „Es ist immer was in Bewegung. Mal führt man mit einem Investor ein Gespräch, das vielversprechend ist, findet beim Background-Check aber heraus, dass der nicht so gut zu uns passt, wird dafür jedoch von dem Experten, der den Check durchgeführt hat, wieder an jemand anders weiterempfohlen. Außerdem arbeiten wir kundenorientiert. Das heißt, wir werten die Feedbacks

aus, um zu sehen, was unsere Kunden wollen. Sie sagen uns, wo es langgeht“, so der Marketing-Experte.

Diverse Pitches – hierbei müssen Gründer in kürzester Zeit ihre Idee auf den Punkt bringen – hat CollarCare schon absolviert und erfolgreich abgeräumt. So dürfen sich die Gründer als „bestes Accelerate Start-up in NRW 2018“ bezeichnen. Und es gab schon einige interessante Einladungen, wie zum Beispiel nach Berlin. Die Zeitschrift „Business Punk“ widmete den Bielefeldern gleich eine ganze Doppelseite und stellte sie vor eine eher ungewöhnliche Challenge: „Mit einem Redakteur und einem Fotografen ging es durch die Berliner Nacht. In Szene-Läden in Kreuzberg und

Friedrichshain galt es, möglichst viel Alkohol zu trinken und zufälligen Kneipenbesuchern die eigene Start-up-Idee ungefragt zu erklären. Das war nach einigen Stunden schon eine echte Herausforderung“, lacht Lukas. Vor zwei Wochen wurde CollarCare außerdem vom Wirtschaftsmagazin Wirtschaftswoche als „Gründer der Woche“ ausgezeichnet. Gerade wurde CollarCare ausgewählt, OWL beim NRW-Hub-Battle in Duisburg zu vertreten. Hier kämpfen 14 Start-ups aus sieben Regionen um den Titel. Der Gewinner stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bei aller Euphorie bleiben Lukas und das gesamte CollarCare-Team geerdet, denn sie wissen: Neun von zehn Start-ups scheitern. „In Deutschland wird das Scheitern als Katastrophe begriffen, das ist beispielsweise in den USA ganz anders. Scheitern ist wichtig für den Erfolg. Man lernt unheimlich viel dabei und kann es das nächste Mal besser machen“, sagt Lukas. „Stimmt“, ergänzt Tay, der die Idee des Gründens klasse findet. „Man wird schief angeguckt, wenn man die Erwartungen, die an einen gestellt werden, nicht erfüllen möchte und etwas anderes machen will.“ Der 22-Jährige spricht aus Erfahrung. „Nachdem ich bei The Voice of Germany gewonnen habe, wollte ich erst mal eine Event- und Musikagentur gründen. Dann kamen die ersten Bedenken: Wie willst du das machen? Wovon willst du leben?“

Natürlich will Lukas wissen, wie Tay zur Musik gekommen ist und wie das denn so war bei „The Voice“. „Es klingt viel-

leicht blöd, aber ich wusste immer, dass ich singen kann“, lacht Tay. „Ich habe schon immer zu Hause gesungen, morgens, mittags und abends. Das Singen hat immer zu meinem Leben gehört.“ Und dann bewarb er sich 2016 bei der Casting-Show, überzeugte die Jury und ließ zigtausend andere talentierte Sänger hinter sich und gewann. Als Coach wählte er Andreas Bourani. „Vom Typ und vom Künstlerischen war er mir vom Gefühl her nah“, erinnert sich Tay. Etwa ein Jahr lang dauerte die Produktion der Sendungen. Am 18.12.2016 wurde das Finale ausgestrahlt, am nächsten Morgen war Tay im Frühstücksfernsehen zu Gast. „Danach ging es sofort zum Timmendorfer Strand, wo wir die Tour geplant haben. Weihnachten war ich noch ein paar Tage zu Hause und dann ging es los.“ 21 Gigs in großen Hallen der Republik standen auf dem Programm. Anderthalb Monate war Tay zusammen mit den drei anderen Finalisten und den zwei vom Publikum gewählten Sängern unterwegs. „Das war schon mega. Vor der Show haben wir uns von einem Raum hinter der Bühne das Publikum angeschaut. Wie die Leute sich auf unseren Auftritt gefreut haben, das war krass.“ In der Zeit jagte ein Termin den nächsten, keine Atempause. Und dann war die Tour vorbei und Tay war wieder zu Hause. „Das war nicht leicht. Ich wurde in ein Wasser geworfen, das ich nicht kannte und tauchte in einem Land wieder auf, das ich auch nicht kannte.“ Aber es

sollte weitergehen mit der Musik. „Mit der ersten Produktion war ich nicht zufrieden, das wurde nichts. Vielleicht habe ich mir selbst auch zu viel Druck gemacht. Während der zweiten Produktion verstarb leider mein Produzent.“ Jetzt lässt Tay es ruhiger angehen. „Ich denke Schritt für Schritt und es wird noch ein Album von mir geben. Da bin ich sicher. Denn Musik ist mein Traum, mein Leben.“

„Musik und Start-up sind sich eigentlich ziemlich ähnlich“, bringt es Lukas auf den Punkt. „Man geht ein maximales Risiko ein und nicht immer ist am Ende das beste Unternehmen oder der beste Sänger erfolgreich. Glück spielt dabei eine ganz große Rolle und man muss hartnäckig sein. Außerdem muss ich bei den Pitches auch ein bisschen Rampensau sei, um Investoren oder eine Jury zu überzeugen.“

Ein bisschen Bühnenerfahrung bringt Lukas als ehemaliger Gitarrist mit. Das lässt Tay aufhorchen, denn er sucht gerade Musiker zum Jammen und stellt zudem eine Band zusammen, die ihn bei seinen Auftritten begleitet. Lukas sucht für einen Videoclip für CollarCare Synchronsprecher und ist von Tays Stimme begeistert. „Das könnte ich mir richtig gut vorstellen. Lass uns telefonieren.“ Die beiden bleiben in Kontakt – wir halten Euch auf dem Laufenden. ✓

Sonderausstellung im
Naturkunde-Museum

19.05.-27.10.2019



psychoLOGISCH!

Forschung
öffnet Türen

Mit freundlicher Unterstützung von:



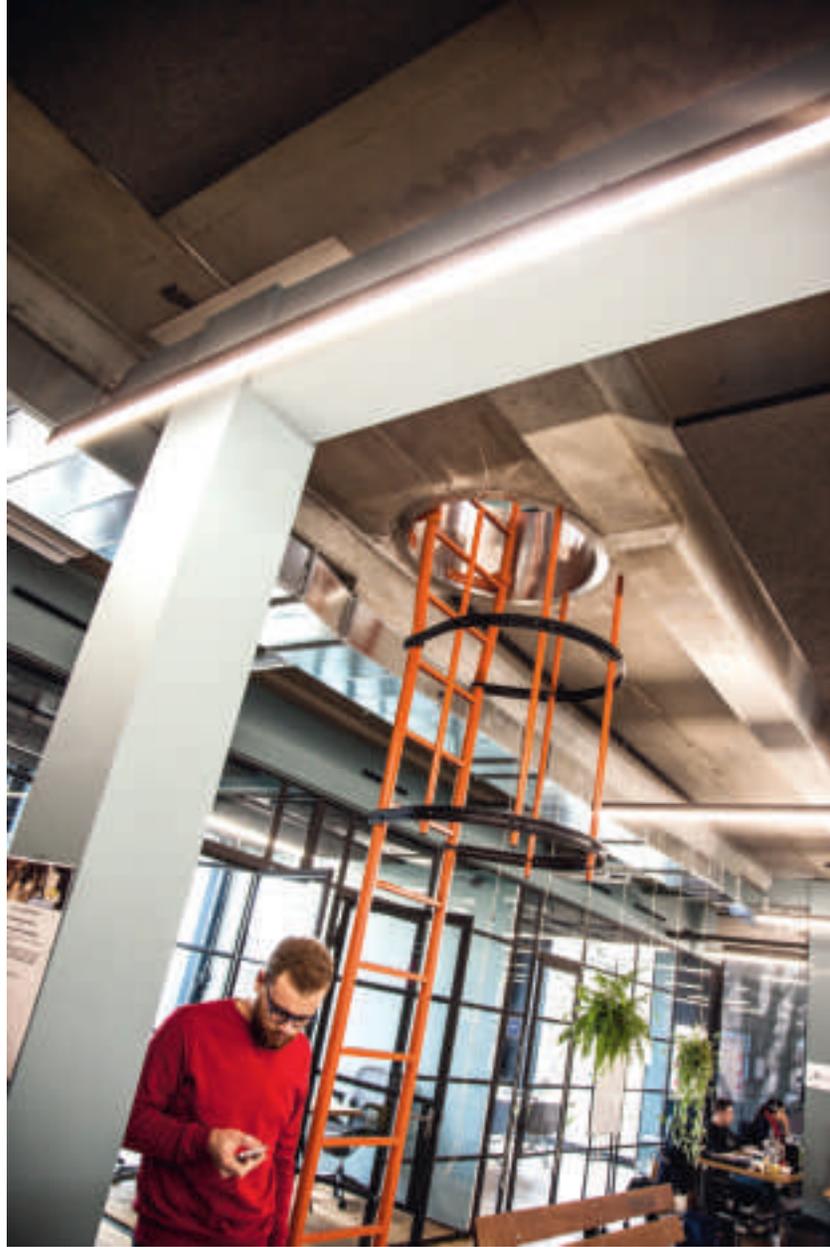


namu
natur | mensch | umwelt

Naturkunde-Museum Bielefeld
Kreuzstraße 20, 33602
Bielefeld fon (0521) 51 67 34
www.namu-ev.de

in Kooperation mit der Abteilung
Psychologie der Universität Bielefeld





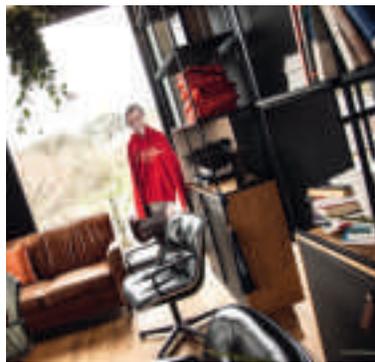
ES LEBE

BIELEFELDS

GRÜNDERSZENE

EINZIGARTIGES START-UP-ÖKOSYSTEM

„Berlin ist tot. Es lebe Bielefeld“ – titelte n-tv Ende vergangenen Jahres. Huch! Was ist denn da los in der Bielefelder Start-up-Szene. So einiges. Richtig Schub hat die Gründerlandschaft in der Metropole Ostwestfalens durch die Founders Foundation bekommen. Die Bertelsmann Stiftung macht es möglich, sie engagiert sich mit einem Millionenbetrag, um die Gründerszene in OWL zu unterstützen. Und dafür ist Bielefeld genau das richtige Pflaster, denn der Mittelstand in der Region ist ungeheuer stark. All diese Unternehmen brauchen neue innovative Ideen, um in der digitalisierten Geschäftswelt bestehen zu können und sind dementsprechend bereit, mit konkreten Projekten die Start-ups zu unterstützen. Eine Win-win-Situation.



Bei der achtwöchigen Founders Academy, die man nebenberuflich absolvieren kann, schnuppern Start-up-Interessierte einfach mal rein. Präsentieren ihre Idee und wenn sie für zukunftssträftig befunden wird, entwickeln sie diese weiter. Beim „Camp“ wird die Sache schon ernster. In sechs Monaten sollen Gründer lernen, ein Unternehmen aufzuziehen. Beim abschließenden Demo-Day präsentieren die Start-ups ihr fertiges Produkt auch schon Mittelständlern aus dem Umkreis – da muss das Konzept schon sehr konkret sein und man muss erste Kunden vorweisen können. Darin unterscheidet sich Bielefeld von Berlin. Ostwestfälische Unternehmer erwarten Handfestes.

Die Founders führt die jungen Gründer mit Investoren und Unternehmen zusammen. Begleitet sie durch Mentoring-Programme und veranstaltet Events, die bundesweit – und darüber hinaus – Beachtung finden, wie die Konferenz „Hinterland of Things“ im Februar. Hier traf die europäische Crème de la Crème der Start-up-Szene auf Unternehmer und Investoren. Mehr als 40 renommierte Speaker waren auf zwei Bühnen zu

Gast, z. B. Frank Thelen, Dr. Brigitte Mohn, Dr. Markus Miele oder ex-Bild-Chef Kai Diekmann. „Das Besondere an der Hinterland ist, dass die Speaker bei unserer Konferenz unentgeltlich kommen. Das spricht dafür, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, die digitale Zukunft Deutschlands voranzubringen“, erklärt Jannis Johannmeier, PR-Manager der Founders Foundation, mit Blick auf die rasante Entwicklung des Start-up-Ökosystems. Aber auch der echte Erfolg ist ein Indiz dafür. So haben es seit 2016 bereits 14 Start-ups geschafft, ihre Visionen in funktionierende Unternehmen umzuwandeln. Untergekommen sind viele von ihnen in den immer mehr entstehenden Co-Working-Places in Bielefeld, wie zum Beispiel dem Pioneers Club. ✓

*Berlin ist tot.
Es lebe Bielefeld.*

Wahnsinn

Mein erstes Jahr als Mama

TINA RUTHE UND JASNA JAGAR





Es ist im besten Sinn ein Frauenprojekt. „Und zwar von A bis Z“, wie Tina Ruthe und Jasna Jagar betonen. Die beiden Autorinnen sind mit der Idee für ihr Buch schwanger gegangen und haben ein Jahr dran gearbeitet und geschrieben, während Johanna Baumann mit ihren Illustrationen Geburtshilfe leistete. „Wahnsinn – plötzlich Mama“, erschienen im Lappan Verlag, ist ein etwas anderes Buch über das erste Jahr als Mutter.

Vor zwei Jahren verbrachten Tina Ruthe und Jasna Jagar auf Ibiza ihren gemeinsamen Familienurlaub. „Das war eine Zeit, in der die Kinder wahnsinnig anstrengend waren. Sie hatten die schlimmsten Phasen ihres Lebens“, sind sich die zwei Mütter noch im Nachhinein sicher. Abends beim Wein entstand dann die Idee zum Buch. Eins, in dem über das „Mama sein“ ehrlich und gleichzeitig lustig berichtet werden sollte – so der Plan. Statt sich zuhause vom Alltag wieder schnell einholen zu lassen, machten die beiden Mütter Nägel mit Köpfen. Zwillingmama Tina Ruthe klopfte beim Verlag an und stieß auf offene Ohren. „Ab da war unser Buchprojekt nur noch eine Frage der Umsetzung“, stellt Jasna Jagar, Literaturwissenschaftlerin und Workingmom einer fünfjährigen Tochter, fest. Ihre Botschaft an jede Mutter lautet: „Folge niemandem, hör auch nicht auf uns, sondern hör auf dich selbst! Vor allem aber sei stolz auf dich.“

Ehrlich, offen, ungeschminkt. Tina Ruthe und Jasna Jagar erzählen unpräntios, witzig und haben keine Scheu vor Tabuthemen. Sie beschreiben die Glücksmomente mit ihren Kindern, nehmen aber auch kein Blatt vor den Mund, wenn sie als Mutter nicht in die Vorzeigeschublade passen oder heiße Eisen wie das Thema Sex anfassen. „Wir hatten morgens Sex, am Abend wussten es sieben fremde Menschen, weil ich mit Blutungen zum Arzt musste“, erzählt Tina Ruthe von ihrem letzten Mal vor der Geburt. Öffentliche Toilettengänge machen sie ebenso zum Thema wie den ersten Schuhkauf für den Nachwuchs. „Was könnte man sich selbst Schönes von diesem Geld kaufen“, gibt Jasna Jagar offen zu bedenken. Und jeder Mutter fällt – manchmal erst im Rückblick – wohl auch ihr größter Fehlkauf ein. Bei Jasna Jagar sind es rund 8 kg Heilwolle, die friedlich im Keller schlummern. „Angeblich das Beste für einen wunden Po. Nur, dass meine Tochter nie einen solchen hatte“, wie die 39-Jährige verrät.



Doch es sind nicht nur amüsant anmutende Details, die das Buch so authentisch machen. Die beiden Autorinnen packen auch ernste Themen an, möchten mit Tabus aufräumen. „Ich bin durch eine künstliche Befruchtung schwanger geworden“, erzählt Zwillingmama Tina Ruthe, die das Thema auch auf ihrem Blog tinnenmandarinchen öffentlich

gemacht hat: „Darüber zu sprechen, hatte für mich etwas Erleichterndes.“ Die positive Resonanz ihrer Follower gibt der 28-jährigen Gesundheitswissenschaftlerin recht. Und Jasna Jagar spricht offen über ihre postnatale Depression. „Ich hatte sie, so wie viele andere Mütter auch.“ Doch statt auf erhobenen Zeigefinger setzen die beiden Autorinnen auch bei schwierigen Themen auf eine gute Portion Humor. Die verpackte Illustratorin Johanna Baumann – Grundlage waren reale Whatsapp-Kommentare – auch als Zeichnung im Buch. Auf die Frage „Was ist mit meinen neuen Brüsten“ zeichnete sie Tina Ruthe dieselben unters Konterfei während Jasna Jagar zwei Möpfe verpasst bekam. ✓

Lappan Verlag, 10 €



Corinna Bokermann

ELEGANTE PROSA

Hiromi Kawakami / Die zehn Leben des Nishino / Hanser, 20 €

Nishino ist ein japanischer Casanova, ein perfekter Liebhaber, der mit feinem Instinkt die geheimen Wünsche der Frauen errät. Sein großes Problem: Er kann sie nicht halten. Aus der Perspektive jener Frauen schildert Kawakami das Leben eines einsamen Lovers, der ein *Meister der Verführung* ist, aber untauglich für das Leben zu zweit. Elegante Prosa, die die Lektüre zu einem feinen Genuss macht. (H.O.)



fein fühlilig

Daniela Krien

Die Liebe im Ernstfall
Diogenes, 22 €

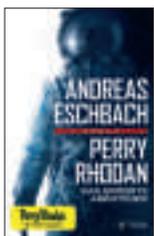
Fünf sehr unterschiedliche Frauen, deren Wege sich kreuzen, stehen im Fokus des episodentartigen Romans. Sie arbeiten als Buchhändlerin, Ärztin, Schriftstellerin, Musiklehrerin und Schauspielerinnen, leben in Leipzig, suchen ihren Platz in der Gesellschaft und hoffen auf beständige Liebe. Daniela Krien verwebt ihre Geschichten gekonnt und erzählt feinfühlig von der Liebe und ihrem Scheitern. Ehrlich, ungeschminkt und immer mit einer Spur von Hoffnung. (C.B.)

LESE FRÜH LING

*Kinder-
Literaturtage*

Drachen erwachen, Geheimbünde werden gegründet und Rätsel gelöst. Freche Urzeitwesen, teuflische Teenager und eine wilde Dschungelbande erobern die Stadt. Klarer Fall, der LeseFrühling steht vor der Tür. Vom 7.5. bis 7.6. präsentieren die Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh wieder das *größte Kinder-Literaturprogramm der Region*. Bekannte und beliebte AutorInnen stellen ihre neuen Bücher vor. Und das bedeutet jede Menge Spaß und Anregungen für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. www.lesefruehling.net

faszinierend



Andreas Eschbach / Perry Rhodan / Fischer Tor, 25 €

Zum Jubiläum, jüngst erschien der 3.000. Hefroman, huldigt Eschbach der unsterblichen Kultfigur mit einer 800 Seiten starken, fiktiven Biografie seiner frühen Jahre. Gespickt mit vielen Anspielungen für Fans ist sie zugleich ein faszinierendes Stück Technologie- und Raumfahrtgeschichte von den 40er bis zu den 70er Jahren. (K.M.)



LOHNENDE ZIELE

Anja Birne / Romantische Gartenreisen in den Niederlanden & Belgien
Callwey Verlag, 39,95 €

Koffer packen und los geht's – sobald man einmal durchs das neue Gartenreisebuch der Herforder Staudengärtnerin, Buchautorin und Garten-Journalistin geblättert hat, packt einen die Sehnsucht nach außergewöhnlichen Gärten. Und warum nicht mal gen Niederlande und Belgien starten statt übers Wasser nach England. Denn es gibt durchaus lohnende Ziele: bunte Tulpenfelder, Windmühlen und barocke Gartenanlagen inklusive. Anja Birne, die seit über 20 Jahren Reisegruppen durch Gärten führt, macht das Entdecken dieser Schätze leicht. Sie stellt die schönsten Anlagen – zusammengefasst in sechs Routen – vor und liefert noch dazu *ausgewählte Geheimtipps* sowie viel Wissenswertes über Gartenbau und Pflanzen. Und wer sich von seiner Reise einige Tulpenzwiebeln mitgebracht hat, kann zuhause noch einmal kulinarisch in Erinnerungen schwelgen. Mit über 30 Rezepten – von Spekulatiustorte über Koffie Koekjes bis hin zur Groninger Senfsuppe – macht Anja Birne *Appetit auf mehr*. Freuen kann sie sich jetzt zum dritten Mal in Folge über die Auszeichnung mit dem Deutschen Gartenbuchpreis für ihr neuestes Werk. (C.B.)





Persönlich

Frank Goosen / Kein Wunder
Kiepenheuer & Witsch, 20 €

Es gibt ein Wiedersehen mit Förster, Brocki und Fränge, drei Freunde aus dem Ruhrpott. Alle Anfang 20 und irgendwie so ein bisschen auf der Suche, wohin es im Leben gehen könnte. Zunächst geht es aber nach Berlin. Wir schreiben das Jahr 1989, die Mauer steht noch und die politischen Fronten scheinen geklärt. Im Westen der geteilten Stadt erleben die *Bochumer Subkultur* und im Osten durch Fränges Affäre mit Rosa die Dissidentenszene. Alles und alle scheinen im Aufbruch. Aber auch zu Hause im Ruhrgebiet, so stellt Förster fest, ist nichts mehr wie es mal war. Urkomisch und vordergründig hintergründig – oder umgekehrt – sind die Dialoge, denn Goosen lässt die drei Freunde gern und ausführlich streiten. Darüber ob es im Osten oder im Westen besser ist und über sprachliche Feinheiten, denn die sind Förster ungemein wichtig. Ein sehr *persönliches Stück deutsch-deutscher Geschichte* und eine wunderbare Komödie über Freundschaft, Liebe und Veränderung. (E.B.)

Frank Goosen liest am 14. Mai um 20:30 Uhr
im Bunker Ulmenwall

SCHNÖRKELLOS

Ferdinand von Schirach / Kaffee und Zigaretten
Luchterhand, 20 €



Dieses Buch mit seinen kurzen Geschichten, manchmal sind es fast nur Notizen, und Betrachtungen hat es in sich. Sehr Persönliches und Autobiographisches wird mit dem Allgemeinen verknüpft und entfaltet dadurch Wirkung. So erzählt von Schirach in einer kurzen Skizze von seinem

Großvater Baldur, dem Nazi, der wegen Verbrechens gegen die Menschlichkeit 1946 zu 20 Jahren Haft verurteilt wurde, oder von merkwürdigen Begegnungen mit Mandanten. Jede Geschichte für sich fasziniert auf andere Weise, regt die grauen Zellen an und inspiriert zum Weiterdenken. Das macht von Schirach – gepaart mit seiner klaren Sprache und seinem schnörkellosen Stil – so schnell keiner nach. (E.B.)

Ferdinand von Schirach liest am 11. Mai
um 20:00 Uhr im Stadttheater

YEAH, SO VIEL SPASS!

FÜR KLEINE FILMFANS:

KINO-GUTSCHEINE!

KINOSPASS FÜR KIDS!

für nur **12,50 €**

Ein Kinoerlebnis für Kids*: Gutschein für Kinoticket, Getränk, Popcorn und Eis in einer tollen Geschenkbox!

Jetzt hier im Kino oder unter shop.cinestar.de

*Gutschein enthält 1 Kinoticket für Kinder unter 12 Jahren (bei Zuschlag auch für 3D-Filme einlösbar), 1 Getränk (Getränk 0,5l oder Punsch 0,5 l) und 2 Snacks (Popcorn Kids und Kalteis Eis). Geschenkboxen in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

CineStar
So macht Kino Spaß.

BLOCKBUSTER PREVIEW

ACTION HEROES

AN AUSGEWÄHLTEN MITTWOCHABENDEN

KINO UNTER HOCHSPANNUNG!

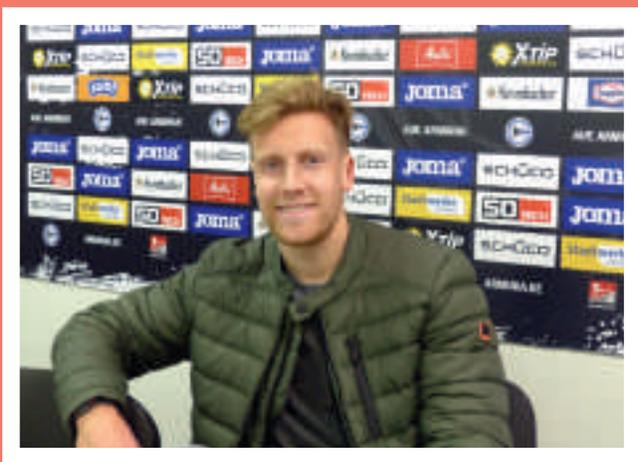
1 € sparen!
Noch keine Karte?
Jetzt anmelden!

Packende Blockbuster als Vorpremiere erleben: jeden Monat an ausgewählten **Mittwochabenden um 20.15 Uhr!**

Infos und Tickets unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

DEFENSIV STRATEGE



*Gegen Bochum bestritt **Brian Behrendt** sein 100. Spiel für Arminia Bielefeld. Der 1,87 Meter große Verteidiger spielt seine vierte Saison im Trikot der Blauen und trägt die Rückennummer 3, wie schon bei seinem vorherigen Club, SK Rapid Wien. „Eigentlich hatte ich sonst immer die 16, aber die hat man mir in Österreich ‚geklaut‘; lacht der versierte Defensivmann. „Aber die 3 passt ja gut zur Verteidigung.“*

Und diese Aussage passt zu Brian Behrendt, unaufgeregt und pragmatisch geht der 27-Jährige die Dinge an, der in der Kabine eher ruhig ist und die Ansagen anderen überlässt. „Das ist auf dem Platz aber anders“, sagt er. „Da will ich vorangehen und das Spiel von hinten leiten. Privat bin ich ein ruhiger Zeitgenosse, mit dem man viel Spaß haben kann.“

Sein Vorname wird so ausgesprochen, wie er geschrieben wird und eben nicht englisch. „Das muss ich erklären, seitdem ich sprechen kann“, schmunzelt Arminias Abwehrstrategen. „Meine Eltern haben wohl ein Faible für außergewöhnliche Namen. Mein Bruder heißt Lüder.“

Apropos Familie, die war für Behrendts Karriere sehr wichtig. „Ohne meine Eltern hätte ich es nicht so weit gebracht. Alle sind bei uns sehr fußballbegeistert. Angefangen habe ich mit vier oder fünf Jahren in der G-Jugend in meiner Geburtsstadt Bremervörde. Später hat meine Mutter mich immer zum Training oder zu den Spielen gefahren.“ Mit 14 Jahren zog er in das Fußballinternat des HSV. „Das war einerseits gut, weil sich alles um Fußball drehte, aber aus schulischer Sicht war das nicht so optimal. Als seine Eltern aus beruflichen Gründen nach Wien zogen, folgte er ihnen ein Jahr später und machte in Österreich sein Matura.

Der erste Kontakt zu Arminia kam seinerzeit im Trainingslager in der Türkei zustande, da spielte Brian Behrendt noch für Rapid. Samir Arabi war auf die Defensivkraft aufmerksam geworden. „Da hatte ich aber noch einen Vertrag und der Verein wollte mich nicht gehen lassen.“ Zwischenzeitlich war Brian Behrendt verletzt, aber Samir Arabi hielt den Kontakt. „Das hat mir sehr imponiert. Außerdem war es mein Ziel, in Deutschland zu spielen. Ich bin sehr froh, dass Arminia mir diese Chance geboten hat.“ Vier Treffer hat er bislang für die Blauen erzielt und unzählige verhindert. Seine Stärken sieht er im Aufbauspiel. „Für einen Innenverteidiger habe ich eine recht gute Technik und mein Blick für die Mitspieler ist sehr ausgeprägt. Mein Kopfballspiel ist gut, aber das möchte ich verfeinern wie auch die Schusskraft meines rechten Fußes.“

Die Stimmung bei Heimspielen genießt Brian Behrendt sehr. „Beim Warmmachen gehen wir immer noch mal zu den Fans auf der Südtribüne. Das ist schon besonders. Da kommen noch mal ein paar Prozent an Motivation dazu.“

Fünf Trainer hat Brian Behrendt bislang bei Arminia gehabt. Auch wegen Norbert Meier kam er nach Bielefeld. „Er ist sehr klar in seinen Aussagen und weiß, wie er Spieler anfassen muss und eine Mannschaft führt. Damit bin ich gut klargekommen. Auch mit Saibene war das anfangs gut, aber dann hat er seinen Führungsstil geändert.“ Unter Uwe Neuhaus und Co-Trainer Péter Nemeth läuft vieles anders als zuvor. „Die Art, den Gegner zu analysieren und zu trainieren, unterscheidet sich sehr. Im Training hat man nie das Gefühl, dass man lockerlassen darf. Auch wie wir auf den Gegner eingestellt werden. Das ist das beste Trainerteam, das ich bisher hatte. Man merkt, dass die beiden schon viele Situationen im Fußball erlebt haben.“

Wie auch Brian Behrendt mit Arminia: „Dass wir 2017 nicht abgestiegen sind, das waren in Dresden unbeschreibliche Glücksgefühle.“ Für ihn war sein Treffer in seinem fünften Spiel für den DSC gegen Paderborn etwas ganz Besonderes. Ein 0:1-Rückstand wurde zum 2:1 gedreht. Das darf der Innenverteidiger sehr gern in Zukunft wiederholen.



Eike Birck

Start-up 2019!

Seit über 40 Jahren versorgen wir die Menschen in Bielefeld mit Service-Magazinen mit hohem Nutzwert.

Im Herzen der Bielefelder Altstadt entwickeln wir uns und unsere Druck- und Online-Publikationen ständig weiter. Dabei entstehen zur Zeit spannende neue Projekte.

Daher sind wir auf der Suche nach Verstärkung für unser Team. Wir suchen eine/n engagierte/n

Auszubildende/n

zum Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation ab August 2019

Mit Lust auf einen zukunftsorientierten Job, der immer wieder neue Herausforderungen bietet.

Wenn Sie sich durch Begeisterungsfähigkeit, Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit auszeichnen, dann sollten Sie sich jetzt bei uns bewerben.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail senden Sie bitte an:

TIPS-Verlag GmbH
Sigrid Förster
Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld
sigrid.foerster@tips-verlag.de

TIPS | VERLAG

www.tips-verlag.de

CARNIVAL DER KULTUREN

Bielefeld und Berlin – die zwei Städte mit dem dicken B – verbindet mehr als nur ihr Anfangsbuchstabe. „Den Carnival der Kulturen gibt’s bundesweit nur in diesen beiden Städten“, erklärt Frieda Wiczorek. Bunt, schrill, laut und fröhlich steht er am 15. Juni unter dem Motto „Atmosfair“ wieder für gelebte Urbanität, Integration und kulturelle Vielfalt.





Bielefeld lädt die Welt ein. Und zwar zum 22. Mal. „Der Carnival ist ein Multikulti-Fest, bei dem sich soziokulturelle Zentren und interkulturelle Gruppen zeigen. Dieser Gedanke prägt sowohl die Veranstaltung in Berlin als auch in Bielefeld“, sagt Frieda Wiczorek, Vorsitzende des Shademakers Carnival Club e.V., der, 1997 gegründet, gemeinsam mit dem Welthaus den Bielefelder Carnival der Kulturen veranstaltet. Dabei geht der Bielefelder Carnival der Kulturen als direkte Tochter des Berliner Carnivals an den Start. „Unterschiede gibt es dennoch“, sagt die 38-jährige Ethnologin. „In Bielefeld ist er immer auch ein Zeichen für Inklusion, in Berlin sind dagegen mehr Folklore Gruppen an der Parade beteiligt.“

Mit rund 2000 Akteuren und Akteurinnen in rund 70 Gruppen aus der Region, dem In- und Ausland und quer durch alle Generationen setzt der Carnival in Bielefeld ein deutliches Zeichen für praktizierte Stadt-Gemeinschaft „Und er funktioniert, weil wir soziale Strukturen mitnehmen, berücksichtigen und integrieren“, verrät Frieda Wiczorek das Erfolgsrezept. So arbeiten zum Beispiel Gruppen aus Bethel mit Bielefelder Kitas zusammen, während bei der Murga Gruppe des Alarm Theaters junge Geflüchtete gemeinsam mit BielefelderInnen eine bunte Show mit Basstrommeln, Klangspielen und natürlich ganz viel Tanz auf die Beine stellen. „Murga Los Cometas ist für alle wie eine zweite Familie“, so Frieda Wiczorek. Seit Anfang an zum Carnival dazu gehört die Gruppe aus Notting Hill, wo der zweitgrößte Karneval der Welt nach Rio de Janeiro zuhause ist. „Diese Kontakte weiter mit Leben zu füllen, ist gerade in Zeiten des Brexits wichtig“, findet Frieda Wiczorek,

die es liebt für den Carnival in eine andere Rolle zu schlüpfen. So, wie auch die Carnival Explosion und Soca Twins aus Berlin, die mit spektakulären Kostümen, Musik und karibischer Lebenslust auf einem der Wagen mit Soundsystemen mitfahren. „Während der Parade treten immer wieder versteckte Kulturen und Geschichten explosionsartig an die Oberfläche“, macht Frieda Wiczorek Appetit auf das karibische Karnevalstreiben.

Die große Carnival-Party im Anschluss an die Parade bildet den abschließenden Höhepunkt. „Hier feiern alle gemeinsam – auch das ist eine Besonderheit des Bielefelder Carnivals“, stellt Frieda Wiczorek fest. Für gute Stimmung dürfte auch der Hauptact auf der Bühne sorgen: Die griechische Band Locomondo verschmilzt gekonnt Reggae, Ska, Dub, Rock und karibischen Sound mit traditionellen griechischen Musikelementen. Verschiedene Bereiche wie die Dub Area, die Klima Area, Aktionsflächen und Mitmach-Aktionen sorgen auf dem Festival-Gelände zudem für eine tolle Atmosphäre. „Hier greifen wir das Motto Atmosfair nochmals im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt auf, um den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten“, erklärt Frieda Wiczorek. Um das karibische Karnevalstreiben in Ostwestfalen finanziell zu stemmen, braucht es auch in diesem Jahr nicht nur die Unterstützung der Sponsoren. „Wir finanzieren uns über den Eintritt für die Abschlussveranstaltung“, so Frieda Wiczorek, die darauf hofft, wieder viele BielefelderInnen für die Idee des Carnivals zu begeistern.



Foto: Corinna Bokermann

DAS
GIBT
ES
NUR
IN
BIELEFELD
UND
BERLIN!



Corinna Bokermann

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer spannenden Metropole begegnet man auch immer interessanten Menschen: Künstlern, Radio-Moderatoren, Souffleusen, Bloggern und Designern. Wir haben sie getroffen.



Stefanie Gomoll, Corinna Bokermann



© Ricarda Buchholz

Andrea Köhn (59)

Freischaffende Künstlerin

Einen kleinen Umweg ist die Wahl-Bielefelderin gegangen und hat nach dem Abitur erst Kunstgeschichte und Philosophie studiert. „Aber ich wusste, dass ich selbst künstlerisch arbeiten muss, das war eine innere Notwendigkeit“, lacht Andrea Köhn. Statt anderen Menschen die Kunst zu erklären, will sie ihren eigenen Stil heraus-

arbeiten. „Jedes Bild ist ein neuer Prozess. Ich beginne sehr intuitiv und dann fange ich an, das Bild bewusst zu komponieren.“ Eine gute Gelegenheit die Arbeiten der Künstlerin kennenzulernen, bieten die Nachtansichten am 27.4. „Hier bei uns im ArtCenter, wo ich mein Atelier habe, ist es immer großartig, weil viele bildende Künstler und Musiker beteiligt sind. Und es ‚verirren‘ sich immer ganz viele Leute zu uns, die gar nicht damit rechnen, was sie hier erwartet.“ Erwarten dürfen sie unter anderem einen Auftritt von Comedian Heinz Flottmann in Andrea Köhns Atelier sowie Projektionen ihrer Bilder und Walkacts von Agnetha Jaunich und Alina Tinnfeld mit der Theatergruppe UBU. ✓

www.andrea-koehn.de



© Sabine Meyer

REBECCA SCHIRGE (36)

Reisebloggerin + Journalistin

Das Fernweh hat sich schon früh eingestellt. Als Kind hat sie bereits begeistert die Geo-Magazine ihres Vaters durchgeblättert. „Ich wollte fremde Länder mit eigenen Augen sehen“, erklärt die Bielefelderin, die Literatur und Medien im Masterstudiengang an der Uni Bielefeld studierte, heute als freiberufliche Journalistin arbeitet und ihre Leidenschaft fürs Reisen auf ihrem Blog „rebeccaswelt“ teilt. Der entstand, zunächst als privater Blog, um alle Daheimgebliebenen mit Infos zu versorgen, als sie zur Hochzeit ihres besten Freundes nach Sydney fuhr und dies gleich mit Abstechern nach Vietnam und Kambodscha kombinierte. „Mach das doch öffentlich“, lautete das Feedback von Familie und Freunden. Als sie im Sommer 2015 nach Schweden reiste, war es dann so weit. „Daraus haben sich inzwischen viele tolle Sachen entwickelt wie der Reise-Podcast, Podcastfabrik, den ich gemeinsam mit Joris Gräßlin mache“, so Rebecca Schirge, die immer wieder gern von ihren Reisen nach Bielefeld zurückkehrt. „Wo gibt es das schon, dass Natur und Kultur so nah beieinander liegen. Das Reise-Gen haben ihr aber vielleicht ihre Eltern mitgegeben: Ihr Vater stammt aus Südafrika und ihre Mutter lebte bis zu ihrem sechsten

Lebensjahr in Schottland. ✓

www.rebeccaswelt.de

Sascha Grewe (35)

Innenarchitekt + Designer

Einrichtung war ihm schon immer wichtig. Er war 10 Jahr alt, als er sein erstes Möbel baute. „Ich war ein leidenschaftlicher Comic-Leser und brauchte ein Regal für meine Hefte“, erzählt der Bielefelder, der nach seiner Ausbildung zum Tischler Innenarchitektur studierte. In der Garage seines Großvaters sägte er sich das Regal aus Nadelsperholz passgenau zurecht und lackierte es weiß. „Ein weiteres selbstgezimmes Schränkchen, da habe ich früher meine Schätze aufbewahrt, habe ich vor kurzem auf dem Dachboden wiedergefunden“, sagt Sascha Grewe, der 2009 mit dem Förderpreis für junge Kunst ausgezeichnet wurde und zeitgleich seinen ersten Buchstabenhocker der Öffentlichkeit präsentierte. „Möbeldesign war eben schon immer mein Ding“, stellt er fest. Und so feiert der Möbeldesigner gleich Anfang Juni das zehnjährige Jubiläum seines erfolgreichen Buchstabenhockers. ✓

www.artcanbreakyourheart.de



© privat

Das Telefonbuch

Alles in einem

**Finden statt suchen:
Das Telefonbuch
für Bielefeld.**

> Jetzt die neue Ausgabe abholen



Deutsche Post  nahkauf
REWE  Netto
Marken-Discount



BIELEFELDER STADTMEN SCHEN



© privat

Timo Teichler (31)

Frühmoderator bei Radio Bielefeld

Bei ihm klingelt der Wecker morgens um 4 Uhr. „Spätestens um 4.30 Uhr muss ich raus aus dem Bett, weil ich um 5 Uhr anfangen“, erzählt der Bielefelder, der von 6 bis 10 Uhr dann ‚On Air‘ für alle BielefelderInnen zu hören ist – gemeinsam mit Sebastian Wiese. „Ich mache das, was mir Spaß macht“, sagt der 31-Jährige, der nach dem Abi in seiner Heimatstadt Medienkommunikation und Journalismus studiert und seinen Master gemacht hat. Radio hört er übrigens auch in seiner Freizeit. „Ich filtere allerdings automatisch raus, wie andere ihre Gags anmoderieren.“ Und als großer Freund des Schlagers kann er natürlich mühelos Songs von Wolfgang Petri oder Matthias Reim mitschmettern. Lokalpatriot ist er in puncto Fußball. Fan eines anderen Vereins zu sein: undenkbar! Zum Thema Wasser, das in Bielefeld bekanntermaßen fehlt, hat der Radio-Moderator einen pragmatischen Ansatz: Wenn eine Stadt Wasser hat, ist das schön. Wenn nicht, geht man ins Bad und macht halt den Wasserhahn an. ✓



© Philipp Ottendörfer

SUSANNE PLÄNITZ (57)

Souffleuse am Theater Bielefeld

Theaterblut hat sie bereits als Kind geleckt – im Theaterkinderchor und in der Statisterie. 1985 ergab sich dann die Chance, als Souffleuse einzusteigen. Ein Beruf, den Susanne Plänitz mit viel Herzblut und Begeisterung lebt. „Es ist toll zu erleben, wie sich eine Oper von der ersten Probe bis zur Premiere entwickelt. Ich bin immer wieder gespannt, wie eine Inszenierung dann beim Publikum ankommt und habe auch Premierenfieber“, lacht die sympathische Bielefelderin. Dass sie ausschließlich im Musiktheater souffliert, hält sie für eine vernünftige Trennung: „Die Anforderungen sind ganz andere als im Schauspiel. Man muss Noten kennen und im Rhythmus der Musik soufflieren. Nicht reinbrüllen, wenn die Musik gerade leise ist.“ Einiges an Handwerkszeug kann man lernen – so hat sie etwa Italienischkurse und Sprecherziehung gemacht – ein Gespür für Menschen hat sie ohnehin. „Das Timing für das rechtzeitige Soufflieren, das Psychologische, wie ein Sänger drauf ist, dafür muss man ein Gefühl kriegen, um auf unterschiedliche Charaktere und Wünsche einzugehen.“ ✓

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden? Dann melde Dich bei uns!

mitmachen@mein-bielefelder.de

IMPRESSUM

16. Jahrgang | 198. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrid Förster, André Mielitz
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0
Anzeigen: 9 32 56-10
Redaktion: 9 32 56-41
Fax: 9 32 56-99
E-Mail: info@tips-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktionsleitung:

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P)

Redaktion:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Sigrid Förster, André Mielitz, Dirk
Mirkwa, Tay Schmedtmann, Markus
Corsemeyer

Administration:

Jule Schrutek

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann,
Kurt Maifeld

Fotografie:

Jessica Bochinski, Oliver Hugo,
Timo Blaschke

Druck: Grafisches Centrum
Cuno GmbH, Calbe

Produktion: Artgerecht
Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:

Bettina Rieso
Sarah Bröcker, Alicia Retemeier,
Pia Thiessat

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen.

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
am 01.04.2019, 01.07.2019,
01.10.2019, 01.01.2020. Die Ur-
heberrechte der Artikel, Fotos und
Annoncenentwürfe bleiben beim
Verlag. Der Nachdruck ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages gestattet. Keine Gewähr
für unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshinweise
im Rahmen unseres Veranstal-
tungskalenders sind kostenlos.
Programmangaben sind ohne
Gewähr.

Bankverbindung:

Sparkasse Bielefeld
SPBIDE3BXXX
Kto.-Nr. 134510
Deutsche Bank
DEUTDE33110
Kto.-Nr. 029826500

HABEN WOLLEN!

DEN BIELEFELDER VIER MAL IM JAHR ZUM ANFASSEN DIREKT INS HAUS

JETZT ABONNIEREN!

JA! Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement des BIELEFELDER zum Preis von € 24,- (inkl. MwSt. und Zustellgebühr), zahlbar nach Rechnungserhalt. Dieses Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen werden. Bei Geschenkabos benötigen wir die Adresse des Empfängers sowie die Rechnungsadresse.

Adresse

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum..... Unterschrift.....

TIPS | VERLAG

Tips-Verlag GmbH

Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld
info@tips-verlag.de | www.tips-verlag.de

HEIMAT- SCHÄMEN? NIX DA!

Fremdschämen, dieser schöne deutsche Begriff bringt das Gefühl auf den Punkt, dass man schwer zusehen kann, wie jemand anderes sich zum Affen macht. Aber Heimatschämen? Das kennen nur Bielefelder. Sie kennen noch das Gefühl, wie das war, wenn man sagte, dass man aus Bielefeld kam. Allein die hingenuschelte Nennung des Namens Bielefeld löste Rotwerden, Niederschlagen des Blicks und andere Schamgefühle aus. Es war die Zeit, die Älteren werden sich erinnern, als das Satire-Magazin TITANIC die Stadt in den ewigen Olymp peinlicher Persönlichkeiten erhob und als der städtische Fußballverein DSC Arminia sich endgültig als Fahrstuhlclub etablierte. Alles, was man hier anpackte, schien von provinzieller Peinlichkeit behaftet zu sein. Sagte man damals einem jungen aufstrebenden Theater-schauspieler, er habe ein Engagement am Stadttheater Bielefeld, überlegte der ernsthaft, ob er nicht weiter in Berlin oder Köln kellnern sollte. Doch

diese Zeiten sind vorbei. Bielefelder, die tagtäglich hier leben, haben sich eine seelische Hornhaut für tumbe Schmähungen zugelegt. Selbst als ein Kieler Professor den Internet-Hoax in die Welt setzte, dass es Bielefeld gar nicht gebe – der GAU jeglichen Stadtmarketings – reagierte man hier gelassen. Denn im Grunde ist es ja so: Bielefeld lebt davon, unterschätzt zu werden. Dabei kommt uns als Bewohnern des Oberzentrums von OWL die ostwestfälische Mentalität zugute, ein Temperament, für das rhythmische Fußwippen während eines Rockkonzerts schon der Kulminationspunkt der Ekstase ist. Dieser Charakterzug bewahrt uns davor, die Lebensqualität der Stadt groß hinauszuposaunen. Müssen wir auch gar nicht. Die Einwohnerzahl der Stadt wächst dynamisch, der Wissenschaftsstandort blüht, am Campus entsteht bald ein ganz neues Quartier, Bielefeld ist ein Paradies für junge Start-Up-Unternehmer. Aber wir lassen die Kirche im Dorf. Die Region OWL

ist der siebtgrößte Wirtschaftsstandort Deutschlands. Na und? Machen wir deswegen vielleicht den großen Hermann? Andere Städte würden daraus ganze Kampagnen schneiden, z. B. das großmäulige Berlin: „Siebtgrößter Wirtschaftsstandort Deutschlands? BÄM! Be Berlin. Ha ick doch imma jewusst, wir sind die Größten, wa!“ Auch der bayerische Ministerpräsident Söder hätte eine solche Nachricht zum Anlass für eine weitere Suada über die weiß-blaue Seligkeit dieses Streber-Bundeslandes genommen. Aber hier, in der Region der Hidden Champions, der heimlichen Weltmarktführer? Kostet uns das nur lässiges Augenzwinkern. Unsere Champions sind so hidden, wir haben sogar einen eigenen Ort dafür: Hiddenhausen. BÄM! ✓



**Hellmuth
Opitz**

Autor und Lyriker

Jetzt: Deutsche Bank mit Apple Pay.

Ba Bing: So einfach
kann bezahlen sein.

#PositiverBeitrag



Apple Pay

Sprechen Sie mit uns:
Filiale Dielefeld
Harfender Straße 23
33602 Dielefeld
Telefon (0521) 593-300
alf.meyer-zur-heyde@db.com

deutsche-bank.de/ApplePay

